

4.

# Statistische Mitteilungen

betreffend den

## Kanton Zürich.

---

Herausgegeben

vom

**Kantonalen statistischen Bureau.**

94

---

**Jahr 1906.**

---

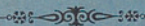
**Erstes Heft.**

Diverse Beiträge zur Wirtschafts-Statistik

und

zur Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906

mit einem Kärtchen.



**WINTERTHUR.**

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1907.

3



# Statistische Mitteilungen

betreffend den

## Kanton Zürich.

---

Herausgegeben

vom

**Kantonalen statistischen Bureau.**

---

**Jahr 1906.**

---

**Erstes Heft.**

Diverse Beiträge zur Wirtschafts-Statistik  
und  
zur Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906  
mit einem Kärtchen.

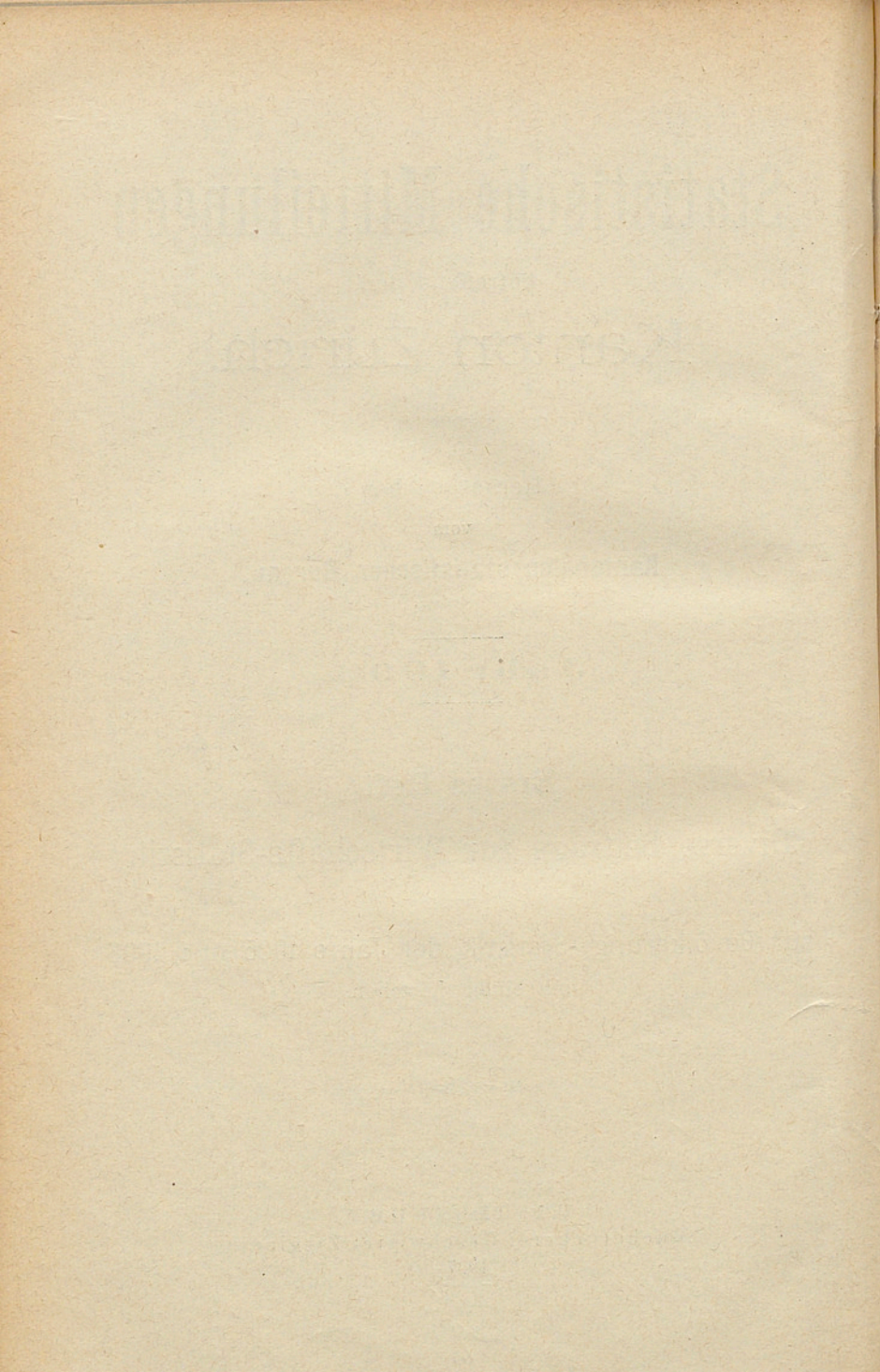


**WINTERTHUR.**

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1907

7686C  
H9.



# Inhalt.

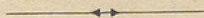
---

## Beiträge zur Wirtschafts-Statistik.

	Seite
Die Milchwirtschaft im Kanton Zürich nach den Erhebungen für das Jahr 1905/1906 . . . . .	1—38
Textteil Seite 3—11, tabellarische Darstellung 12—37 und Kärtchen Seite 38.	
Die Wein-Ernte des Kantons Zürich im Jahre 1906 nach Quantum und Geldwert in gemeindeweiser Darstellung . . . . .	39—52
Die Ernte-Erträge nach Quantum und Geldwert im Kanton Zürich für das Jahr 1905, bezirkweise tabellarische Darstellung . . . . .	53—70
Die Ernte-Erträge nach Quantum und Geldwert im Kanton Zürich für das Jahr 1906, bezirkweise tabellarische Darstellung . . . . .	71—88
Die Ernte-Erträge in den Jahren 1905 und 1906, Textteil . . . . .	89—106

## Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik.

Die landwirtschaftliche Bevölkerung des Kantons Zürich nach der Zählung vom 1. Dezember 1900 . . . . .	107—114
Die Bevölkerungsbewegung (Trauungen, Geburten und Sterbefälle) im Kanton Zürich im Jahre 1906 . . . . .	115—128





# Die Milchwirtschaft

im

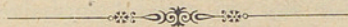
## Kanton Zürich

nach den Erhebungen für das Jahr

**1905/1906.**

---

Mit einem Kärtchen.







## Die Milchwirtschaft im Kanton Zürich im Jahre 1906.

---

Der Wiesenbau ist unstreitig der bedeutendste Zweig der landwirtschaftlichen Produktion des Kantons. Es geht das einerseits aus dem großen Anteil der Wiesenkultur am gesamten produktiven Areal hervor, andererseits aus der steigenden Bevorzugung dieser Kultur gegenüber dem Ackerbau. Von 1846/51, dem Zeitpunkt der ersten topographischen Vermessung des Kantons, bis zum Jahr 1891 hat das Wiesland sich um zirka 13,500 Hektaren oder um 24 % vermehrt. Aber nicht in allen Gegenden des Kantons hat der Übergang zur überwiegenden Graswirtschaft sich in demselben Maße vollzogen. Während das Ackerland zugunsten des Wiesenbaues im Kanton sich um 32 % verminderte, beträgt die Abnahme in den Bezirken Andelfingen, Bülach und Dielsdorf nur 17 bis 22 %, in Zürich, Affoltern, Pfäffikon und Winterthur dagegen 28 bis 34 % und in Uster, Horgen, Meilen und Hinwil der Reihe nach 43,7 und 51,3 bis 67,1 und 74,8 %. Ob diese veränderte Betriebsweise seit 1891 weitere Fortschritte gemacht hat, wird eine vorzunehmende neue Arealerhebung ergeben.

Der durchschnittliche jährliche Wiesenbau-Ertrag stellt sich im Jahrfünft 1901/05 auf 5,539,000 Kilozentner Wiesenfutter im Marktwert von Fr. 37,100,000. — Es ist einleuchtend, daß der Ertrag dieser Kultur der Landwirtschaft nicht ohne weiteres als Einnahmeposten gebucht werden kann; der Wiesenbauertrag bildet für sie in der Hauptsache vielmehr nur ein Zwischenprodukt, das seine Verwertung und Umwandlung in Geld erst findet in der Viehhaltung und in der mit dieser im Zusammenhang stehenden Milchwirtschaft.

Die produzierte Milch, ein Hauptprodukt der Viehhaltung, findet im Kanton Zürich eine verschiedene Verwertung. Einerseits dient sie — und zwar mit der steigenden Entwicklung der Industrie in immer vermehrtem Maße — als rationelles und billiges Nahrungsmittel des Menschen. Zum Zweck der Ermöglichung des Konsums wird sie von den Landwirten entweder in Milchsammelstellen bzw. an Milchhändler geliefert

und täglich in größeren Posten an die Industriezentren abgeführt oder aber in den industriellen Gemeinden von den Produzenten direkt an die Konsumenten abgegeben. Eine andere Verwendungsart der Milch besteht in deren Verarbeitung zu Käseerzeugnissen, welche in diesen zu diesem Zwecke erstellten Käseerzeugnissen stattfindet. Von nicht zu unterschätzender Bedeutung, namentlich mit Rücksicht auf den leichten Absatz des Produktes, ist die Verwertung der Milch in der Kälbermast, Viehaufzucht und Schweinemast. In welchen Gegenden des Kantons die eine oder andere Verwendungsart der Milch vorherrscht, wird aus den nachstehenden Darstellungen und Ausführungen hervorgehen.

### A. Die Milchlieferung an Käsereien.

Laut den unter Abschnitt A enthaltenen tabellarischen Darstellungen wurden im Jahre 1906 in 182 Käsereien des Kantons insgesamt 418,836 Kztr. Milch im Werte von Fr. 6,008,820 eingeliefert. Das im Vorjahre 1905 eingelieferte Quantum wurde zu 398,140 Kztr. im Geldwert von Fr. 5,321,070 ermittelt. Mit dem Werte des den Lieferanten zukommenden Abganges von 141,713 Kztr. Milch pro 1906, bzw. von 170,899 Kztr. pro 1905 ergibt sich 1906 ein *Gesamtgeldwert von Fr. 6,065,510* gegen Fr. 5,389,430 pro 1905. Pro 1906 resultiert demnach eine Mehr-einlieferung von 20,696 Kztr. oder von 5,2 % und ein Mehr-geldwert von Fr. 676,080 oder von 12,5 %. Der Durchschnittspreis der eingelieferten Milch stieg von Fr. 13,5 pr. Kztr. auf Fr. 14,5 und hat sich demnach um Fr. 1 oder um 7,4 % erhöht.

Unter den an der Milchlieferung für die Käserei hauptsächlich beteiligten Bezirken nimmt Hinwil mit 70 Käsereien und einem eingelieferten Milchquantum von 135,281 Kztr. im Werte von Fr. 1,943,640 die erste Stelle ein. Weiter folgen Horgen mit 98,435 Kztr. Milch und einem Geldwert von Fr. 1,417,360, Pfäffikon mit 63,876 Kztr. Milch im Werte von Fr. 931,150, Uster mit 33,748 Kztr. im Werte von Fr. 492,650. Die Bezirke Affoltern, Meilen und Winterthur stehen mit Quantitäten von 20—28,000 Kztr. und einem Geldwert von Fr. 292,000 bis Fr. 414,000 erheblich zurück, während in Zürich, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf die Käserei nur eine höchst unbedeutende Rolle spielt.

Bezüglich der Verwendungsart der in die Käsereien eingelieferten Milch ergeben sich für die Jahre 1905 und 1906 folgende absolute und Relativ-Zahlen:

Verwendungsart	1905		1906	
	Kztr. Milch	%	Kztr. Milch	%
Verkauf zum Konsum . . . . .	125,151	31,5	139,174	33,2
Verarbeitung zu Milchprodukten:				
Magerkäse . . . . .	172,120	43,3	158,307	37,8
Fettkäse . . . . .	69,379	17,4	91,530	21,9
Zieger . . . . .	8,838	2,2	10,715	2,6
Weichkäse (Limburger und Brieckäse)	8,057	2,0	7,440	1,8
Halbfettkäse . . . . .	14,097	3,5	6,258	1,5
ausschließlich Butter . . . . .	498	0,1	4,732	1,1

Nach den vorstehenden Angaben wird ein erhebliches Quantum der in die Käsereien eingelieferten Milch (annähernd  $\frac{1}{3}$  pro 1906) zum Zwecke des Konsums weiter verkauft, sei es, daß dieselbe direkt an Kunden ausgemessen oder aber nach den Industriezentren abgeführt wird. Gegenüber dem Jahre 1905 ergibt sich hinsichtlich der Verwendungsart der Milch ein beträchtlicher Rückgang der Halbfett- und der Magerkäserei. Die erfolgte Steigerung des Milchpreises, auf welche wir später zu sprechen kommen, scheint diesen beiden Verwertungsarten nicht günstig gewesen zu sein. Dagegen zeigt die Fettkäserei einen erfreulichen Aufschwung; das zu dieser Käsesorte verwendete Milchquantum stieg von 69,379 Kztr. pro 1905 auf 91,530 Kztr. pro 1906.

Die je aus den festgestellten Milchquantitäten erzeugten Käsereiprodukte, sowie deren Geldwerte lassen sich ermitteln wie folgt:

Produktion:	Quantum		Geldwert	
	Kztr.	Kztr.	Fr.	Fr.
	1905	1906	1905	1906
Fettkäse . . . . .	5897,2	7780,0	943,550	1,293,900
Halbfettkäse . . . . .	1127,8	500,6	169,170	80,340
Mager-Zentrifugenkäse . .	4590,5	4769,6	229,530	298,100
Mager-Handkäse . . . . .	5736,7	4728,8	430,250	437,420
Weichkäse . . . . .	805,7	744,0	91,940	83,750
Zieger-Rohstoff . . . . .	928,0	1125,1	32,480	45,000
Zentrifugenbutter . . . . .	3079,6	3454,2	893,080	1,105,340
Rahmbutter . . . . .	3733,6	2984,4	1,008,070	895,320
Vorbruchbutter . . . . .	764,3	946,6	191,070	260,320

Bei Zugrundelegung des Gesamt-Geldwertes aller Käsereiprodukte von Fr. 4,499,490 (den Sennen verbleibende Abfallstoffe nicht veranschlagt) ergibt sich eine Verwertung der verarbeiteten Milch zu Fr. 15,8 per Kztr. gegen Fr. 14,3 pro 1905.

Bringen wir die Resultate der vorliegenden Statistik pro 1906, um die Entwicklung der Käserei im Kanton Zürich zu verfolgen, mit den Erhebungen für die Jahre 1886 und 1896 in Vergleichung, so ergibt sich folgende Darstellung:

Jahr	Zahl der Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Davon wurden		Abgang an die Lieferanten zurück von Kztr. Milch
			verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	
1886	294	548,920	74,492	474,428	401,243
1896	223	409,397	68,729	340,668	253,021
1906	182	418,836	139,174	274,250	141,713

Das Ergebnis dieser Vergleichung ist für die Käserei kein günstiges. Eine große Anzahl von Käsereigesellschaften sind im Zeitraum der letzten 20 Jahre zum Milchhandel übergegangen, andere sind in der Weise nachgefolgt, daß wenigstens ein Teil der Milch in den Handel gebracht wird. Das Quantum der aus den Käsereien verkauften Milch vermehrte sich von 74,492 Kztr. pro 1886 auf 139,174 Kztr. pro 1906, während gleichzeitig die Menge der verkästen Milch von 474,428 Kztr. auf 274,250 Kztr. zurückging. Das pro 1906 verarbeitete Milchquantum beträgt noch 57,8% des Quantums von 1886. Wenn auch ohne weiteres zuzugeben ist, daß der Übergang der Sennereigesellschaften zum Milchhandel den Landwirten in der Regel höhere Milchpreise bringt, so kann andererseits die hiedurch bedingte starke Reduktion der Käsereiabfälle in ihrer Bedeutung für den Landwirtschaftsbetrieb nicht unterschätzt werden; bildet dieser Ausfall doch ohne Zweifel eine der Ursachen des seit 1896 zu konstatierenden Rückganges der Schweinezucht.

## B. Die Milchlieferungen für den Handel.

Im Jahre 1906 wurden von 258 Milchsammelstellen und Milchhändlern und in 24 Gemeinden mit direktem Verkauf der Milch von den Produzenten an die Konsumenten nachweisbar 566,760 Kztr. Milch im Werte von Fr. 9,353,620 in den Handel gebracht, gegen 552,966 Kztr. im Werte von Fr. 8,446,400 pro 1905. Die Zunahme des Quantums beträgt rund 13,800 Kztr. oder 2,5%, diejenige des Geldwertes Fr. 907,220 oder 10,7%.

Der Durchschnittspreis stellt sich per Kilozentner auf 16,5 Fr. gegen 15,3 pro 1905 und hat damit eine Steigerung um 7,8 % erfahren.

Am stärksten beteiligt an der Milchlieferung ist der Bezirk Zürich, wo die Milch meistens von den Produzenten direkt an die Konsumenten abgesetzt wird, mit 102,734 Kztr. im Werte von Fr. 2,026,020. Dann folgen Affoltern mit einem Quantum von 90,872 Kztr. (Geldwert Fr. 1,330,890), Uster mit 90,049 Kztr. (Geldwert Fr. 1,440,210), Winterthur mit 58,104 Kztr. (Geldwert Fr. 990,900), Horgen und Meilen mit 50,874 bzw. 50,312 Kztr. (Geldwert Fr. 817,930 und 805,610). Bülach und Hinwil stehen mit ihrer Milchlieferung von 34,903 bzw. 34,325 Kztr. im Werte von Fr. 573,640 bzw. Fr. 512,210 schon erheblich zurück. Pfäffikon lieferte sogar nur 27,808 Kztr. zu Fr. 425,250 und die Lieferung der Bezirke Andelfingen und Dielsdorf ist im Milchhandel, wie in der Käseerei, ohne große Bedeutung.

### C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen.

Viele Käseereien des Kantons befassen sich in der Hauptsache mit dem Milchhandel und die Käseerei kommt für sie nur noch soweit in Betracht, als sie der Verwertung unverkäuflicher Milch dient. Genauen Aufschluß über die Bedeutung der Käseerei einerseits und den Milchhandel andererseits geben deshalb nur die Gesamtübersichten (tabellar. Darstellung, Abteilung C, Tabellen 1—5).

Darnach gelangten im Jahre 1906 284,673 Kztr. Milch im Werte von Fr. 4,095,310 zur Verarbeitung und 700,923 Kztr. im Werte von Fr. 11,323,820 zum direkten Konsum in den Handel; das Gesamtquantum beläuft sich auf 985,596 Kztr. im Wert von 15,419,130 Fr.

Nach der Erhebung vom 20. April 1896 bei Anlaß der Viehzählung ergab sich im Kanton von 53,011 Kühen ein täglicher Milchertrag von 370,537 Liter. Es macht das pro Kuh und pro Jahr ausgerechnet 25,5 Hektoliter. Zu annähernd dem gleichen durchschnittlichen Jahresertrag einer Kuh gelangt Prof. Krämer\*, indem er an Hand von Berechnungen nach dem

\* Handwörterbuch der Schweiz. Volkswirtschaft von Reichesberg, III. Band, Seite 78.

Lebendgewicht denselben zu 25,5 Kztr. ermittelt. Nimmt man letztere Angabe als Durchschnitt an, so ergibt sich pro 1906 von 59,138 Kühen im Kanton eine gesamte Produktion von 1,508,000 Kztr. Milch. Von dieser gesamten Produktion macht die verarbeitete Milch 18,9 0/0 und die nach unseren Aufstellungen in den Handel gelangte Milch 46,5 0/0 aus, so daß also über die Verwendung von insgesamt 65,4 0/0 (annähernd  $\frac{2}{3}$ ) unserer Gesamtproduktion bestimmte Angaben vorliegen.

An der Milchliefereung im Kanton, sowie am Gesamtgeldwert, wie sie aus unseren Zusammenstellungen hervorgehen (Tabelle C. 2), sind die einzelnen Bezirke prozentual beteiligt wie folgt (vergl. auch Tabelle C. 5):

im Bezirk	Milchliefereung		Geldwert der Milch	
	1905 0/0	1906 0/0	1905 0/0	1906 0/0
Hinwil . . . . .	17,4	17,2	16,2	15,9
Horgen . . . . .	15,8	15,1	15,3	14,5
Uster . . . . .	11,9	12,6	11,7	12,5
Affoltern . . . . .	11,9	11,8	11,1	11,1
Zürich . . . . .	10,4	10,5	13,0	13,2
Pfäffikon . . . . .	8,8	9,3	8,4	8,8
Meilen . . . . .	8,2	8,0	8,2	7,9
Winterthur . . . . .	7,7	7,9	8,1	8,3
Bülach . . . . .	3,7	3,8	3,9	3,8
Andelfingen . . . . .	3,0	2,8	2,9	2,8
Dielsdorf . . . . .	1,2	1,2	1,2	1,2
im Kanton	100	100	100	100

Zum Zwecke der kartographischen Darstellung der Intensität der gesamten Milchliefereung in den einzelnen Gegenden des Kantons und der in dieser Hinsicht sich ergebenden Unterschiede, sind in Tabelle C. 1 die gelieferten Milchquantitäten, ausgeschieden nach Verwendungsart, sowie die durchschnittliche Milchliefereung per Kuh (nach der Zählung vom 20. April 1906) nach politischen Gemeinden und Bezirken zur Darstellung gebracht.

Die durchschnittliche Milchliefereung per Kuh beträgt pro 1906:

im Bezirk

Horgen . . . . .	22,7	Kztr.
Zürich . . . . .	22,4	"
Affoltern . . . . .	22,2	"
Uster . . . . .	21,6	"
Hinwil . . . . .	20,2	"
Meilen . . . . .	18,0	"
Pfäffikon . . . . .	17,1	"
Winterthur . . . . .	11,5	"
Bülach . . . . .	7,4	"
Andelfingen . . . . .	6,6	"
Dielsdorf . . . . .	3,5	"

im Kanton 16,6 Kztr.

In den vier letzten Bezirken wird vorherrschend Kälbermast, Viehaufzucht und Schweinemast betrieben; es geht das nicht nur aus den vorstehenden Berechnungen hervor, sondern auch aus dem unmittelbaren Erhebungsmaterial, indem von Seite der berichterstattenden Behörden und landw. Vereine vielfach auf diese Tatsache hingewiesen wird.

Hinsichtlich der Intensität der Milchlieferung in den politischen Gemeinden lassen sich der Tabelle C. 1 folgende Angaben entnehmen:

Klasse der kartographischen Beilage

I.	Keine Milchlieferung . . . . .	33* Gemeinden =	17,5 %
II.	jährl. Milchlieferung p. Kuh bis	5 Kztr. 13	" = 6,9 %
III.	" " " " "	10 " 24	" = 12,7 %
IV.	" " " " "	15 " 25	" = 13,2 %
V.	" " " " "	20 " 39	" = 20,6 %
VI.	" " " " "	25 " 40	" = 21,2 %
VII.	" " " " über 25	" 15	" = 7,9 %

\* Von Unter-Stammheim liegen keine Angaben vor.

Bezüglich der Verteilung der in die verschiedenen Klassen fallenden Gemeinden auf die einzelnen Bezirke und Landesgehenden verweisen wir auf Tabelle C. 1 und das beigegebene Kärtchen.

## D. Die Milchpreise im Jahre 1906.

Nach Tabelle C. 3 läßt sich folgende Ausscheidung der gelieferten Milch nach dem erzielten Preis vornehmen:

## In Betracht fallende Kilozentner Milch

Erzielter Preis	zur Verarbeitung				für den Handel			
	1905 Kztr.	%	1906 Kztr.	%	1905 Kztr.	%	1906 Kztr.	%
bis 12 Fr.	4,462	1,6	615	0,2	36	0,0	15	0,0
12,1—13 "	137,936	49,6	25,979	9,1	30,050	4,5	2,297	0,3
13,1—14 "	114,256	41,1	91,783	32,2	300,961	44,7	59,799	8,5
14,1—15 "	21,233	7,6	123,691	43,5	197,214	29,3	270,543	38,6
15,1—16 "	195	0,1	41,839	14,7	26,234	3,9	181,157	25,9
16,1—18 "	—	—	766	0,3	13,184	2,0	78,287	11,2
18,1—20 "	—	—	—	—	104,595	15,5	16,924	2,4
über 20 "	—	—	—	—	750	0,1	91,901	13,1
Total	278,082	100	284,673	100	673,024	100	700,923	100

An den vorstehenden Zahlen ist die eingetretene Steigerung des Milchpreises von 1 Fr. per Kilozentner für Käseeremilch (von 13,4 Fr. pro 1905 auf 14,4 Fr. pro 1906) bzw. von 1,1 Fr. für Konsummilch (von 15,0 Fr. auf 16,1 Fr.) deutlich wahrzunehmen. Immerhin ist nicht außer acht zu lassen, daß der volle Aufschlag erst im Sommerhalbjahr 1906 eintrat, und daß sich derselbe deshalb in den vorliegenden Berechnungen noch nicht vollständig bemerkbar macht.

Die vom Sommer 1904 bis zum Sommer 1906 eingetretene Steigerung der Milchpreise zu Gunsten der Produzenten läßt sich für 178 Käsereien und 159 Milchsammelstellen, ferner für 13 Gemeinden mit insgesamt 65 Milchhändlern, also an Hand von 350 Angaben in ihrem Betrag nachweisen, wie folgt:

Aufschlag per Kilozentner	in Käsereien, Sammel- Stellen und Gemeinden	%
bis 0,50 Fr.	13	3,7
0,50—1,00 "	56	16,0
1,00—1,50 "	86	24,6
1,50—2,00 "	125	35,7
2,00—2,50 "	50	14,3
über 2,50 "	19	5,4

Abschlag in einer Käserei Fr. 0,10 (von Fr. 15,3 auf 15,2).

Weiter läßt sich ermitteln, daß von der Preiserhöhung namentlich die Sennhüttengesellschaften und Sammelstellen mit pro 1904 niedrigen Milchpreisen profitiert haben.

Von 154 Käsereien und Sammelstellen mit einem Milchpreis bis 13 Fr. pro 1904 erzielten einen Aufschlag von über Fr. 1.50 per Kztr. 103 oder 66,9 %.



Von 157 Käsereien und Sammelstellen mit einem Milchpreis bis 14 Fr. pro 1904 erzielten einen Aufschlag von über Fr. 1.50 per Kztr. 81 oder 51,6 ‰.

Von 39 Käsereien und Sammelstellen mit einem Milchpreis von über 14—15,3 Fr. per Kztr. erzielten einen Aufschlag von über Fr. 1.50 10 oder 25,6 ‰.

Der Detailpreis der Milch betrug in den Städten und industriellen Gemeinden des Kantons bis Mitte der 1870er Jahre 25 Rp. per Maß ( $16\frac{2}{3}$  Rp. per Liter). Die damalige Hochflut auf allen Gebieten wirtschaftlicher Tätigkeit bewirkte eine Erhöhung dieses Preises auf 20 Rp. per Liter. Trotzdem der Sennhüttenpreis in der Folge von über Fr. 15 per Kztr. (pro 1877) auf unter Fr. 11 (pro 1886) zurückging, blieb der Detailpreis bis in jüngster Zeit stabil. Die letzten Jahre brachten wiederum eine Erhöhung des Milchdetailpreises von 20 auf 23 Rp. per Liter. In welchem Maße die Produzenten an dieser Erhöhung partizipieren, dürfte aus den vorstehenden Angaben zur Genüge hervorgehen.

---

## A. Milchlief erung in Sennhütten mit Käsereibetrieb 1906.

## 1. Zusammenstellung nach Käsereien.

Tab. 1.

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem*	Davon wurden		Art der Käserei**	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		ver- kauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Som- mer
1	Geroldswil . . . .	409	14, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	S.	—	409	B.	B.
	Bez. Zürich 1906	409				—	409		
	1905	1,471				50	1,421		
2	Affoltern. Dorf . . .	6,513	15, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	S.	5,942	571	m. c.	m. c.
3	Hausen. Albis . . .	2,479	14, <sub>0</sub>	14, <sub>0</sub>	S.	1,108	1,371	—	m. c.
4	Heisch . . . . .	3,320	14, <sub>9</sub>	14, <sub>9</sub>	S.	2,012	1,308	m. c.	m. c.
5	Maschwanden . . . .	6,181	15, <sub>6</sub>	15, <sub>6</sub>	S.	255	5,926	f.	f.
6	Obfelden. Unterlammern	3,332	14, <sub>6</sub>	14, <sub>6</sub>	S.	425	2,907	f.	f.
7	Rifferswil, Ober-	3,396	13, <sub>9</sub>	14, <sub>0</sub>	L.	330	3,066	m.	m.
	Bez. Affoltern 1906	25,221				10,072	15,149		
	1905	25,414				7,474	17,940		
8	Adliswil. Berg . . .	2,760 <sup>1</sup>	15, <sub>2</sub>	15, <sub>2</sub>	S.	1,380	700	m.	m.
9	Hirzel. Bei d. Kirche	2,700	12, <sub>8</sub>	12, <sub>8</sub>	L.	280	2,420	m.	m.
10	Spitzen . . . . .	4,180	14, <sub>3</sub>	14, <sub>3</sub>	S.	650	3,530	m. c.	m. c.
11	Horgen. Bocken . . .	4,088	14, <sub>2</sub>	14, <sub>2</sub>	S.	3,990	98	—	m.
12	Klausen . . . . .	2,077	14, <sub>6</sub>	14, <sub>6</sub>	S.	2,032	45	m.	m.
13	Riedwies . . . . .	2,507	14, <sub>6</sub>	14, <sub>6</sub>	S.	2,310	197	m.	m.
14	Hütten. Dörfli . . .	2,007	12, <sub>8</sub>	14, <sub>2</sub>	S. & L.	136	1,871	m.	m.
15	Böschen . . . . .	1,541	13, <sub>9</sub>	14, <sub>15</sub>	S.	—	1,541	m.	m.
16	Knäus . . . . .	1,625	14, <sub>7</sub>	14, <sub>7</sub>	L.	—	1,625	m.	m.
17	Langmoos . . . . .	1,736	13, <sub>3</sub>	14, <sub>15</sub>	L.	—	1,736	m.	m.
18	Oerischwand . . . .	1,385	13, <sub>3</sub>	13, <sub>9</sub>	L.	—	1,385	m.	m.
19	Schönau . . . . .	603	13, <sub>0</sub>	13, <sub>5</sub>	L.	—	603	m.	m.
20	Segel . . . . .	1,130	13, <sub>3</sub>	14, <sub>15</sub>	L.	—	1,130	m.	m.
21	Langnau. Albis . . .	1,900	15, <sub>3</sub>	15, <sub>3</sub>	S.	—	1,900	Lim.	Lim.
22	Oberrieden . . . . .	3,070	15, <sub>2</sub>	15, <sub>2</sub>	S.	2,990	80	—	m.
23	Richterswil. Grünfeld	1,309	14, <sub>25</sub>	14, <sub>25</sub>	S.	1,209	100	—	m.
24	Holz . . . . .	1,168	13, <sub>4</sub>	14, <sub>0</sub>	L.	—	1,168	m.	m.
25	Mettlen . . . . .	2,700	14, <sub>6</sub>	15, <sub>6</sub>	S.	1,300	1,400	f. hf. m. c.	f. hf. m. c.
26	Feldmoos . . . . .	2,392	14, <sub>0</sub>	14, <sub>0</sub>	S.				
27	Oberschwanden . . .	1,051	14, <sub>0</sub>	14, <sub>0</sub>	S.	2,261 <sup>2</sup>	5,252 <sup>2</sup>	m. c.	m. c.
28	Unterschwanden . .	4,070	14, <sub>2</sub>	14, <sub>2</sub>	S.				
29	Schönenberg. Dorf . .	3,097	13, <sub>5</sub>	13, <sub>5</sub>	L.	—	3,097	m. c.	m. c.
30	Haslaub . . . . .	780	13, <sub>4</sub>	13, <sub>4</sub>	L.	20	760	m.	m.

Abkürzungen: \* L. = Lieferanten, S. = Senn.

\*\* f. = fett, hf. = halbfett, m. = mager, m. c. = mager mit Zentrifugenbetrieb, Lim. = Limburger, Z. = Zieger, Z. c. = Zieger mit Zentrifugenbetrieb, B. = Brickäse.

<sup>1</sup> 680 Kztr. Milch wurden zur Kälbermast verwendet.<sup>2</sup> Verkauf und Verarbeitung der Milch in der Molkerei Huber.

Tab. 2.

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch Kztr.	Milchpreise per Kztr.		Abgang dem Abg.	Davon wurden		Art der Käserei	
			Winter Fr.	Sommer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
31	Schönenberg. Müsli	3,600	13, <sub>5</sub>	13, <sub>5</sub>	S.	—	3,600	m. c.	m. c.
32	Säge . . . . .	2,200	15, <sub>3</sub>	15, <sub>3</sub>	L.	—	2,200	Lim.	Lim.
33	Wald . . . . .	1,800	13, <sub>5</sub>	13, <sub>5</sub>	L.	—	1,800	m.	m.
34	Wolfbühl . . . . .	2,290	13, <sub>8</sub>	14, <sub>4</sub>	L.	18	2,272	m.	m.
35	Thalwil. Gattikon . . . . .	2,486	15, <sub>3</sub>	15, <sub>3</sub>	L.	2,346	140	—	m.
36	Wädenswil. Zentralmolkerei <sup>1</sup>	28,173	14, <sub>4</sub>	14, <sub>4</sub>	S.	22,461	1,788	f.	f.
37	Au . . . . .	3,248	14, <sub>6</sub>	14, <sub>6</sub>	S.	2,240	1,008	m.	m.
38	Gwad . . . . .	2,649	14, <sub>4</sub>	14, <sub>4</sub>	S.	1,800	849	f.	f.
39	Unterort . . . . .	2,113	14, <sub>5</sub>	14, <sub>5</sub>	S.	1,400	713	m.	m.
	<b>Bez. Horgen 1906</b>	<b>98,435</b>				<b>48,823</b>	<b>45,008</b>		
	1905	88,884				40,400	47,986		
40	Hombrechtikon. Dörfli	4,126	13, <sub>2</sub>	14, <sub>2</sub>	L.	55	4,071	f.	f.
41	Braunensberg . . . . .	3,325	13, <sub>1</sub>	14, <sub>1</sub>	L.	45	3,280	f.	f.
42	Hergass . . . . .	2,131	14, <sub>0</sub>	14, <sub>5</sub>	L.	31	2,100	m. c.	m. c.
43	Männedorf. Allmend	1,838 <sup>2</sup>	14, <sub>3</sub>	15, <sub>5</sub>	S.	262	1,126	m. c.	m. c.
44	Ausserfeld . . . . .	1,330	14, <sub>75</sub>	15, <sub>5</sub>	S.	697	633	m.	m.
45	Oetwil. Oberrohr . . . . .	3,519	14, <sub>3</sub>	14, <sub>7</sub>	L.	20	3,499	f.	f.
46	Zelgli . . . . .	4,431	13, <sub>4</sub>	14, <sub>3</sub>	L.	6	4,425	f.	f.
47	Stäfa. Dorf . . . . .	1,892	14, <sub>5</sub>	15, <sub>0</sub>	S.	439	1,453	m. c.	m. c.
48	Redlikon . . . . .	2,173	13, <sub>6</sub>	15, <sub>0</sub>	S.	52	2,121	m. c.	m. c.
49	Uelikon . . . . .	1,845	14, <sub>5</sub>	15, <sub>0</sub>	S.	570	1,275	m. c.	m. c.
50	Uetikon. Kleindorf . . . . .	1,770	14, <sub>5</sub>	16, <sub>8</sub>	S.	860	910	m.	m.
	<b>Bez. Meilen 1906</b>	<b>28,380</b>				<b>3,037</b>	<b>24,893</b>		
	1905	25,692				3,664	22,028		
51	Bäretswil. Oberdorf	3,400	14, <sub>4</sub>	15, <sub>4</sub>	S.	1,980	1,420	m. c.	m. c.
52	Unterdorf . . . . .	2,005	13, <sub>4</sub>	14, <sub>7</sub>	S.	1,095	910	m. c.	m. c.
53	Adetswil . . . . .	1,520	13, <sub>5</sub>	15, <sub>0</sub>	S.	360	1,160	f. m. c.	f. m. c.
54	Bettswil. Hinter-	1,750	12, <sub>6</sub>	13, <sub>7</sub>	L.	71	1,679	m. c.	m. c.
55	„ Vorder-	486	13, <sub>8</sub>	14, <sub>3</sub>	S.	—	486	m.	m.
56	Disenwaltsberg. . . . .	1,316	13, <sub>1</sub>	14, <sub>2</sub>	S.	—	1,316	m. c.	m. c.
57	Fehrenwaltsberg . . . . .	1,370	12, <sub>6</sub>	13, <sub>6</sub>	L.	—	1,370	m.	m.
58	Hinterburg . . . . .	1,330	13, <sub>4</sub>	13, <sub>85</sub>	L.	—	1,330	m.	m.
59	Hof . . . . .	1,099	13, <sub>4</sub>	14, <sub>0</sub>	L.	234	865	m.	m.
60	Kleinbäretswil . . . . .	1,497	12, <sub>6</sub>	13, <sub>6</sub>	L.	17	1,480	m.	m.
61	Wappenswil . . . . .	1,429	12, <sub>6</sub>	13, <sub>6</sub>	L.	—	1,429	m.	m.
62	Bubikon. Bürg . . . . .	2,451	13, <sub>4</sub>	14, <sub>0</sub>	L.	—	2,451	f.	f.

<sup>1</sup> Die Firma W. Stocker & Cie., Zentralmolkerei Wädenswil, ist Käuferin der Milch von: Bühlen, Hangenmoos, Herrlisberg, Himmeri, Rüti, Untermosen und Waggithal (Wädenswil), ferner von Mühlestalden und Stollen (Schönenberg), sowie einer Anzahl vereinzelter Landwirte. 3924 Kztr. Milch wurden nur entbuttert.

<sup>2</sup> 450 Kztr. Milch ausschließlich zur Buttergewinnung verwendet.

Tab. 3

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Winter Fr.	Som- mer Fr.		ver- kauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Som- mer
63	Bubikon. Rennweg . . .	1,531	14, <sub>5</sub>	14, <sub>8</sub>	S.	—	1,531	m. c.	m. c.
64	Wendhüslen . . .	2,540	13, <sub>6</sub>	14, <sub>6</sub>	S.	37	2,503	Z. c	Z. c.
65	Dürnten. Ober- . . .	2,730	13, <sub>9</sub>	14, <sub>75</sub>	S.	242	2,488	m.	m. c.
66	Unter- . . .	2,353 <sup>1</sup>	14, <sub>2</sub>	14, <sub>2</sub>	S.	1,444	551	f. m. c.	f. m. c.
67	Edikon . . .	2,860	14, <sub>0</sub>	14, <sub>85</sub>	S.	1,800	1,060	m. c.	m. c.
68	Hasenstrick . . .	1,714	12, <sub>6</sub>	13, <sub>8</sub>	L.	5	1,709	m.	m.
69	Obertann . . .	1,244	14, <sub>4</sub>	15, <sub>0</sub>	S.	361	883	m.	m.
70	Fiscenthal. Aurüti .	1,711	12, <sub>2</sub>	13, <sub>6</sub>	L.	—	1,711	m.	m.
71	Lee . . .	741	12, <sub>6</sub>	13, <sub>6</sub>	L.	—	741	m.	m.
72	Lenzen . . .	450	14, <sub>7</sub>	14, <sub>7</sub>	S.	137	313	m.	m.
73	Oberhof . . .	2,359	14, <sub>2</sub>	15, <sub>0</sub>	S.	590	1,769	Z. c.	Z. c.
74	Schmittenbach . . .	2,841	15, <sub>0</sub>	15, <sub>5</sub>	S.	691	2,150	hf.	hf.
75	Steg . . .	1,861	14, <sub>0</sub>	14, <sub>8</sub>	S.	228	1,633	f.	f.
76	Gossau. Dorf . . .	5,349	14, <sub>4</sub>	14, <sub>9</sub>	L.	214	5,135	f.	f.
77	Bertschikon . . .	2,576	13, <sub>3</sub>	14, <sub>1</sub>	L.	245	2,331	f.	f.
78	Fuchsrüti . . .	1,716	13, <sub>0</sub>	14, <sub>0</sub>	L.	—	1,716	m.	m.
79	Grüt . . .	912	13, <sub>8</sub>	14, <sub>5</sub>	S.	360	552	m.	m.
80	Herschmettlen . . .	1,913	13, <sub>0</sub>	14, <sub>0</sub>	L.	62	1,851	m.	m.
81	Ottikon, Ober- . . .	1,438	14, <sub>1</sub>	14, <sub>8</sub>	S.	—	1,438	m.	m.
82	„ Unter- . . .	4,486	13, <sub>4</sub>	14, <sub>3</sub>	L.	175	4,311	f.	f.
83	Thalgütli . . .	1,532	13, <sub>4</sub>	14, <sub>65</sub>	S.	—	1,532	m. c.	m. c.
84	Grünigen. Adelshausen .	1,857	13, <sub>1</sub>	14, <sub>0</sub>	L.	—	1,857	m. c.	m. c.
85	Binzikon . . .	4,741	13, <sub>3</sub>	14, <sub>2</sub>	L.	180	4,561	f.	f.
86	Holzhausen . . .	3,067	13, <sub>2</sub>	14, <sub>1</sub>	L.	19	3,048	m. c.	m. c.
87	Itzikon . . .	3,178	13, <sub>3</sub>	14, <sub>1</sub>	L.	90	3,088	f.	f.
88	Hinwil. Oberdorf . . .	2,300	14, <sub>6</sub>	15, <sub>5</sub>	S.	1,150	1,150	m.	m.
89	Unterdorf . . .	2,070	13, <sub>9</sub>	15, <sub>4</sub>	L. & S.	1,070	1,000	m.	m.
90	Betzholz . . .	1,800	14, <sub>2</sub>	14, <sub>2</sub>	S.	1,400	400	—	m.
91	Erlösen. Ober- . . .	470	13, <sub>5</sub>	14, <sub>6</sub>	S.	34	436	m.	m.
92	Girenbad . . .	3,272	12, <sub>9</sub>	14, <sub>1</sub>	L.	264	3,008	m. c.	m. c.
93	Hadlikon . . .	1,840	13, <sub>1</sub>	14, <sub>0</sub>	L.	190	1,650	m. c.	m. c.
94	Niederhaus . . .	1,310	12, <sub>8</sub>	13, <sub>8</sub>	L.	—	1,310	m.	m.
95	Ringwil . . .	2,563	12, <sub>8</sub>	14, <sub>0</sub>	L.	188	2,375	Lim.	Lim.
96	Sagen-Unterbach . . .	2,047	12, <sub>7</sub>	13, <sub>8</sub>	L.	—	2,047	m.	m.
97	Schauvelberg . . .	1,195	12, <sub>25</sub>	12, <sub>50</sub>	L.	—	1,195	m.	m.
98	Wernetshausen . . .	3,800	12, <sub>9</sub>	14, <sub>2</sub>	L.	306	3,494	m.	m.
99	Wald. Spittel . . .	4,294	15, <sub>2</sub>	15, <sub>5</sub>	S.	2,000	2,294	m.	m.
100	Unterbundt . . .	3,150	15, <sub>2</sub>	15, <sub>5</sub>	S.	2,300	850	m.	m.
101	Aa-Hübli . . .	1,817	13, <sub>8</sub>	14, <sub>7</sub>	S.	405	1,412	m. c.	m. c.
102	Bühl. Oberer . . .	1,012	13, <sub>0</sub>	13, <sub>2</sub>	L.	11	1,001	m.	m.
103	„ Unterer . . .	1,900	14, <sub>4</sub>	14, <sub>4</sub>	S.	180	1,720	f.	f.
104	Fellmis . . .	1,005	13, <sub>0</sub>	13, <sub>5</sub>	L.	—	1,005	m. c.	m. c.
105	Güntisberg . . .	1,637	14, <sub>8</sub>	15, <sub>1</sub>	S.	1,277	360	m.	m.
106	Hefern . . .	690	15, <sub>0</sub>	15, <sub>15</sub>	S.	584	106	m. c.	m. c.

<sup>1</sup> 358 Kztr. ausschließlich für Buttergewinnung verwendet.

Tab. 4.

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte		Milchpreise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
		Milch Kztr.	Winter Fr.	Sommer Fr.	Abgang dem		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
107	Wald. Hischwil . . .	668	13,0	13,5	L.	—	668	m. c.	m. c.	
108	Hittenberg . . .	1,345	13,55	13,8	S.	700	645	m.	m.	
109	Hub . . .	1,980	14,8	15,2	S.	350	1,630	m.	m.	
110	Hubwies . . .	1,772	14,9	15,2	S.	785	987	m.	m.	
111	Krinnen . . .	614	14,2	14,5	S.	484	130	m. c.	m. c.	
112	Laupen . . .	2,500	15,2	15,9	S.	1,060	1,440	m. c.	m. c.	
113	Müllerrüti . . .	1,170	14,2	14,8	L.	490	680	m.	m.	
114	Raad . . .	1,881	13,0	14,0	S.	110	1,771	m.	m.	
115	Ried . . .	1,118	14,0	14,5	L.	90	1,028	m.	m.	
116	Widenried . . .	584	14,0	14,5	S.	—	584	m. c.	m. c.	
117	Wetzikon. Unter-	3,895	14,5	15,5	S.	3,360	535	m. c.	m. c.	
118	Kempton . . .	1,599	14,5	15,2	S.	716	883	m.	m.	
119	Linkenberg . . .	360	14,8	15,2	S.	45	315	m.	m.	
120	Medikon . . .	270	15,0	15,5	S.	140	130	hf.	hf.	
	<b>Bez. Hinwil 1906</b>	<b>135,281</b>				<b>30,326</b>	<b>104,597</b>			
	1905	137,215				31,220	105,995			
121	Egg. Vorder- . . .	2,588	13,6	14,4	L.	365	2,223	f.	f.	
122	Esslingen . . .	4,451	13,5	14,7	L.	66	4,385	f.	f.	
123	Lurwies . . .	720	13,6	13,8	S.	—	720	m. c.	m. c.	
124	Sonnenberg . . .	2,284	13,2	14,1	L.	72	2,212	f.	f.	
125	Vollikon, Inner-	1,549	14,2	14,3	L.	8	1,541	m.	hf.	
126	Mönchaltorf. Dorf .	5,550	13,6	14,4	L.	190	5,360	f.	f.	
127	Brand . . .	2,515	13,2	14,1	L.	44	2,471	f.	f.	
128	Uster. Kirch- . . .	1,958	14,6	15,6	S.	1,670	288	m. c.	m. c.	
129	Nieder- . . .	2,929	14,7	15,55	S.	1,646	1,283	m. c.	m. c.	
130	Ober- . . .	4,700	14,6	15,6	S.	2,610	2,090	hf. c.	hf. c.	
131	Riedikon . . .	1,934	14,2	15,2	S.	1,650	284	m. c.	m. c.	
132	Sulzbach . . .	2,570	13,7	14,1	L.	90	2,480	m. c.	m. c.	
	<b>Bez. Uster 1906</b>	<b>33,748</b>				<b>8,411</b>	<b>25,337</b>			
	1905	30,795				8,176	22,619			
133	Bauma. Dorf u. Widen	2,604	14,6	15,0	S.	1,650	954	m.	m.	
134	Bad . . .	1,110	13,2	14,0	S.	—	1,110	m.	m.	
135	Fluh . . .	797	14,2	14,6	S.	277	520	m. c.	m. c.	
136	Juckern . . .	2,037	15,0	15,6	S.	990	1,047	m. c.	m. c.	
137	Musterplatz . . .	1,003	12,7	13,7	S.	—	1,003	m. c.	m. c.	
138	Saaland . . .	1,670	14,0	14,5	S.	821	849	—	m. c.	
139	Schwandelbach . .	2,064	14,0	14,3	S.	547	1,517	m.	m.	
140	Fehraltorf . . .	5,771	14,5	15,6	S.	2,216	3,555	f. m. c.	f.	
141	Hittnau. Ober- . . .	2,644	13,1	14,6	L. & S.	265	2,379	f.	f.	
142	Illnau. Unter- . . .	2,881	13,4	14,5	L.	345	2,536	f.	f.	
143	Mesikon . . .	1,515	13,2	13,5	S.	1,490	25	—	Z.	

Tab. 5.

Ordnungs-No.	Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Milch- preise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
			Win- ter Fr.	Som- mer Fr.		ver- kauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Som- mer
144	Illnau, Ottikon . . .	3,408	13, <sup>7</sup>	15, <sup>0</sup>	S.	3,220	188	Z. c.	—
145	Kyburg . . . . .	1,184	14, <sup>3</sup>	14, <sup>4</sup>	S.	100	1,084	m. c.	m. c.
146	Pfäffikon, Molkerei Pfäffikon-Ilitnan	12,330	14, <sup>5</sup>	15, <sup>5</sup>	S.	12,190	140	m. c.	f. m. c.
147	„ Obere Hütte . . .	1,570	14, <sup>5</sup>	15, <sup>5</sup>	S.	730	840	m.	m.
148	„ Untere Hütte . .	1,480	16, <sup>0</sup>	16, <sup>0</sup>	S.	8	1,472	m.	m.
149	„ Auslikon . . . . .	1,862	13, <sup>8</sup>	14, <sup>6</sup>	S.	1,490	372	m. c.	m. c.
150	Hermatswil . . . .	1,160	14, <sup>3</sup>	14, <sup>4</sup>	L.	—	1,160	Z. c.	Z. c.
151	Russikon, Dorf . . .	2,174	14, <sup>0</sup>	14, <sup>5</sup>	S.	405	1,769	Z. c.	Z. c.
152	Gündisau . . . . .	1,062	14, <sup>3</sup>	15, <sup>2</sup>	S.	50	1,012	m. c.	m. c.
153	Madetswil . . . . .	2,074	13, <sup>3</sup>	14, <sup>3</sup>	S.	20	2,054	m. c.	m. c.
154	Sennhof . . . . .	2,420	15, <sup>4</sup>	15, <sup>4</sup>	S.	37	2,383	m. c.	m. c.
155	Sternenberg, Riedrüti	1,281	13, <sup>0</sup>	13, <sup>6</sup>	S.	52	1,229	m.	Z. c.
156	Weißlingen-Theilingen	2,354	13, <sup>3</sup>	14, <sup>2</sup>	L.	120	2,234	f.	f.
157	Wila . . . . .	1,674	14, <sup>0</sup>	15, <sup>0</sup>	S.	44	1,630	m.	m.
158	Wildberg, Dorf . . .	2,090	13, <sup>0</sup>	14, <sup>3</sup>	S.	146	1,944	m. c.	Z. c.
159	Schalchen . . . . .	1,657	13, <sup>0</sup>	14, <sup>5</sup>	S.	51	1,606	m. c.	m. c.
	<b>Bez. Pfäffikon 1906</b>	<b>63,876</b>				<b>27,264</b>	<b>36,612</b>		
	1905	61,078				27,295	33,783		
160	Elgg, Dorf . . . . .	1,467	15, <sup>0</sup>	15, <sup>5</sup>	S.	533	934	m. c.	m. c.
161	Hagenbuch, Dorf . .	988	12, <sup>75</sup>	14, <sup>5</sup>	L.	778	210	m.	—
162	Hofstetten, Dickbuch	1,306	12, <sup>0</sup>	14, <sup>7</sup>	L.	740	566	m.	—
163	Wenzikon . . . . .	860	12, <sup>35</sup>	14, <sup>8</sup>	L.	434	426	Z.	—
164	Schlatt, Ober- . . . .	1,924	13, <sup>0</sup>	14, <sup>0</sup>	S.	28	1,896	m. c.	m. c.
165	Unter- . . . . .	1,989	13, <sup>0</sup>	14, <sup>5</sup>	S.	28	1,961	m. c.	m. c.
166	Waltenstein . . . . .	2,164	13, <sup>3</sup>	15, <sup>4</sup>	S.	1,432	732	—	Z.
167	Turbenthal, Dorf . .	2,900	15, <sup>6</sup>	15, <sup>6</sup>	S.	2,400	500	m.	m.
168	Seelmatten . . . . .	1,640	13, <sup>75</sup>	14, <sup>5</sup>	S.	239	1,401	f.	f.
169	Wiesendangen . . . .	3,018	14, <sup>0</sup>	14, <sup>5</sup>	L.	310	2,708	f.	f.
170	Zell, Dorf . . . . .	815	13, <sup>4</sup>	15, <sup>2</sup>	S.	469	346	Z. c.	—
171	Oberlangenhard . . .	1,151	14, <sup>0</sup>	14, <sup>5</sup>	S.	—	1,151	f. m. c.	f. m. c.
	<b>Bez. Winterthur 1906</b>	<b>20,222</b>				<b>7,391</b>	<b>12,831</b>		
	1905	15,786				2,223	13,563		
172	Benken . . . . .	2,700	15, <sup>2</sup>	15, <sup>2</sup>	S.	—	2,700	f.	f.
173	Dorf . . . . .	670	12, <sup>2</sup>	14, <sup>3</sup>	L.	500	170	f.	—
174	Henggart-Hünikon . .	2,072	15, <sup>5</sup>	15, <sup>5</sup>	S.	1,712	360	m.	m.
175	Trüllikon, Dorf . . .	1,463	13, <sup>0</sup>	13, <sup>0</sup>	L.	75	1,388	f.	f.
176	Truttikon . . . . .	1,389	13, <sup>2</sup>	14, <sup>0</sup>	L.	29	1,360	f.	f.
	<b>Bez. Andelfingen 1906</b>	<b>8,294</b>				<b>2,316</b>	<b>5,978</b>		
	1905	6,527				2,398	4,129		

Tab. 6.

Ordnungs-No.	Käsereien	Eingelieferte Milch		Milchpreise per Kztr.		Abgang dem	Davon wurden		Art der Käserei	
		Kztr.	Kztr.	Winter Fr.	Sommer Fr.		verkauft Kztr.	verkäst Kztr.	Winter	Sommer
177	Höri . . . . .	496	15,0	15,0	S.	10	486	Lim.	Lim.	
	<b>Bez. Bülach</b> 1906	<b>496</b>				<b>10</b>	<b>486</b>			
	1905	560				4	556			
178	Bachs . . . . .	330	12,0	13,0	L.	19	311	m. c.	m. c.	
179	Niederglatt . . . . .	770	14,0	14,0	L.	270	500	f. Lim.	f. Lim.	
180	Rümlang . . . . .	1,701	14,5	15,5	S.	1,100	601	m.	hf.	
181	Schleinikon . . . . .	1,020	13,4	13,4	L.	100	920	m. c.	f. hf.	
182	Schöfflisdorf-Obervening.	653	12,2	13,0	L.	35	618	m. c.	m. c.	
	<b>Bez. Dielsdorf</b> 1906	<b>4,474</b>				<b>1,524</b>	<b>2,950</b>			
	1905	4,718				2,247	2,471			

## 2. Zusammenzug nach Bezirken.

Tab. 7.

Bezirke	Total der Käseereien	Eingelieferte Milch				Abgang	
		Total Kztr.	verkauft Kztr.	nur entbuttert Kztr.	verkäst Kztr.	den Lieferanten	dem Senn
Zürich . . . . .	1	409	—	—	409	—	1
Affoltern . . . . .	6	25,221	10,072	—	15,149	1	5
Horgen . . . . .	32	98,435 <sup>1</sup>	48,823	3,924	45,008	14 <sup>2</sup>	19 <sup>2</sup>
Meilen . . . . .	11	28,380	3,037	450	24,893	5	6
Hinwil . . . . .	70	135,281	30,326	358	104,597	32 <sup>2</sup>	39 <sup>2</sup>
Uster . . . . .	12	33,748	8,411	—	25,337	7	5
Pfäffikon . . . . .	27	63,876	27,264	—	36,612	4 <sup>2</sup>	24 <sup>2</sup>
Winterthur . . . . .	12	20,222	7,391	—	12,831	4	8
Andelfingen . . . . .	5	8,294	2,316	—	5,978	3	2
Bülach . . . . .	1	496	10	—	486	—	1
Dielsdorf . . . . .	5	4,474	1,524	—	2,950	4	1
<b>Kanton</b> 1906	<b>182</b>	<b>418,836</b>	<b>139,174</b>	<b>4,732</b>	<b>274,250</b>	<b>74<sup>2</sup></b>	<b>111<sup>2</sup></b>
1905	182	398,140	125,151	498	272,491	88	94

<sup>1</sup> 680 Kztr. für Kälbermast verwendet.<sup>2</sup> Wovon je in einer Käserei bzw. zusammen in 3 Käsereien im Winter und Sommer verschieden.

## A. I. Die 1906 in die Käsereien gelieferte Milch und deren Verwendung für Milchkonsum und Milchprodukte.

### 1. Bezirksweise Übersicht der Lieferungen nach Quantum u. Geldwert.

Tab. 8.

Bezirke	Zahl der Käsereien	Einge- lieferte Milch Kztr.	Mittel- preis per Kztr. Fr.	Geldwert der Milch Fr.	Abgang den Liefere- ranten zurück (40 Rp. per Kztr.) vom Kztr. Milch	Wert des Abgangs (40 Rp. per Kztr.) Fr.	Wert von Milch und Abgang	
							im Ganzen Fr.	per Kztr. Fr.
Zürich . . .	1	409	14,2	5,820	—	—	5,820	14,2
Affoltern . . .	6	25,221	14,8	374,330	3,066	1,230	375,560	14,9
Horgen . . .	32	98,435	14,3	1,408,870	21,219	8,490	1,417,360	14,4
Meilen . . .	11	28,380	14,4	407,800	17,375	6,950	414,750	14,6
Hinwil . . .	70	135,281	14,2	1,918,350	63,215	25,290	1,943,640	14,4
Uster . . .	12	33,748	14,3	484,380	20,672	8,270	492,650	14,6
Pfäffikon . . .	27	63,876	14,5	928,360	6,989	2,790	931,150	14,6
Winterthur . . .	12	20,222	14,4	290,630	3,910	1,560	292,190	14,4
Andelfingen . . .	5	8,294	14,5	120,240	2,918	1,170	121,410	14,6
Bülach . . .	1	496	15,0	7,440	—	—	7,440	15,0
Dielsdorf . . .	5	4,474	14,0	62,600	2,349	940	63,540	14,2
<b>Kanton 1906</b>	<b>182</b>	<b>418,836</b>	<b>14,3</b>	<b>6,008,820</b>	<b>141,713</b>	<b>56,690</b>	<b>6,065,510</b>	<b>14,5</b>
1905	182	398,140	13,4	5,321,070	170,899	68,360	5,389,430	13,5

### 2. Bezirksweise Übersicht betreffend die Verwendung des 1906 in die Käsereien gelieferten Milchquantums für den Milchkonsum einerseits und die Käse- und Butterfabrikation andererseits.

Tab. 9.

Bezirke	Zum Konsum verkauft Kztr.	Ausschliesslich zur Butter- gewinnung verwendet Kztr.	Zur Käserei verwendet Kztr. für					Total Kztr.
			Fett- käse	Halb- fett	Mager	Weich- käse	Zieger (Roh- stoff)	
Zürich . . .	—	—	—	—	—	409	—	409
Affoltern . . .	10,072	—	8,833	—	6,316	—	—	25,221
Horgen . . .	48,823	3,924	2,937	300	37,671	4,100	—	98,435
Meilen . . .	3,037	450	15,275	—	9,618	—	—	28,380
Hinwil . . .	30,326	358	26,107	2,280	69,563	2,375	4,272	135,281
Uster . . .	8,411	—	16,651	2,951	5,735	—	—	33,748
Pfäffikon . . .	27,264	—	10,494	—	21,179	—	4,939	63,876
Winterthur . . .	7,391	—	4,685	—	6,642	—	1,504	20,222
Andelfingen . . .	2,316	—	5,618	—	360	—	—	8,294
Bülach . . .	10	—	—	—	—	486	—	496
Dielsdorf . . .	1,524	—	930	727	1,223	70	—	4,474
<b>Kanton 1906</b>	<b>139,174</b>	<b>4,732</b>	<b>91,530</b>	<b>6,258</b>	<b>158,307</b>	<b>7,440</b>	<b>10,715</b>	<b>418,836</b>
1905	125,151	498	69,379	14,097	172,120	8,057	8,838	398,140
In % 1906	33,2	1,1	21,9	1,5	37,8	1,8	2,6	100
1905	31,5	0,1	17,4	3,5	43,3	2,0	2,2	100

<sup>1</sup> Hievon 680 Kztr. (0,1 %) ausschliesslich für Kälbermast verwendet.



## A. II. Bezirksweise Übersicht betreffend die Käse- produktion 1906 nach der Art des Käses.

### 1. Nach dem Quantum.

Tab. 10.

Bezirke	Fettkäse	Halb- fettkäse	Mager- käse	Weich- käse	Zieger (Rohstoff)
	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.	Kztr.
Zürich . . . . .	—	—	—	40, <sub>9</sub>	—
Affoltern . . . . .	750, <sub>8</sub>	—	379, <sub>0</sub>	—	—
Horgen . . . . .	249, <sub>6</sub>	24, <sub>0</sub>	2,260, <sub>2</sub>	410, <sub>0</sub>	—
Meilen . . . . .	1,298, <sub>4</sub>	—	577, <sub>1</sub>	—	—
Hinwil . . . . .	2,219, <sub>1</sub>	182, <sub>4</sub>	4,173, <sub>8</sub>	237, <sub>5</sub>	448, <sub>6</sub>
Uster . . . . .	1,415, <sub>3</sub>	236, <sub>1</sub>	344, <sub>1</sub>	—	—
Pfäffikon . . . . .	892, <sub>0</sub>	—	1,270, <sub>7</sub>	—	518, <sub>6</sub>
Winterthur . . . . .	398, <sub>2</sub>	—	398, <sub>5</sub>	—	157, <sub>9</sub>
Andelfingen . . . . .	477, <sub>5</sub>	—	21, <sub>6</sub>	—	—
Bülach . . . . .	—	—	—	48, <sub>6</sub>	—
Dielsdorf . . . . .	79, <sub>1</sub>	58, <sub>1</sub>	73, <sub>4</sub>	7, <sub>0</sub>	—
<b>Kanton 1906</b>	<b>7,780,<sub>0</sub><sup>1</sup></b>	<b>500,<sub>6</sub></b>	<b>9,498,<sub>4</sub></b>	<b>744,<sub>0</sub></b>	<b>1,125,<sub>1</sub></b>
1905	5,897, <sub>2</sub>	1,127, <sub>8</sub>	10,327, <sub>2</sub>	805, <sub>7</sub>	928, <sub>0</sub>

<sup>1</sup> Inbegriffen 430 Kztr. Tilsiter.

### 2. Nach dem Geldwert.

Tab. 11.

Bezirke	Fettkäse	Halb- fettkäse	Mager- käse	Weich- käse	Zieger (Roh- stoff)	Summe
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich . . . . .	—	—	—	8,180	—	8,180
Affoltern . . . . .	125,750	—	29,210	—	—	154,960
Horgen . . . . .	41,810	3,850	179,770	44,070	—	269,500
Meilen . . . . .	217,480	—	38,850	—	—	256,330
Hinwil . . . . .	370,100	29,280	337,290	25,530	17,940	780,140
Uster . . . . .	237,060	37,890	22,730	—	—	297,680
Pfäffikon . . . . .	144,250	—	93,710	—	20,740	258,700
Winterthur . . . . .	66,700	—	27,200	—	6,320	100,220
Andelfingen . . . . .	77,500	—	2,000	—	—	79,500
Bülach . . . . .	—	—	—	5,220	—	5,220
Dielsdorf . . . . .	13,250	9,320	4,760	750	—	28,080
<b>Kanton 1906</b>	<b>1,293,900</b>	<b>80,340</b>	<b>735,520</b>	<b>83,750</b>	<b>45,000</b>	<b>2,238,510</b>
1905	943,550	169,170	659,780	91,940	32,480	1,896,920
Preis p. Kztr.						
1906	162—173 <sup>1</sup>	155—166	55—100 <sup>2</sup>	{ 105—110 <sup>3</sup> 200 <sup>4</sup>	35—45	
1905	160	150	50—75	100—180	35	

<sup>1</sup> Tilsiter Fr. 142—150. <sup>2</sup> Handmagerkäse Fr. 85—100, Zentrifugenkäse Fr. 55—70. <sup>3</sup> Limburger. <sup>4</sup> Briekäse.

## A. III. Die Butterproduktion in den Hütten.

## Nach Quantum und Geldwert.

Tab. 12.

Bezirk	Quantum Kilozentner				Geldwert Franken				Totalwert der Käse- u. Butter- produktion Fr.
	Zentri- fugen- butter	Rahm- butter	Vor- bruch- butter	Total	Zentri- fugen- butter	Rahm- butter	Vor- bruch- butter	Total	
Zürich .	24, <sub>6</sub>	—	—	24, <sub>6</sub>	7,870	—	—	7,870	16,050
Affoltern .	184, <sub>1</sub>	107, <sub>3</sub>	88, <sub>3</sub>	379, <sub>7</sub>	58,900	32,190	24,280	115,370	270,330
Horgen .	711, <sub>6</sub>	822, <sub>5</sub>	30, <sub>9</sub>	1,565, <sub>0</sub>	227,710	246,750	8,500	482,960	752,460
Meilen .	298, <sub>4</sub>	54, <sub>0</sub>	152, <sub>7</sub>	505, <sub>1</sub>	95,490	16,200	41,990	153,680	410,010
Hinwil .	1,110, <sub>7</sub>	1,563, <sub>0</sub>	272, <sub>5</sub>	2,946, <sub>2</sub>	355,420	468,900	74,940	899,260	1,679,400
Uster .	208, <sub>2</sub>	36, <sub>7</sub>	181, <sub>3</sub>	426, <sub>2</sub>	66,630	11,010	49,860	127,500	425,180
Pfäffikon	635, <sub>3</sub>	278, <sub>9</sub>	104, <sub>9</sub>	1,019, <sub>1</sub>	203,300	83,670	28,850	315,820	574,520
Winterth.	236, <sub>3</sub>	85, <sub>2</sub>	46, <sub>9</sub>	368, <sub>4</sub>	75,620	25,560	12,900	114,080	214,300
Andelfing.	—	12, <sub>6</sub>	56, <sub>2</sub>	68, <sub>8</sub>	—	3,780	15,450	19,230	98,730
Bülach .	5, <sub>5</sub>	8, <sub>7</sub>	—	14, <sub>2</sub>	1,760	2,610	—	4,370	9,590
Dielsdorf	39, <sub>3</sub>	15, <sub>5</sub>	12, <sub>9</sub>	67, <sub>9</sub>	12,640	4,650	3,550	20,840	48,920
Kant. 1906	3,454, <sub>2</sub>	2,984, <sub>4</sub>	946, <sub>6</sub>	7,385, <sub>2</sub>	1,105,340	895,320	260,320	2,260,980	4,499,490
1905	3,079, <sub>6</sub>	3,733, <sub>6</sub>	764, <sub>3</sub>	7,577, <sub>5</sub>	893,080	1,008,070	191,070	2,092,220	3,989,140
Preis per Kztr.									
1906	320	300	275						
1905	290	270	250						

## A. IV. Bezirksweise Klassifikation der Käsereien 1906.

## 1. Nach dem verarbeiteten Milchquantum (Kztr.).

Tab. 13.

Bezirke	bis 250	bis 500	bis 1000	bis 1500	bis 2000	bis 2500	bis 3000	bis 3500	bis 4000	über 4000
	Zahl der betreffenden Käsereien									
Zürich . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Affoltern . . . .	—	—	1	2	—	—	1	1	—	1
Horgen . . . .	6	—	5	5	7	3	—	1	2	1
Meilen . . . .	—	—	2	3	—	2	—	2	—	2
Hinwil . . . .	3	6	15	17	14	7	1	4	—	3
Uster . . . .	—	2	1	1	1	5	—	—	—	2
Pfäffikon . . . .	3	1	4	8	5	4	1	—	1	—
Winterthur . . . .	1	3	3	2	2	—	1	—	—	—
Andelfingen . . . .	1	1	—	2	—	—	1	—	—	—
Bülach . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Dielsdorf . . . .	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—
<b>Kanton 1906</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>34</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>9</b>
1905	13	16	43	32	35	19	6	8	2	8

## 2. Nach der Art des Betriebes und des Fabrikates.

Tab. 14.

Bezirke	Fabrikat ausschließlich					Fabrikat abwechselnd					Total Käse- ereien im Be- trieb
	fett	halb- fett	mager	Weich- käse	Zieger	fett und Weich- käse	fett und mager	fett, halb- fett und mager	halb- fett und mager	mager und Zieger	
Zürich . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Affoltern . . . .	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	6
Horgen . . . .	2	—	25	2	—	—	—	1	—	—	30
Meilen . . . .	4	—	7	—	—	—	—	—	—	—	11
Hinwil . . . .	8	2	55	1	2	—	2	—	—	—	70
Uster . . . .	5	1	5	—	—	—	—	—	1	—	12
Pfäffikon . . . .	3	—	17	—	3	—	2	—	—	2	27
Winterthur . . . .	2	—	6	—	3	—	1	—	—	—	12
Andelfingen . . . .	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5
Bülach . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Dielsdorf . . . .	—	—	2	—	—	1	—	1	1	—	5
<b>Kanton 1906</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>122</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>180</b>
1905	21	7	129	6	6	—	4	1	3	3	182

Pro 1905 in 2 Füllen fett und halbfett

## B. Die in den Handel kommende nicht an Käsereien gelieferte Milch nach Quantum und Geldwert.

### 1. Gemeindeweise Darstellung.

Tab. 15.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Zürich II. . . . .	—	8,000	176,000	22,0	22,0	Zürich
„ III. . . . .	—	7,500	165,000	22,0	22,0	„
„ IV. . . . .	—	7,200	158,400	22,0	22,0	„
„ V. . . . .	—	10,500	231,000	22,0	22,0	„
Aesch . . . . .	1	3,434	48,470	14,0	14,0	Zürich
Albisrieden . . . .	—	3,500	73,000	18-22	18-22	Albisrieden und Zürich
Altstetten . . . .	—	6,100	134,200	22,0	22,0	Altstetten
Birmensdorf . . . .	3	8,280	132,480	16,0	16,0	Zürich
Dietikon . . . . .	—	5,300	102,400	16-20	16-20	Dietikon
Engstringen, Unter- Högg . . . . .	1	702	10,800	14,75	16,2	Buttergewinnung Högg und Zürich
Oerlikon . . . . .	—	2,050	45,100	22,0	22,0	Oerlikon
Schlieren . . . . .	—	4,000	88,000	22,0	22,0	Schlieren
Schwamendingen . .	—	4,250	85,000	17-22	17-22	Zürich, Oerlikon und Schwamendingen
Seebach, Sennhütte Dorf . . . . .	1	3,665	57,730	15,0	16,5	Seebach und Oerlikon
„ . . . . .	—	3,640	72,800	20,0	20,0	„ „
Utikon . . . . .	3	3,050	51,120	16,5-17	16,5-17	Zürich
Urdorf, Ober- . . . .	1	2,705	40,030	14,8	14,8	„
Weiningen . . . . .	1	2,108	32,040	15,2	15,2	„ (Dr. Gerber)
Witikon . . . . .	6	4,500	74,250	16,5	16,5	„
Zollikon . . . . .	—	6,000	120,000	16-22	16-22	Zollikon und Zürich
<b>Bez. Zürich 1906</b>	17	102,734	2,026,020			
1905	17	97,880	1,778,640			
Aeugst, Dorf . . . .	1	3,871	54,580	14,11	14,11	Zürich (Dr. Gerber)
Aeugsterthal . . . .	1	3,048	42,670	14,0	14,0	„
Affoltern, Loo-Fehrenbach	1	1,846	26,950	14,6	14,6	„
Zwillikon . . . . .	1	2,610	38,240	14,65	14,65	„
Bonstetten . . . . .	1	4,800	68,640	14,3	14,3	„
Hausen, Ebertswil . .	1	4,043	58,620	14,5	14,5	„
Hausenthal . . . . .	1	2,307	33,450	14,5	14,5	„

\* Wo keine Zahl angegeben ist, findet direkter Verkauf an die Konsumenten statt und es sind die betreffenden Quantitäten approximativ berechnet.

Tab. 16.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Hausen. Riedmatt . . .	1	4,493	62,900	14, <sub>0</sub>	14, <sub>0</sub>	Zürich
Hedingen . . . . .	1	4,722	69,410	14, <sub>7</sub>	14, <sub>7</sub>	"
Kappel. Dorf . . . .	1	4,238	61,030	14, <sub>4</sub>	14, <sub>4</sub>	"
Hauptikon . . . . .	1	2,623	41,440	15, <sub>8</sub>	15, <sub>8</sub>	"
Uerzlikon . . . . .	1	3,284	47,620	14, <sub>5</sub>	14, <sub>5</sub>	" (Zentralmolkerei)
Knonau. Dorf . . . .	1	5,610	83,880	14, <sub>5</sub>	15, <sub>3</sub>	"
Baaregg-Buch . . . .	1	2,300	33,640	14, <sub>2</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Uttenberg . . . . .	1	1,919	28,200	14, <sub>3</sub>	15, <sub>0</sub>	Altstetten (640 Kztr. zentrifug.)
Mettmenstetten.Dorf	1	6,517	98,460	14, <sub>65</sub>	15, <sub>5</sub>	Zürich (Zentralmolkerei)
Dachelsen-Toußen . .	1	4,016	58,230	14, <sub>5</sub>	14, <sub>5</sub>	"
Hefferswil . . . . .	1	1,940	31,040	16, <sub>0</sub>	16, <sub>0</sub>	Affoltern
Rossau . . . . .	1	3,559	52,350	14, <sub>3</sub>	15, <sub>1</sub>	Zürich (Zentralmolkerei)
Obfelden. Bichwil . .	1	2,268	31,300	13, <sub>8</sub>	13, <sub>8</sub>	"
Oberlunnern . . . . .	1	3,286	49,010	14, <sub>7</sub>	15, <sub>1</sub>	" (1371 Kztr. zentrifug.)
Ottensbach . . . . .	1	5,895	83,710	14, <sub>2</sub>	14, <sub>2</sub>	"
Rifferswil. Unter- . .	1	3,209	47,010	14, <sub>65</sub>	14, <sub>65</sub>	Affoltern
Stallikon. Dorf . . .	1	2,457	39,800	16, <sub>2</sub>	16, <sub>2</sub>	Zürich
Buchenegg . . . . .	1	1,040	14,350	13, <sub>8</sub>	13, <sub>8</sub>	Adliswil
Dägerst-Gamlikon . .	1	2,985	43,580	14, <sub>6</sub>	14, <sub>6</sub>	Zürich
Wettswil . . . . .	1	1,986	30,780	15, <sub>5</sub>	15, <sub>5</sub>	"
<b>Bez. Affoltern 1906</b>	27	90,872	1,330,890			
1905	26	88,026	1,196,410			
Hirzel. Feld . . . . .	1	1,620	22,840	14, <sub>1</sub>	14, <sub>1</sub>	Zürich
Moosacker . . . . .	1	2,500	35,250	14, <sub>1</sub>	14, <sub>1</sub>	"
Neuhaus . . . . .	1	2,820	39,480	14, <sub>0</sub>	14, <sub>0</sub>	"
Zimmerberg . . . . .	1	2,210	31,600	14, <sub>3</sub>	14, <sub>3</sub>	Horgen
Horgen. Hinterdorf .	1	3,074	47,030	15, <sub>3</sub>	15, <sub>3</sub>	"
Badenmatt . . . . .	1	2,072	31,080	15, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Bergli . . . . .	1	1,314	20,240	15, <sub>4</sub>	15, <sub>4</sub>	"
Gehren . . . . .	1	1,938	29,460	15, <sub>2</sub>	15, <sub>2</sub>	Zürich und Horgen
Moorschwand . . . .	1	2,368	34,570	14, <sub>6</sub>	14, <sub>6</sub>	Thalwil
Wührenbach . . . . .	1	1,752	25,580	14, <sub>6</sub>	14, <sub>6</sub>	"
Hütten. Bergli . . . .	1	116	1,680	14, <sub>3</sub>	14, <sub>7</sub>	Schindelegi bzw. Zürich
Blegli . . . . .	1	45	650	14, <sub>3</sub>	14, <sub>7</sub>	" " "
Kilchberg . . . . .	—	4,800	105,600	22, <sub>0</sub>	22, <sub>0</sub>	Kilchberg
Langnau. Dorf . . . .	1	3,500	54,250	15, <sub>5</sub>	15, <sub>5</sub>	Langnau und Zürich
Richterswil. Egg . . .	1	2,033	28,460	14, <sub>0</sub>	14, <sub>0</sub>	Zürich
Mühleneu . . . . .	1	760	11,860	15, <sub>6</sub>	15, <sub>6</sub>	Richterswil
Rüschlikon . . . . .	—	3,200	70,400	22, <sub>0</sub>	22, <sub>0</sub>	Rüschlikon
Schönenberg. Rechberg	1	1,900	26,220	13, <sub>8</sub>	13, <sub>8</sub>	Zürich
Thalwil. Etzliberg . .	1	2,770	42,100	15, <sub>2</sub>	15, <sub>2</sub>	Thalwil
Oegensbühl . . . . .	1	1,452	25,120	17, <sub>3</sub>	17, <sub>3</sub>	"

Tab. 17.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Wädenswil. Burstel	1	3,500	56,000	16, <sub>0</sub>	16, <sub>0</sub>	Zürich
Kalktaren . . .	1	1,540	25,410	16, <sub>5</sub>	16, <sub>5</sub>	Horgen
Stocken . . . .	1	900	14,580	16, <sub>2</sub>	16, <sub>2</sub>	"
Waisenhaus . . .	1	2,690	38,470	14, <sub>3</sub>	14, <sub>3</sub>	Zürich
<b>Bez. Horgen</b> 1906	22	50,874	817,930			
1905	26	60,967	895,400			
Erlenbach. Dorf . .	3	2,200	35,800	16-16, <sub>5</sub>	16-16, <sub>5</sub>	Erlenbach u. Küssnacht
Islar . . . . .	1	750	12,000	16, <sub>0</sub>	16, <sub>0</sub>	Zürich
Herrliberg. Berg . .	1	3,750	56,270	14, <sub>5</sub>	15, <sub>5</sub>	"
Thal . . . . .	1	3,700	61,080	16, <sub>2</sub>	16, <sub>8</sub>	"
Hombrechtikon. Feildbach	1	1,801	26,190	14, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Schlatt . . . . .	1	2,043	29,860	13, <sub>9</sub>	15, <sub>1</sub>	"
Tobel . . . . .	1	1,904	27,370	13, <sub>8</sub>	14, <sub>0</sub>	"
Küssnacht. Berg . . .	2	4,120	64,480	15, <sub>5</sub>	15, <sub>8</sub>	"
Thal . . . . .	—	7,000	143,500	16-22	16-22	Küssnacht und Zürich
Männedorf. Auf Dorf	1	708	10,970	—	15, <sub>5</sub>	Männedorf
Wiern . . . . .	1	2,047	31,050	14, <sub>5</sub>	16, <sub>0</sub>	Zürich und Männedorf
Meilen. Dorf . . . .	1	2,178	32,670	15, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Aebleten . . . . .	1	2,440	35,760	14, <sub>2</sub>	15, <sub>1</sub>	"
Burg . . . . .	1	1,065	15,340	14, <sub>4</sub>	14, <sub>4</sub>	"
Hinterfeld . . . . .	1	2,299	36,770	15, <sub>5</sub>	16, <sub>5</sub>	"
Toggwil . . . . .	1	1,969	27,960	14, <sub>2</sub>	14, <sub>2</sub>	Zürich
Vorderfeld . . . . .	1	1,336	19,800	14, <sub>3</sub>	15, <sub>3</sub>	"
Stäfa. Grundhalden	1	1,369	20,530	15, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	Stäfa
Uerikon . . . . .	1	1,753	25,420	14, <sub>5</sub>	14, <sub>5</sub>	Zürich
Uetikon. Großdorf . .	1	2,380	35,290	14, <sub>3</sub>	15, <sub>2</sub>	"
Zumikon . . . . .	4	3,500	57,500	16-16, <sub>5</sub>	16-16, <sub>5</sub>	"
<b>Bez. Meilen</b> 1906	26	50,312	805,610			
1905	31	52,414	784,240			
Bubikon. Dorf . . .	1	4,128	61,350	14, <sub>7</sub>	15, <sub>0</sub>	Zürich
Barenberg . . . . .	1	1,773	25,180	14, <sub>2</sub>	14, <sub>2</sub>	"
Sennschür . . . . .	1	1,943	26,520	13, <sub>15</sub>	14, <sub>05</sub>	"
Wolfhausen . . . . .	1	4,126	61,310	14, <sub>7</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Dürnten. Behrenbach	1	464	6,500	14, <sub>0</sub>	14, <sub>0</sub>	Rüti
Winterhalden . . .	1	987	14,450	14, <sub>2</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Gossau. Böndler . . .	1	849	11,860	13, <sub>8</sub>	14, <sub>1</sub>	Zürich
Grüt . . . . .	1	1,277	18,450	14	14, <sub>85</sub>	Wetzikon (850 Kztr., 427 Kztr. l. Mast)
Hinwil. Bossikon . .	1	1,120	15,910	13, <sub>8</sub>	14, <sub>5</sub>	Wetzikon
Erlösen, Unter- . . .	1	1,472	20,920	13, <sub>5</sub>	14, <sub>6</sub>	Zürich
Rüti. Gemeinde . . .	8	9,166	141,930	15-15, <sub>6</sub>	15-15, <sub>6</sub>	Rüti
Seegräben. Ottenhausen	1	3,003	43,950	14, <sub>1</sub>	15, <sub>1</sub>	Zürich (Dr. Gerber)

Tab. 18.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	Lo- kale	Kilo- zentner		Fr.	Winter	
			Fr.		Fr.	
Seegräben. Sack . . .	1	1,159	16,640	13, <sub>8</sub>	14, <sub>8</sub>	Zürich
Wald. Umgebung . . .	—	834	17,510	21, <sub>0</sub>	21, <sub>0</sub>	Wald-Dorf
Wetzikon. Ober- . . .	1	180	2,660	14, <sub>5</sub>	15, <sub>0</sub>	Wetzikon
Ettenhausen . . .	1	524	7,720	14, <sub>5</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Robank . . . . .	1	1,320	19,350	14, <sub>5</sub>	14, <sub>8</sub>	Zürich
<b>Bez. Hinwil</b> 1906	23	34,325	512,210			
1905	20	28,213	388,460			
Dübendorf . . . . .	23	20,000	340,000	17, <sub>0</sub>	17, <sub>0</sub>	Zürich
Egg. Hinter- . . . .	1	4,362	66,640	15, <sub>0</sub>	15, <sub>5</sub>	"
Pfannenstiel . . . .	1	1,439	20,310	14, <sub>0</sub>	14, <sub>2</sub>	"
Fällanden, Semnhütte	1	5,302	86,420	16, <sub>3</sub>	16, <sub>3</sub>	"
Berg . . . . .	3	2,200	36,400	16, <sub>0</sub>	17, <sub>0</sub>	"
Greifensee . . . . .	1	2,673	39,870	14, <sub>2</sub>	15, <sub>5</sub>	" (Zentralmolkerei)
Maur. Dorf . . . . .	1	4,548	65,940	13, <sub>9</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Aesch . . . . .	1	4,050	62,600	15, <sub>3</sub>	15, <sub>6</sub>	"
Ebmatingen . . . . .	3	3,670	57,820	15, <sub>5</sub>	16, <sub>0</sub>	"
Binz . . . . .	3	2,000	63,000	15, <sub>5</sub>	16, <sub>0</sub>	"
Uessikon . . . . .	1	2,272	32,220	13, <sub>6</sub>	14, <sub>7</sub>	"
Mönchaltorf. Wühre	1	1,669	24,460	14, <sub>6</sub>	14, <sub>7</sub>	Uster
Schwerzenbach . . . .	1	2,357	35,300	14, <sub>3</sub>	15, <sub>6</sub>	Zürich (Zentralmolkerei)
Uster. Freudwil . . . .	1	2,432	35,450	13, <sub>9</sub>	15, <sub>1</sub>	Uster
Gschwader . . . . .	2	1,062	17,280	16, <sub>0</sub>	16, <sub>5</sub>	"
Nänikon . . . . .	1	4,381	66,010	14, <sub>5</sub>	14, <sub>5</sub>	Zürich (Zentralmolkerei)
Riedikon . . . . .	1	1,080	16,300	14, <sub>8</sub>	15, <sub>3</sub>	Uster
Wermatswil . . . . .	1	2,629	38,780	14, <sub>5</sub>	15, <sub>0</sub>	Zürich
Winikon . . . . .	1	1,968	29,520	15, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	Uster
Volketswil. Dorf . . . .	1	3,872	58,010	14, <sub>3</sub>	15, <sub>5</sub>	Zürich
Gutenswil . . . . .	1	5,080	76,100	14, <sub>4</sub>	15, <sub>5</sub>	"
Hegnau . . . . .	1	3,700	55,960	14, <sub>5</sub>	15, <sub>6</sub>	"
Kindhausen . . . . .	1	1,747	26,750	15, <sub>0</sub>	15, <sub>55</sub>	Wangen bzw. Zürich
Wangen. Dorf . . . . .	1	4,030	64,650	15, <sub>8</sub>	16, <sub>25</sub>	Zürich
Brüttisellen . . . . .	1	1,526	24,420	16, <sub>0</sub>	16, <sub>0</sub>	Brüttisellen und Zürich
<b>Bez. Uster</b> 1906	54	90,049	1,440,210			
1905	50	82,856	1,198,000			
Hittnau. Hofhalden	1	388	5,630	14, <sub>5</sub>	14, <sub>5</sub>	Kempton-Wetzikon
Illnau. Ober- . . . . .	1	1,355	19,670	14, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	Zürich
Bisikon . . . . .	1	1,242	18,630	15, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	Winterthur
Effretikon . . . . .	1	1,665	26,240	15, <sub>5</sub>	16, <sub>0</sub>	Zürich
" . . . . .	1	1,620	24,520	15, <sub>0</sub>	15, <sub>55</sub>	Winterthur
First . . . . .	1	1,911	29,170	15, <sub>0</sub>	15, <sub>5</sub>	Zürich
Kyburg. Brünggen	1	291	4,660	16, <sub>0</sub>	16, <sub>0</sub>	Winterthur

Tab. 19.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Kyburg. Brünggen .	1	600	8,950	14, <sub>8</sub>	15, <sub>0</sub>	Kollbrunn-Zell
Lindau. Dorf . . .	1	1,463	21,500	13, <sub>6</sub>	15, <sub>4</sub>	Zürich
Kemptthal . . .	1	4,730	80,410	17, <sub>0</sub>	17, <sub>0</sub>	Kemptthal u. Winterthur
Tagelswangen . .	1	2,112	31,210	14, <sub>0</sub>	15, <sub>4</sub>	Zürich
Pfäffikon. Irgenhausen .	1	2,390	35,390	14, <sub>7</sub>	14, <sub>9</sub>	"
Russikon. Rumlikon	1	820	11,360	13, <sub>3</sub>	14, <sub>2</sub>	Theilingen-Weißlingen
Weißlingen. Dorf . .	1	3,150	49,140	15, <sub>6</sub>	15, <sub>6</sub>	Winterthur
Dettenried . . . .	1	1,290	18,400	14, <sub>0</sub>	14, <sub>5</sub>	" und Zell
Neschwil . . . . .	1	2,776	40,370	14, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	"
<b>Bez. Pfäffikon 1906</b>	16	27,803	425,250			
1905	14	22,655	327,500			
Bertschikon. Dorf .	1	570	9,400	16, <sub>5</sub>	16, <sub>5</sub>	Winterthur
Libensberg . . . .	1	450	6,530	13, <sub>5</sub>	15, <sub>5</sub>	Käserei Gachnang (Thurg.)
Stegen . . . . .	1	340	4,840	16, <sub>0</sub>	16, <sub>0</sub>	Winterthur
Zünikon-Buch . . .	1	390	5,850	15, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Brünten . . . . .	5	4,000	64,000	16, <sub>0</sub>	16, <sub>0</sub>	" und Töb
Dägerlen. Rutschwil	1	1,618	24,270	15, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Dinhard . . . . .	1	1,000	16,300	16, <sub>3</sub>	16, <sub>3</sub>	"
Elgg. Guwil . . . .	1	2,441	34,800	13, <sub>4</sub>	15, <sub>0</sub>	"
Ellikon a. d. Th. . .	1	650	9,300	13, <sub>5</sub>	15, <sub>0</sub>	Käserei Kefikon (Thurgau)
Elsau . . . . .	1	1,712	25,730	14, <sub>5</sub>	15, <sub>5</sub>	Winterthur
Hagenbuch. Schneit	1	1,651	23,440	13, <sub>5</sub>	14, <sub>8</sub>	Elgg und Winterthur
Hettlingen . . . . .	1	1,561	23,200	14, <sub>5</sub>	15, <sub>2</sub>	Winterthur und Töb
Hofstetten. Huggenberg	1	1,014	14,530	14, <sub>0</sub>	14, <sub>6</sub>	Elgg bezw. Winterthur
Nefthenbach . . . .	1	1,300	20,800	16, <sub>0</sub>	16, <sub>0</sub>	Nefthenbach, Wülflingen, Pfungen
Oberwinterthur . .	5	8,000	120,000	15, <sub>0</sub>	15, <sub>0</sub>	Winterthur
Pfungen . . . . .	—	3,000	66,000	22, <sub>0</sub>	22, <sub>0</sub>	Pfungen
Rickenbach . . . . .	1	1,040	13,800	13, <sub>0</sub>	13, <sub>5</sub>	Buttergewinnung
Schlatt. Nußberg . .	1	740	9,990	13, <sub>0</sub>	14, <sub>0</sub>	Winterthur
Schottikon . . . . .	1	1,125	15,970	13, <sub>5</sub>	14, <sub>3</sub>	"
Seen. Dorf . . . . .	1	2,500	38,800	15, <sub>0</sub>	16, <sub>0</sub>	"
Eidberg . . . . .	1	1,150	17,550	15, <sub>0</sub>	15, <sub>5</sub>	"
Iberg . . . . .	1	2,141	31,620	14, <sub>0</sub>	15, <sub>4</sub>	"
Töb . . . . .	—	4,000	88,000	22, <sub>0</sub>	22, <sub>0</sub>	Töb
Turbenthal. Oberhofen .	1	1,745	24,940	13, <sub>5</sub>	15, <sub>0</sub>	Winterthur
Veltheim . . . . .	—	2,400	52,800	22, <sub>0</sub>	22, <sub>0</sub>	Veltheim
Winterthur . . . . .	—	3,500	77,000	22, <sub>0</sub>	22, <sub>0</sub>	Winterthur
Wülflingen . . . . .	—	6,000	120,000	16—22	16—22	" u. Ausgemeinden
Zell. Rikon . . . . .	1	1,106	16,870	15, <sub>0</sub>	15, <sub>5</sub>	"
Rikon . . . . .	1	134	2,140	16, <sub>0</sub>	16, <sub>0</sub>	"
Langenhard, Unter-	1	826	12,430	15, <sub>0</sub>	15, <sub>1</sub>	"
<b>Bez. Winterthur 1906</b>	33	58,104	990,900			
1905	30	57,165	920,930			



Tab. 20.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Adlikon. Dorf . . .	1	960	13,440	14,0	14,0	Winterthur
Andelfingen, Groß-	1	850	12,750	15,0	15,0	Andelfingen
„ Klein-, Alten	1	1,000	15,250	15,25	15,25	Neuhausen (Schaffh.)
Oerlingen . . .	1	1,750	28,870	16,5	16,5	Schaffhausen
Dachsen . . . . .	1	1,218	18,320	14,0	16,0	„
Feuerthalen . . . .	—	1,600	35,200	22,0	22,0	Feuerthalen und Schaffhausen
Flurlingen . . . . .	—	1,350	29,700	22,0	22,0	Flurlingen
Humlikon . . . . .	1	1,250	17,840	14,0	14,5	Dachsen
Laufen-Uhwiesen . .	1	2,500	40,000	16,0	16,0	Schaffhausen
Marthalen. Dorf . . .	1	1,868	28,020	15,0	15,0	Anstalt Rheinau
Ellikon . . . . .	1	760	11,400	15,0	15,0	„
Stammheim. Ober-	2	810	12,150	15,0	15,0	Schaffhausen
Trüllikon. Rudolfin- .	1	1,370	20,750	15,15	15,15	„
Wildensbuch . . .	1	550	8,100	15,0	14,5	„
Volken . . . . .	1	810	10,870	13,0	13,8	Winterthur
Waltalingen. Guntalingen	1	700	10,500	15,0	15,0	Stammheim bezw. Singen (Baden)
<b>Bez. Andelfingen 1906</b>	15	19,346	313,160			
1905	15	21,718	314,900			
Bachenbülach . . .	1	1,084	15,960	14,2	15,1	Bülach
Bassersdorf . . . . .	1	2,596	42,830	16,5	16,5	Oerlikon
Bülach. Sennerei . .	1	1,509	22,350	14,3	15,2	Bülach (158 Kztr. entbuttert)
Dorf . . . . .	1	1,698	25,590	14,5	15,5	„
Dietlikon . . . . .	1	899	15,470	15,2-20	15,2-20	Zürich (522 Kztr.), Dietlikon
Embrach, Ober- . . .	1	1,130	16,950	15,0	15,0	Töb und Pfungen
„     „ . . . . .	1	780	12,480	16,0	16,0	Wülflingen
„     „ . . . . .	1	1,280	18,300	14,3	14,3	Zürich
Embrach. Unter-. Dorf	1	1,343	19,540	14,0	15,0	Töb
Umgebung . . . . .	2	190	3,800	20,0	20,0	Rorbas-Freienstein
Freienstein . . . . .	—	3,500	70,000	20,0	20,0	Freienstein
Kloten . . . . .	1	4,181	68,990	16,5	16,5	Zürich (Zentralmolkerei)
Lufingen . . . . .	1	1,154	16,160	14,0	14,0	Töb
Nürens Dorf. Dorf . .	1	1,560	23,070	14,0	15,5	Zürich und Oerlikon
Baltenswil . . . .	1	1,600	25,280	15,8	15,8	„
Oberwil . . . . .	1	620	8,800	14,2	14,2	Oerlikon
Opfikon . . . . .	1	3,129	48,050	14,7	16,1	„
Rieden . . . . .	1	1,350	20,920	15,5	15,5	„
Rorbas . . . . .	—	3,400	68,000	20,0	20,0	Rorbas
Wallisellen . . . . .	1	1,500	24,900	16,6	16,6	Zürich
Winkel. Eschenmosen	1	400	6,200	15,5	15,5	Bülach
<b>Bez. Bülach 1906</b>	20	34,903	573,640			
1905	21	34,482	533,460			

Tab. 21.

Gemeinden und örtliche Unter- abteilungen	Abgelieferte Milch		Geld- wert Fr.	Durch- schnittspreis per Kztr.		Bestimmungsort der Milchsendungen
	Lo- kale	Kilo- zentner		Winter Fr.	Sommer Fr.	
Affoltern . . . . .	—	3,600	61,200	17, <sub>10</sub>	17, <sub>10</sub>	Affoltern und Zürich
Dällikon . . . . .	1	1,400	21,000	15, <sub>10</sub>	15, <sub>10</sub>	Zürich und Baden
Oberglatt . . . . .	1	576	7,640	13, <sub>10</sub>	13, <sub>15</sub>	"
Otelfingen . . . . .	1	400	5,520	13, <sub>18</sub>	13, <sub>18</sub>	Wettingen und Baden
Regensdorf. Genossenschaft	1	1,012	15,690	15, <sub>15</sub>	15, <sub>15</sub>	Strafanstalt
Watt . . . . .	1	450	6,750	15, <sub>10</sub>	15, <sub>10</sub>	Zürich
<b>Bez. Dielsdorf 1906</b>	<b>5</b>	<b>7,438</b>	<b>117,800</b>			
1905	5	6,590	108,460			

## 2. Bezirksweiser Zusammenzug.

Tab. 22.

Bezirke	Zahl der Lokale	Abge- lieferte Milch Kztr.	Geldwert Fr.	Durch- schnitts- preis Fr.	Vorwiegende Bestimmungsorte der Milchsendungen
Affoltern . . . . .	27	90,872	<b>1,330,890</b>	14, <sub>16</sub>	Zürich
Horgen . . . . .	22	50,874	<b>817,930</b>	16, <sub>11</sub>	Seegemeinden und Zürich
Meilen . . . . .	26	50,312	<b>805,610</b>	16, <sub>10</sub>	" " "
Hinwil . . . . .	23	34,325	<b>512,210</b>	14, <sub>19</sub>	Zürich, Rüti und Wetzikon
Uster . . . . .	54	90,049	<b>1,440,210</b>	16, <sub>10</sub>	" und Uster
Pfäffikon . . . . .	16	27,803	<b>425,250</b>	15, <sub>13</sub>	" " Winterthur
Winterthur . . . . .	33	58,104	<b>990,900</b>	17, <sub>10</sub>	Winterthur und Umgebung
Andelfingen . . . . .	15	19,346	<b>313,160</b>	16, <sub>12</sub>	Schaffhausen u. Umgeb., Rheinau
Bülach . . . . .	20	34,903	<b>573,640</b>	16, <sub>14</sub>	Zürich, Winterthur u. Umgeb., Oerlikon u. Bülach
Dielsdorf . . . . .	5	7,438	<b>117,800</b>	15, <sub>18</sub>	Zürich, Baden und Umgebung
<b>Kanton 1906</b>	<b>258</b>	<b>566,760<sup>1</sup></b>	<b>9,353,620</b>	16, <sub>15</sub>	
1905	255	552,966	8,446,400	15, <sub>13</sub>	

<sup>1</sup> Von der in die Sammelstellen eingelieferten Milch wurden 3911 Kztr. im Werte von Fr. 57,100.— zur Buttergewinnung verwendet und 1100 Kztr. im Werte von Fr. 15,830.— in Käsereien außerhalb den Kanton geliefert.

**C. Gesamtübersicht der Milchlieferungen pro 1906**  
zur Verarbeitung (Fabrikation von Käseerzeugnissen) einerseits und  
für den Handel (Konsum) andererseits.

1. Zusammenstellung nach politischen Gemeinden.

Tab. 23.

Politische Gemeinden	Milchlieferung (Kilozentner)			
	zur Verarbeitung	für den Handel	Insgesamt	per Kuh*
Zürich . . . . .	—	33,200	33,200	25,3
Aesch . . . . .	—	3,056	3,056	19,6
Albisrieden . . . . .	—	3,500	3,500	25,0
Altstetten . . . . .	—	6,100	6,100	25,0
Birmensdorf . . . . .	—	8,280	8,280	25,0
Dietikon . . . . .	—	5,300	5,300	25,0
Engstringen, Ober- . . . . .	—	—	—	—
Unter- . . . . .	702	—	702	8,4
Geroldswil . . . . .	409	—	409	9,5
Höngg . . . . .	—	6,250	6,250	25,0
Oerlikon . . . . .	—	2,050	2,050	25,3
Oetwil . . . . .	—	—	—	—
Schlieren . . . . .	—	4,000	4,000	25,0
Schwamendingen . . . . .	—	4,250	4,250	22,5
Seebach . . . . .	—	7,305	7,305	28,6
Utikon . . . . .	—	3,050	3,050	18,7
Urdorf, Nieder- . . . . .	—	—	—	—
Ober- . . . . .	—	2,705	2,705	13,9
Weiningen . . . . .	—	2,108	2,108	11,2
Witikon . . . . .	—	4,500	4,500	26,9
Zollikon . . . . .	—	6,000	6,000	23,7
<b>Bezirk Zürich 1906</b>	<b>1,111</b>	<b>101,654</b>	<b>102,765</b>	<b>22,4</b>
Aeugst . . . . .	—	6,919	6,919	19,9
Affoltern . . . . .	571	10,398	10,969	20,9
Bonstetten . . . . .	—	4,800	4,800	17,2
Hausen . . . . .	2,679	13,963	16,642	26,8
Hedingen . . . . .	—	4,722	4,722	21,4
Kappel . . . . .	—	9,758	9,758	23,7
Knonau . . . . .	640	9,189	9,829	26,1
Maschwanden . . . . .	5,926	255	6,181	25,2
Mettmenstetten . . . . .	—	14,216	14,216	22,0
Obfelden . . . . .	2,839	6,424	9,263	23,7
Ottensbach . . . . .	—	5,895	5,895	19,9
Rifferswil . . . . .	3,066	3,539	6,605	23,4

\* Vorläufige Ergebnisse der eidg. Viehzählung 1906.

Tab. 24.

Politische Gemeinden	Milchlieferung (Kilozentner)			
	zur Verarbeit- ung	für den Handel	Insgesamt	per Kuh
Stallikon . . . . .	—	6,482	6,482	16, <sub>5</sub>
Wettswil . . . . .	—	1,986	1,986	17, <sub>4</sub>
<b>Bezirk Affoltern 1906</b>	15,721	98,546	114,267	22, <sub>2</sub>
Adliswil . . . . .	1,380 <sup>1</sup>	1,380	2,760	7, <sub>5</sub>
Hirzel . . . . .	5,950	10,080	16,030	22, <sub>5</sub>
Horgen . . . . .	340	20,850	21,190	26, <sub>0</sub>
Hütten . . . . .	9,077	297	9,374	22, <sub>8</sub>
Kilchberg . . . . .	—	4,800	4,800	25, <sub>2</sub>
Langnau . . . . .	1,900	3,500	5,400	19, <sub>0</sub>
Oberrieden . . . . .	80	2,990	3,070	29, <sub>5</sub>
Richterswil . . . . .	7,920	7,563	15,483	22, <sub>0</sub>
Rüschlikon . . . . .	—	3,200	3,200	25, <sub>2</sub>
Schönenberg . . . . .	13,579	9,238	22,817	26, <sub>4</sub>
Thalwil . . . . .	140	6,568	6,708	21, <sub>5</sub>
Wädenswil . . . . .	8,282	29,231	37,513	23, <sub>0</sub>
<b>Bezirk Horgen 1906</b>	48,648	99,697	148,345	22, <sub>7</sub>
Erlenbach . . . . .	—	2,950	2,950	21, <sub>4</sub>
Herrliberg . . . . .	—	7,450	7,450	19, <sub>3</sub>
Hombrechtikon . . . . .	9,451	5,879	15,330	18, <sub>5</sub>
Küsnacht . . . . .	—	11,120	11,120	20, <sub>9</sub>
Männedorf . . . . .	2,209	3,714	5,923	17, <sub>0</sub>
Meilen . . . . .	—	11,287	11,287	17, <sub>8</sub>
Oetwil . . . . .	7,924	26	7,950	16, <sub>7</sub>
Stäfa . . . . .	4,849	4,183	9,032	15, <sub>8</sub>
Uetikon . . . . .	910	3,240	4,150	19, <sub>3</sub>
Zumikon . . . . .	—	3,500	3,500	15, <sub>4</sub>
<b>Bezirk Meilen 1906</b>	25,343	53,349	78,692	18, <sub>0</sub>
Bäretswil . . . . .	13,445	3,757	17,202	20, <sub>0</sub>
Bubikon . . . . .	6,485	12,007	18,492	24, <sub>4</sub>
Dürnten . . . . .	7,049	5,303	12,352	19, <sub>1</sub>
Fiscenthal . . . . .	8,317	1,646	9,963	15, <sub>2</sub>
Goßau . . . . .	18,866	3,182	22,048	20, <sub>1</sub>
Grünigen . . . . .	12,554	289	12,843	21, <sub>3</sub>
Hinwil . . . . .	18,065	7,194	25,259	21, <sub>3</sub>
Rüti . . . . .	—	9,166	9,166	24, <sub>3</sub>

<sup>1</sup> Hievon 680 Kztr. für Kälbermast.

Tab. 25.

Politische Gemeinden	Milchlief erung (Kilozentner)			
	zur Verarbeit ung	für den Handel	Insgesamt	per Kuh
Seegräben . . . . .	—	4,162	4,162	22,0
Wald . . . . .	16,513	11,660	28,173	22,5
Wetzikon . . . . .	1,863	6,285	8,148	11,9
<b>Bezirk Hinwil 1906</b>	<b>103,157</b>	<b>64,651</b>	<b>167,808</b>	<b>20,2</b>
Dübendorf . . . . .	—	20,000	20,000	26,0
Egg . . . . .	11,081	6,312	17,393	19,9
Fällanden . . . . .	—	7,502	7,502	21,7
Greifensee . . . . .	—	2,673	2,673	22,1
Maur . . . . .	—	16,540	16,540	20,8
Mönchaltorf . . . . .	7,831	1,903	9,734	24,1
Schwerzenbach . . . . .	—	2,357	2,357	22,7
Uster . . . . .	6,425	21,218	27,643	21,0
Volketswil . . . . .	—	14,399	14,399	20,3
Wangen . . . . .	—	5,556	5,556	18,1
<b>Bezirk Uster 1906</b>	<b>25,337</b>	<b>98,460</b>	<b>123,797</b>	<b>21,8</b>
Bauma . . . . .	7,000	4,285	11,285	18,9
Fehraltorf . . . . .	3,555	2,216	5,771	15,7
Hittnau . . . . .	2,379	5,923	8,302	17,7
Illnau . . . . .	2,749	12,848	15,597	17,0
Kyburg . . . . .	1,084	991	2,075	15,5
Lindau . . . . .	—	8,305	8,305	20,0
Pfäffikon . . . . .	3,984	11,538	15,522	19,4
Russikon . . . . .	7,218	1,332	8,550	17,2
Sternenberg . . . . .	1,229	52	1,281	6,8
Weißlingen . . . . .	2,234	7,336	9,570	20,7
Wila . . . . .	1,630	44	1,674	8,3
Wildberg . . . . .	3,550	197	3,747	12,1
<b>Bezirk Pfäffikon 1906</b>	<b>36,612</b>	<b>55,067</b>	<b>91,679</b>	<b>17,1</b>
Altikon . . . . .	—	—	—	—
Bertschikon . . . . .	450	1,300	1,750	5,4
Brütten . . . . .	—	4,000	4,000	20,5
Dägerlen . . . . .	—	1,618	1,618	8,3
Dättlikon . . . . .	—	—	—	—
Dinhard . . . . .	—	1,000	1,000	4,0
Elgg . . . . .	934	2,974	3,908	12,2
Ellikon . . . . .	650	—	650	5,9

Tab. 26.

Politische Gemeinden	Milchlieferung (Kilozentner)			
	zur Verar- beitung	für den Handel	Insgesamt	per Kuh
Elsau . . . . .	—	1,712	1,712	5,9
Hagenbuch . . . . .	210	2,429	2,639	10,1
Hettlingen . . . . .	—	1,561	1,561	11,7
Hofstetten . . . . .	992	2,188	3,180	12,9
Neftenbach . . . . .	—	1,755	1,755	4,6
Oberwinterthur . . . . .	—	8,000	8,000	15,6
Pfungen . . . . .	—	3,000	3,000	24,4
Rickenbach . . . . .	1,040	—	1,040	7,9
Schlatt . . . . .	4,589	2,228	6,817	23,3
Schottikon . . . . .	—	1,125	1,125	19,4
Seen . . . . .	—	5,791	5,791	12,4
Seuzach . . . . .	—	—	—	—
Töb . . . . .	—	4,000	4,000	24,1
Turbenthal . . . . .	1,100	4,384	5,484	9,7
Veltheim . . . . .	—	2,400	2,400	23,3
Wiesendangen . . . . .	2,708	310	3,018	10,3
Winterthur . . . . .	—	3,500	3,500	17,4
Wülflingen . . . . .	—	6,000	6,000	16,7
Zell . . . . .	1,497	2,535	4,032	10,4
<b>Bezirk Winterthur 1906</b>	<b>14,170</b>	<b>63,810</b>	<b>77,980</b>	<b>11,3</b>
Adlikon . . . . .	—	960	960	5,6
Andelfingen, Groß- . . . . .	—	850	850	6,2
„ Klein- . . . . .	—	2,750	2,750	9,3
Benken . . . . .	2,700	—	2,700	14,9
Berg . . . . .	—	—	—	—
Buch . . . . .	—	—	—	—
Dachsen . . . . .	—	1,218	1,218	11,4
Dorf . . . . .	170	500	670	5,3
Feuerthalen . . . . .	—	1,600	1,600	20,0
Flaach . . . . .	—	200	200	0,9
Flurlingen . . . . .	—	1,350	1,350	30,0
Henggart . . . . .	360	1,257	1,617	15,5
Humlikon . . . . .	—	1,250	1,250	12,4
Laufen-Uhwiesen . . . . .	—	2,500	2,500	15,5
Marthalen . . . . .	—	2,628	2,628	8,3
Ossingen . . . . .	—	—	—	—
Rheinau . . . . .	—	—	—	—
Stammheim, Ober- . . . . .	—	810	810	3,4
„ Unter- . . . . .	—	?	?	?
Thalheim . . . . .	—	—	—	—
Trüllikon . . . . .	1,388	1,995	3,383	12,5
Truttikon . . . . .	1,360	29	1,389	12,3

Tab. 27.

Politische Gemeinden	Milchlief erung (Kilozentner)			
	zur Verarbeit ung	für den Handel	Insgesamt	per Kuh
Volken . . . . .	—	610	610	5,4
Waltalingen . . . . .	—	700	700	3,1
<b>Bezirk Andelfingen 1906</b>	5,978	21,207	27,185	6,6
Bachenbülach . . . . .	—	1,084	1,084	8,7
Bassersdorf . . . . .	—	2,596	2,596	11,9
Bülach . . . . .	158	3,049	3,207	12,6
Dietlikon . . . . .	—	899	899	8,9
Eglisau . . . . .	—	—	—	—
Embrach, Ober- . . . . .	—	3,190	3,190	10,4
„ Unter- . . . . .	—	1,533	1,533	5,2
Freienstein . . . . .	—	3,500	3,500	18,0
Glattfelden . . . . .	—	—	—	—
Hochfelden . . . . .	—	—	—	—
Höri . . . . .	486	10	496	3,7
Hüntwangen . . . . .	—	—	—	—
Kloten . . . . .	—	4,181	4,181	11,1
Lufingen . . . . .	—	1,154	1,154	8,4
Nürensdorf . . . . .	—	3,780	3,780	10,3
Opfikon . . . . .	—	3,129	3,129	14,8
Räfz . . . . .	—	—	—	—
Rieden . . . . .	—	1,350	1,350	13,6
Rorbas . . . . .	—	3,400	3,400	20,0
Wallisellen . . . . .	—	1,500	1,500	8,5
Wasterkingen . . . . .	—	—	—	—
Wil . . . . .	—	—	—	—
Winkel . . . . .	—	400	400	1,8
<b>Bezirk Bülach 1906</b>	644	34,755	35,399	7,4
Affoltern . . . . .	—	3,600	3,600	19,4
Bachs . . . . .	311	19	330	2,2
Boppelsen . . . . .	—	—	—	—
Buchs . . . . .	—	—	—	—
Dällikon . . . . .	—	1,400	1,400	14,0
Dänikon . . . . .	—	—	—	—
Dielsdorf . . . . .	—	—	—	—
Hüttikon . . . . .	—	—	—	—
Neerach . . . . .	—	—	—	—
Niederglatt . . . . .	500	270	770	6,6
Niederhasli . . . . .	—	—	—	—
Niederweningen . . . . .	—	—	—	—

Tab. 28.

Politische Gemeinden	Milchlief erung (Kilozentner)			
	Zur Verar- beitung	für den Handel	Insgesamt	per Kub
Oberglatt . . . . .	—	576	576	2,8
Oberweningen . . . . .	255	15	270	4,2
Otelfingen . . . . .	—	400	400	3,3
Raat . . . . .	—	—	—	—
Regensberg . . . . .	—	—	—	—
Regensdorf . . . . .	—	1,462	1,462	5,0
Rümlang . . . . .	601	1,100	1,701	6,6
Schleinikon . . . . .	920	100	1,020	10,7
Schöfflisdorf . . . . .	363	20	383	4,2
Stadel . . . . .	—	—	—	—
Steinmaur . . . . .	—	—	—	—
Weiach . . . . .	—	—	—	—
Windlach . . . . .	—	—	—	—
<b>Bezirk Dielsdorf 1906</b>	<b>2,950</b>	<b>8,962</b>	<b>11,912</b>	<b>3,5</b>
<b>Zusammenzug.</b>				
<b>Bezirke.</b>				
Zürich . . . . .	1,111	101,654	102,765	22,4
Affoltern . . . . .	15,721	98,546	114,267	22,2
Horgen . . . . .	48,648	99,697	148,345	22,7
Meilen . . . . .	25,343	53,349	78,692	18,0
Hinwil . . . . .	103,157	64,651	167,808	20,2
Uster . . . . .	25,337	98,460	123,797	21,6
Pfäffikon . . . . .	36,612	55,067	91,679	17,1
Winterthur . . . . .	14,170	63,810	77,980	11,5
Andelfingen . . . . .	5,978	21,207	27,185	6,6
Bülach . . . . .	644	34,755	35,399	7,4
Dielsdorf . . . . .	2,950	8,962	11,912	3,5
<b>Kanton 1906</b>	<b>279,671</b>	<b>700,158</b>	<b>979,829</b>	<b>16,6</b>
Von außerhalb des Kantons in zürch. Sennereien geliefert .	5,002	765	5,767	—
<b>Umgesetzte Milch Total</b>	<b>284,673</b>	<b>700,923</b>	<b>985,596</b>	<b>—</b>



## 2. Bezirksweise Übersicht der eingelieferten Milch nach Verwendungsart, Quantum und Geldwert.

Tab. 29.

Bezirke	Milchlieferung an Käsereien und andere Abnehmer						Milchlieferung im ganzen		
	zur Verarbeitung			für den Konsum			Quantum	Durchschnittspreis	Wert
	Quantum	Durchschnittspreis	Wert	Quantum	Durchschnittspreis	Wert			
	Kztr.	Fr.	Fr.	Kztr.	Fr.	Fr.	Kztr.	Fr.	Fr.
Zürich . .	1,111	15,0	<b>16,620</b>	102,032	19,7	<b>2,015,220</b>	103,143	19,7	<b>2,031,840</b>
Affoltern . .	17,160	14,9	<b>256,250</b>	98,933	14,7	<b>1,450,200</b>	116,093	14,7	<b>1,706,450</b>
Horgen . .	49,612	14,3	<b>708,700</b>	99,697	15,3	<b>1,526,590</b>	149,309	15,0	<b>2,235,290</b>
Meilen . .	25,343	14,5	<b>368,850</b>	53,349	16,0	<b>851,510</b>	78,692	15,5	<b>1,220,360</b>
Hinwil . .	104,955	14,3	<b>1,497,420</b>	64,651	14,8	<b>958,430</b>	169,606	14,5	<b>2,455,850</b>
Uster . . .	25,337	14,5	<b>367,220</b>	98,460	15,3	<b>1,565,640</b>	123,797	15,6	<b>1,932,860</b>
Pfäffikon . .	36,612	14,5	<b>531,050</b>	55,067	15,0	<b>825,350</b>	91,679	14,8	<b>1,356,400</b>
Winterthur .	14,971	14,1	<b>211,690</b>	63,355	16,3	<b>1,071,400</b>	78,326	16,4	<b>1,283,090</b>
Andelfingen	5,978	14,5	<b>86,520</b>	21,662	16,1	<b>348,050</b>	27,640	15,7	<b>434,570</b>
Bülach . .	644	15,0	<b>9,690</b>	34,755	16,4	<b>571,390</b>	35,399	16,4	<b>581,080</b>
Dielsdorf . .	2,950	14,0	<b>41,300</b>	8,962	15,6	<b>140,040</b>	11,912	15,2	<b>181,340</b>
<b>Kant. 1906</b>	<b>284,673</b>	14,4	<b>4,095,310</b>	<b>700,923</b>	16,1	<b>11,323,820</b>	<b>985,596</b>	15,6	<b>15,419,130</b>
1905	278,082	13,4	3,718,110	673,024	15,0	10,117,720	951,106	14,5	13,835,830

### 3. Klassifikation der zur Verarbeitung und für den Konsum gelieferten Milchquantitäten speziell nach den erzielten Preisen.

Tab. 30.

Bezirke	Erzielter Preis für Kilozentner Milch							
	bis 12 Fr.	12,1-13 Fr.	13,1-14 Fr.	14,1-15 Fr.	15,1-16 Fr.	16,1-18 Fr.	18,1-20 Fr.	über 20 Fr.
<b>a) Verarbeitete Milch.</b>								
Zürich . . . . .	—	—	311	494	—	306	—	—
Affoltern . . . . .	—	—	4,437	5,950	6,773	—	—	—
Horgen . . . . .	—	3,546	17,277	22,229	6,560	—	—	—
Meilen . . . . .	—	—	7,009	16,179	1,695	460	—	—
Hinwil . . . . .	—	14,724	37,380	42,618	10,233	—	—	—
Uster . . . . .	—	—	9,163	13,864	2,310	—	—	—
Pfäffikon . . . . .	—	2,297	9,024	16,741	8,550	—	—	—
Winterthur . . . . .	566	2,974	4,402	5,036	1,993	—	—	—
Andelfingen . . . . .	—	1,558	1,360	—	3,060	—	—	—
Bülach . . . . .	—	—	—	486	158	—	—	—
Dielsdorf . . . . .	49	880	1,420	94	507	—	—	—
<b>Kanton 1906</b>	<b>615</b>	<b>25,979</b>	<b>91,783</b>	<b>123,691</b>	<b>41,839</b>	<b>766</b>	—	—
1905	4,462	137,936	114,256	21,233	195	—	—	—
In % 1906	0,2	9,1	32,2	43,5	14,7	0,3	—	—
1905	1,8	49,6	41,1	7,6	0,1	—	—	—
<b>b) Konsummilch.</b>								
Zürich . . . . .	—	—	1,459	6,506	14,838	11,805	9,457	57,967
Affoltern . . . . .	—	—	12,287	67,967	16,222	2,457	—	—
Horgen . . . . .	—	345	7,832	55,476	24,152	3,892	—	8,000
Meilen . . . . .	—	—	2,648	18,001	17,967	9,483	—	5,250
Hinwil . . . . .	—	540	8,360	32,703	22,214	—	—	834
Uster . . . . .	—	—	5,275	28,170	35,762	29,253	—	—
Pfäffikon . . . . .	—	130	9,610	24,465	16,132	4,730	—	—
Winterthur . . . . .	—	441	6,181	20,898	17,365	1,570	—	16,900
Andelfingen . . . . .	—	537	2,569	6,638	7,218	1,750	—	2,950
Bülach . . . . .	—	—	2,497	7,269	7,775	9,747	7,467	—
Dielsdorf . . . . .	15	304	1,081	2,450	1,512	3,600	—	—
<b>Kanton 1906</b>	<b>15</b>	<b>2,297</b>	<b>59,799</b>	<b>270,543</b>	<b>181,157</b>	<b>78,287</b>	<b>16,924</b>	<b>91,901</b>
1905	36	30,050	300,961	197,214	26,234	13,184	104,595	750
In % 1906	0,0	0,3	8,5	38,6	25,9	11,2	2,4	13,1
1905	0,0	4,5	44,7	29,3	3,9	2,0	15,5	0,1
<b>c) Zusammen 1906</b>	<b>630</b>	<b>28,276</b>	<b>151,582</b>	<b>394,234</b>	<b>222,996</b>	<b>79,053</b>	<b>16,924</b>	<b>91,901</b>
1905	4,498	167,986	415,217	218,447	26,429	13,184	104,595	750
In % 1906	0,1	2,9	15,4	40,0	22,6	8,0	1,7	9,3
1905	0,5	17,7	43,6	22,9	2,8	1,4	11,0	0,1

#### 4. Relativzahlen betreffend die bezirkswise Verwendungsart der Milch-Lieferungen.

Tab. 31.

Bezirke	Milch-Quantum Kilozentner			Geldwert der Milch Franken			Mehrerlös für Konsummilch	
	zur Verar- beitung	für den Konsum	Total	zur Verar- beitung	für den Konsum	Total	per Kilo- zentner Fr.	%
Zürich . . .	1,1	98,9	100	0,8	99,2	100	4,7	31,3
Affoltern . . .	14,8	85,2	100	15,0	85,0	100	-0,2	-1,3
Horgen . . .	33,2	66,8	100	31,7	68,3	100	1,0	7,0
Meilen . . .	32,2	67,8	100	30,2	69,8	100	1,5	10,3
Hinwil . . .	61,9	38,1	100	61,0	39,0	100	0,5	3,5
Uster . . .	20,5	79,5	100	19,0	81,0	100	1,4	9,7
Pfäffikon . . .	39,9	60,1	100	39,1	60,9	100	0,5	3,4
Winterthur . . .	19,1	80,9	100	16,5	83,5	100	2,8	19,9
Andelfingen . . .	21,6	78,4	100	19,9	80,1	100	1,6	11,0
Bülach . . .	1,8	98,2	100	1,7	98,3	100	1,4	9,3
Dielsdorf . . .	24,8	75,2	100	22,8	77,2	100	1,6	—
<b>Kanton 1906</b>	28,9	71,1	100	26,6	73,4	100	1,7	11,4
1905	29,2	70,8	100	26,9	73,1	100	1,6	11,9

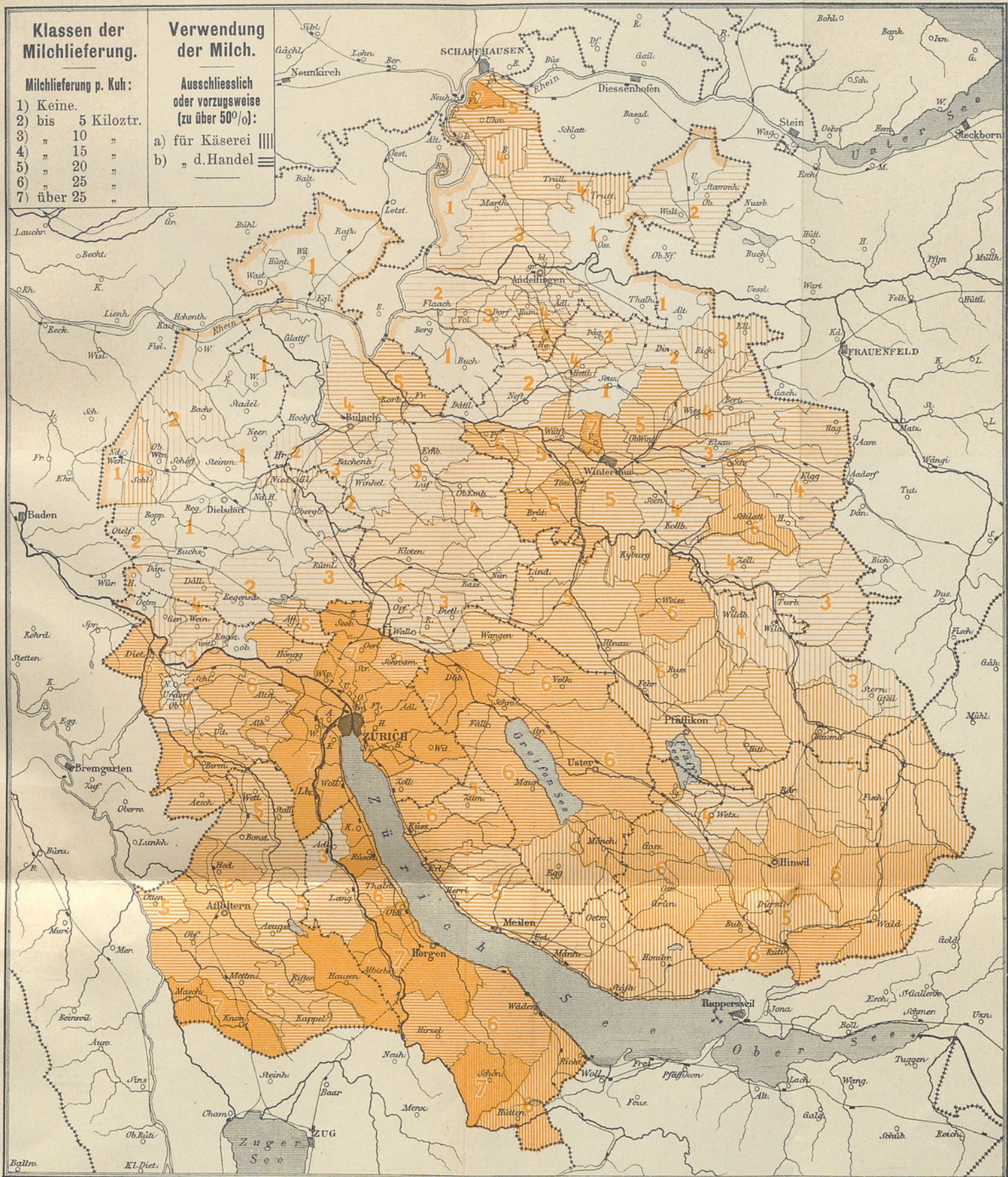
#### 5. Prozentanteil der Bezirke an der gesamten kantonalen Milchlieferung für die verschiedenen Verwendungsarten.

Tab. 32.

Bezirke	Milchlieferung					
	zur Verarbeitung		für den Konsum		im ganzen	
	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert	Quantum	Geldwert
Zürich . . .	0,4	0,4	14,5	17,8	10,5	13,2
Affoltern . . .	6,0	6,2	14,1	12,8	11,8	11,1
Horgen . . .	17,4	17,3	14,2	13,5	15,1	14,5
Meilen . . .	8,9	9,0	7,6	7,5	8,0	7,9
Hinwil . . .	36,9	36,6	9,2	8,5	17,2	15,9
Uster . . .	8,9	9,0	14,1	13,8	12,6	12,5
Pfäffikon . . .	12,9	13,0	7,9	7,3	9,3	8,8
Winterthur . . .	5,3	5,2	9,0	9,5	7,9	8,3
Andelfingen . . .	2,1	2,1	3,1	3,1	2,8	2,8
Bülach . . .	0,2	0,2	5,0	5,0	3,6	3,8
Dielsdorf . . .	1,0	1,0	1,3	1,2	1,2	1,2
<b>Kanton</b>	100	100	100	100	100	100



# Darstellung der Intensität der gesamten Milchlieferung zur Verarbeitung (Fabrikation von Käseprodukten) und für den Handel (Milch-Konsum) in den politischen Gemeinden des Kantons Zürich 1906.





# Die Weinernte des Kantons Zürich

**im Jahre 1906**

nach Quantum und Geldwert

in gemeindeweiser Darstellung.







## Ergebnis der Weinernte 1906 im Kanton Zürich.

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land  ha.	Ertrag (hl.) 1906				Geldwert (Fr.) 1906			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewächs				Gewächs			
Zürich II . . .	24,7	122,1	683,9	12,2	818,2	4,880	17,430	390	22,700
„ III . . .	2,6	—	109,7	—	109,7	—	3,020	—	3,020
„ IV . . .	25,2	—	1,460,8	—	1,460,8	—	53,320	—	53,320
„ V . . .	35,4	—	1,781,0	51,2	1,832,2	—	54,640	1,690	56,330
1 Stadt Zürich . . .	87,9	122,1	4,035,4	63,4	4,220,9	4,880	128,410	2,080	135,370
2 Aesch . . .	1,1	—	—	24,4	24,4	—	—	440	440
3 Albisrieden . . .	2,7	—	21,1	2,8	23,4	—	630	60	690
4 Altstetten . . .	7,6	—	399,2	44,1	443,6	—	10,380	1,200	11,580
5 Birmensdorf . . .	10,0	—	303,7	16,0	319,7	—	7,590	480	8,070
6 Dietikon . . .	23,4	—	195,1	292,6	487,7	—	5,850	8,780	14,630
7 Engstringen, Ober- . . .	26,4	69,0	1,034,8	275,9	1,379,7	2,760	26,900	8,280	37,940
8 „ Unter- . . .	23,1	160,5	160,5	1,284,4	1,605,4	6,420	4,500	35,960	46,880
9 Geroldswil . . .	13,4	—	—	827,2	827,2	—	—	24,820	24,820
10 Höngg . . .	110,8	1,015,6	7,616,9	1,523,4	10,155,9	35,550	190,420	45,700	271,670
11 Oetwil . . .	21,7	1,029,8	572,1	686,6	2,288,5	51,490	17,160	21,970	90,620
12 Schlieren . . .	8,9	—	—	456,1	456,1	—	—	12,320	12,320
13 Seebach . . .	4,6	—	—	223,7	223,7	—	—	7,610	7,610
14 Uitikon . . .	3,6	—	155,2	66,5	221,7	—	2,800	1,060	3,860
15 Urdorf, Nieder- . . .	4,5	—	90,7	38,9	129,6	—	2,180	780	2,960
16 „ Ober- . . .	12,6	71,0	390,7	248,6	710,3	2,490	7,810	6,210	16,510
17 Weiningen . . .	63,2	148,1	444,1	2,368,7	2,960,9	6,660	12,440	66,320	85,420
18 Witikon . . .	1,3	—	55,0	—	55,0	—	1,650	—	1,650
19 Zollikon . . .	31,9	133,4	1,200,4	—	1,333,8	8,000	36,010	—	44,010
<b>Zürich 1906</b>	<b>458,7</b>	<b>2,749,5</b>	<b>16,674,9</b>	<b>8,443,1</b>	<b>27,867,5</b>	<b>118,250</b>	<b>454,730</b>	<b>244,070</b>	<b>817,050</b>
1905	535,7	1,982,6	20,100,0	7,644,2	29,726,8	58,810	382,960	165,140	606,910
20 Aeugst . . .	1,2	16,7	10,0	6,8	33,5	670	280	200	1,150
21 Affoltern . . .	12,4	96,6	72,4	313,8	482,8	2,900	1,740	8,780	13,420
22 Bonstetten . . .	8,4	—	525,4	—	525,4	—	12,610	—	12,610
23 Hausen . . .	0,3	—	12,0	—	12,0	—	240	—	240
24 Hedingen . . .	5,4	—	136,0	15,1	151,1	—	3,130	300	3,430
25 Kappel . . .	0,1	—	—	1,1	1,1	—	—	20	20
26 Knonau . . .	2,4	—	—	22,8	22,8	—	—	460	460
27 Maschwanden . . .	3,0	—	—	111,0	111,0	—	—	3,550	3,550
28 Metmenstetten . . .	14,2	—	—	467,2	467,2	—	—	11,680	11,680
29 Obfelden . . .	11,5	80,8	161,6	565,7	808,1	2,830	4,040	15,840	22,710
30 Ottenbach . . .	9,9	—	100,0	400,4	500,4	—	2,400	10,010	12,410
31 Rifferswil . . .	2,0	—	—	77,2	77,2	—	—	1,780	1,780

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land  ha.	Ertrag (hl.) 1906				Geldwert (Fr.) 1906			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewächs				Gewächs			
32 Stallikon . . .	1, <sub>6</sub>	—	25, <sub>3</sub>	—	25, <sub>3</sub>	—	630	—	630
33 Wettswil . . .	4, <sub>8</sub>	—	197, <sub>4</sub>	22, <sub>0</sub>	219, <sub>4</sub>	—	3,950	390	4,340
<b>Affoltern 1906</b>	<b>77,<sub>2</sub></b>	<b>194,<sub>1</sub></b>	<b>1,240,<sub>1</sub></b>	<b>2,003,<sub>1</sub></b>	<b>3,437,<sub>3</sub></b>	<b>6,400</b>	<b>29,020</b>	<b>53,010</b>	<b>88,430</b>
1905	92, <sub>4</sub>	153, <sub>9</sub>	1,072, <sub>3</sub>	2,558, <sub>1</sub>	3,784, <sub>3</sub>	4,230	22,960	51,460	78,650
34 Adliswil . . .	26, <sub>7</sub>	49, <sub>7</sub>	844, <sub>8</sub>	99, <sub>4</sub>	993, <sub>9</sub>	2,490	21,960	2,780	27,230
35 Horgen . . .	27, <sub>4</sub>	—	1,177, <sub>8</sub>	62, <sub>0</sub>	1,239, <sub>8</sub>	—	32,980	1,730	34,710
36 Kilchberg . . .	32, <sub>3</sub>	—	1,809, <sub>8</sub>	95, <sub>3</sub>	1,905, <sub>1</sub>	—	41,630	2,380	44,010
37 Langnau . . .	5, <sub>1</sub>	—	314, <sub>0</sub>	—	314, <sub>0</sub>	—	6,910	—	6,910
38 Oberrieden . . .	25, <sub>9</sub>	—	1,245, <sub>2</sub>	—	1,245, <sub>2</sub>	—	34,870	—	34,870
39 Richterswil . . .	5, <sub>5</sub>	11, <sub>9</sub>	201, <sub>8</sub>	23, <sub>7</sub>	237, <sub>4</sub>	480	6,050	830	7,360
40 Rüslikon . . .	28, <sub>1</sub>	—	1,202, <sub>6</sub>	—	1,202, <sub>6</sub>	—	32,470	—	32,470
41 Thalwil . . .	40, <sub>1</sub>	—	536, <sub>2</sub>	—	536, <sub>2</sub>	—	15,010	—	15,010
42 Wädenswil . . .	18, <sub>5</sub>	35, <sub>0</sub>	314, <sub>3</sub>	—	349, <sub>3</sub>	1,400	8,800	—	10,200
<b>Horgen 1906</b>	<b>209,<sub>6</sub></b>	<b>96,<sub>6</sub></b>	<b>7,646,<sub>5</sub></b>	<b>280,<sub>4</sub></b>	<b>8,023,<sub>5</sub></b>	<b>4,370</b>	<b>200,680</b>	<b>7,720</b>	<b>212,770</b>
1905	250, <sub>1</sub>	94, <sub>6</sub>	15,560, <sub>0</sub>	1,045, <sub>8</sub>	16,700, <sub>4</sub>	2,700	278,620	18,150	299,470
43 Erlenbach . . .	57, <sub>5</sub>	142, <sub>11</sub>	1,827, <sub>5</sub>	61, <sub>0</sub>	2,030, <sub>16</sub>	8,530	54,820	2,750	66,100
44 Herrliberg . . .	106, <sub>2</sub>	339, <sub>1</sub>	4,505, <sub>76</sub>	—	4,844, <sub>77</sub>	25,430	157,700	—	183,130
45 Hombrechlikon . . .	41, <sub>4</sub>	124, <sub>2</sub>	1,117, <sub>9</sub>	—	1,242, <sub>11</sub>	6,210	39,130	—	45,340
46 Künsnacht . . .	110, <sub>5</sub>	62, <sub>2</sub>	6,154, <sub>7</sub>	—	6,216, <sub>9</sub>	4,040	184,640	—	188,680
47 Männedorf . . .	78, <sub>5</sub>	473, <sub>2</sub>	4,259, <sub>2</sub>	—	4,732, <sub>4</sub>	16,560	123,520	—	140,080
48 Meilen . . .	189, <sub>5</sub>	1,233, <sub>6</sub>	11,102, <sub>7</sub>	—	12,336, <sub>3</sub>	55,510	355,290	—	410,800
49 Oetwil . . .	0, <sub>2</sub>	—	4, <sub>6</sub>	—	4, <sub>6</sub>	—	120	—	120
50 Stäfa . . .	135, <sub>0</sub>	851, <sub>0</sub>	7,659, <sub>76</sub>	—	8,510, <sub>6</sub>	29,780	206,810	—	236,590
51 Uetikon . . .	52, <sub>4</sub>	478, <sub>5</sub>	1,914, <sub>1</sub>	—	2,392, <sub>6</sub>	11,960	51,680	—	63,640
52 Zumikon . . .	0, <sub>4</sub>	—	2, <sub>0</sub>	—	2, <sub>0</sub>	—	50	—	50
<b>Meilen 1906</b>	<b>771,<sub>6</sub></b>	<b>3,703,<sub>9</sub></b>	<b>38,547,<sub>9</sub></b>	<b>61,<sub>0</sub></b>	<b>42,312,<sub>8</sub></b>	<b>158,020</b>	<b>1,173,760</b>	<b>2,750</b>	<b>1,334,530</b>
1905	830, <sub>1</sub>	3,834, <sub>5</sub>	39,748, <sub>9</sub>	574, <sub>6</sub>	44,158, <sub>0</sub>	125,280	863,590	10,320	999,190
53 Bubikon . . .	2, <sub>9</sub>	—	52, <sub>8</sub>	—	52, <sub>8</sub>	—	1,580	—	1,580
54 Dürnten . . .	0, <sub>4</sub>	—	—	11, <sub>1</sub>	11, <sub>1</sub>	—	—	250	250
55 Gossau . . .	4, <sub>9</sub>	—	50, <sub>11</sub>	5, <sub>6</sub>	55, <sub>7</sub>	—	1,500	180	1,680
56 Grüningen . . .	0, <sub>6</sub>	—	6, <sub>9</sub>	—	6, <sub>9</sub>	—	110	—	110
57 Hinwil . . .	0, <sub>5</sub>	—	14, <sub>11</sub>	—	14, <sub>11</sub>	—	350	—	350
58 Rüti . . .	1, <sub>3</sub>	5, <sub>3</sub>	47, <sub>5</sub>	—	52, <sub>8</sub>	180	1,190	—	1,370
59 Wald . . .	0, <sub>1</sub>	—	3, <sub>0</sub>	—	3, <sub>0</sub>	—	70	—	70
60 Wetzikon . . .	0, <sub>5</sub>	—	—	8, <sub>5</sub>	8, <sub>5</sub>	—	—	380	380
<b>Hinwil 1906</b>	<b>11,<sub>3</sub></b>	<b>5,<sub>3</sub></b>	<b>174,<sub>4</sub></b>	<b>25,<sub>2</sub></b>	<b>204,<sub>9</sub></b>	<b>180</b>	<b>4,800</b>	<b>810</b>	<b>5,790</b>
1905	15, <sub>9</sub>	11, <sub>3</sub>	269, <sub>3</sub>	41, <sub>4</sub>	322, <sub>0</sub>	360	6,940	940	8,240

Gemeinden mit Weinbau		Reb- land  ha.	Ertrag (hl.) 1906				Geldwert (Fr.) 1906			
			Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
			Gewächs				Gewächs			
61	Dübendorf . . .	0,9	—	44,2	—	44,2	—	1,110	—	1,110
62	Egg . . .	2,8	—	42,3	—	42,3	—	1,060	—	1,060
63	Fällanden . . .	0,5	—	23,3	—	23,3	—	700	—	700
64	Greifensee . . .	1,3	—	19,5	4,9	24,4	—	490	120	610
65	Maur . . .	3,6	—	50,0	—	50,0	—	1,000	—	1,000
66	Uster . . .	26,7	96,6	579,6	289,8	966,0	3,860	11,590	8,700	24,150
67	Volketswil . . .	32,5	65,0	1,170,1	65,0	1,300,1	2,920	35,100	2,280	40,300
68	Wangen . . .	9,3	18,9	283,9	328,0	630,8	570	7,950	10,490	19,010
	<b>Uster 1906</b>	<b>78,2</b>	<b>180,5</b>	<b>2,212,9</b>	<b>687,7</b>	<b>3,081,1</b>	<b>7,350</b>	<b>59,000</b>	<b>21,590</b>	<b>87,940</b>
	<b>1905</b>	<b>80,3</b>	<b>197,6</b>	<b>2,623,4</b>	<b>745,9</b>	<b>3,566,9</b>	<b>7,340</b>	<b>58,810</b>	<b>18,460</b>	<b>84,610</b>
69	Fehraltorf . . .	0,2	1,7	2,5	—	4,2	70	70	—	140
70	Illnau . . .	9,9	—	89,5	29,8	119,3	—	1,790	830	2,620
71	Lindau . . .	2,4	3,0	12,0	15,1	30,1	90	240	380	710
72	Pfäffikon . . .	0,6	—	6,7	—	6,7	—	130	—	130
	<b>Pfäffikon 1906</b>	<b>13,1</b>	<b>4,7</b>	<b>110,7</b>	<b>44,9</b>	<b>160,3</b>	<b>160</b>	<b>2,230</b>	<b>1,210</b>	<b>3,600</b>
	<b>1905</b>	<b>16,5</b>	<b>8,0</b>	<b>407,3</b>	<b>141,9</b>	<b>557,2</b>	<b>240</b>	<b>9,410</b>	<b>3,340</b>	<b>12,990</b>
73	Altikon . . .	12,8	64,1	149,7	—	213,8	3,210	4,490	—	7,700
74	Bertschikon . . .	24,6	443,3	176,0	32,6	651,9	23,940	5,980	820	30,740
75	Brütten . . .	2,4	8,2	32,8	122,9	163,9	410	950	5,530	6,890
76	Dägerlen . . .	32,5	455,1	303,4	—	758,5	22,760	9,100	—	31,860
77	Dättlikon . . .	24,1	46,0	184,3	76,8	307,1	2,760	6,450	3,070	12,280
78	Dinhard . . .	35,8	1,332,9	888,6	—	2,221,5	69,310	15,110	—	84,420
79	Elgg . . .	32,6	164,9	371,0	288,6	824,5	8,900	11,130	12,990	33,020
80	Ellikon . . .	1,4	21,2	31,9	—	53,1	1,120	960	—	2,080
81	Elsau . . .	19,8	445,3	148,4	—	593,7	26,270	4,450	—	30,720
82	Hagenbuch . . .	17,9	73,1	73,1	97,6	243,8	3,840	2,340	3,900	10,080
83	Hettlingen . . .	20,2	286,2	95,4	—	381,6	17,170	3,050	—	20,220
84	Hofstetten . . .	6,3	125,3	22,1	—	147,4	7,020	480	—	7,500
85	Neftenbach . . .	78,0	623,5	178,1	89,1	890,7	35,850	5,880	2,940	44,670
86	Oberwinterthur . . .	61,5	1,437,2	410,6	205,3	2,053,1	77,610	13,140	4,520	95,270
87	Pfungen . . .	15,6	42,2	—	379,5	421,7	2,530	—	17,080	19,610
88	Rickenbach . . .	28,9	507,0	217,2	—	724,2	30,420	7,390	—	37,810
89	Schlatt . . .	3,8	52,1	20,8	31,3	104,2	3,020	580	1,570	5,170
90	Schottikon . . .	4,6	50,7	25,4	8,4	84,5	2,940	810	340	4,090
91	Seen . . .	15,2	115,1	32,9	16,4	164,4	6,560	1,080	740	8,380
92	Seuzach . . .	24,8	315,2	84,0	21,0	420,2	17,340	2,520	840	20,700
93	Töb . . .	16,7	78,2	171,9	62,5	312,6	5,160	6,190	3,120	14,470
94	Veltheim . . .	14,4	128,7	6,8	—	135,5	9,010	240	—	9,250
95	Wiesendangen . . .	35,7	904,0	258,2	129,1	1,291,3	54,240	7,750	5,160	67,150

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land ha.	Ertrag (hl.) 1906				Geldwert (Fr.) 1906			
		Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total	Rotes	Weißes	Ge- mischtes	Total
		Gewächs				Gewächs			
96 Winterthur . . .	28,9	361,7	63,8	—	425,5	27,130	3,190	—	30,320
97 Wüflingen . . .	75,9	341,8	455,5	341,8	1,139,1	22,220	13,660	15,380	51,260
<b>Winterth. 1906</b>	<b>634,4</b>	<b>8,423,0</b>	<b>4,401,9</b>	<b>1,902,9</b>	<b>14,727,8</b>	<b>480,740</b>	<b>126,920</b>	<b>78,000</b>	<b>685,660</b>
1905	689,1	12,990,9	7,475,1	4,550,1	25,016,1	467,290	138,060	113,660	719,010
98 Adlikon . . .	22,6	358,9	456,7	—	815,6	19,380	13,700	—	33,080
99 Andelfingen, Gross- . .	26,4	171,6	686,5	—	858,1	9,260	20,600	—	29,860
100 „ Klein- . . .	47,8	443,6	801,5	—	1,245,1	24,120	24,540	—	48,660
101 Benken . . .	44,1	86,4	129,7	—	216,1	4,320	3,890	—	8,210
102 Berg . . .	34,8	488,4	732,6	—	1,221,0	26,690	25,390	—	52,080
103 Buch . . .	22,7	279,0	558,0	93,0	930,0	13,950	16,740	3,250	33,940
104 Dachsen . . .	26,5	600,9	665,5	—	1,266,4	31,250	19,960	—	51,210
105 Dorf . . .	25,2	194,1	452,9	—	647,0	10,290	14,490	—	24,780
106 Feuerthalen . . .	4,4	37,5	30,7	—	68,2	2,100	830	—	2,930
107 Flaach . . .	45,8	1,357,0	452,4	—	1,809,4	86,850	12,660	—	99,510
108 Flurlingen . . .	26,2	458,0	460,0	—	918,0	24,730	13,800	—	38,530
109 Henggart . . .	16,2	154,5	231,7	—	386,2	8,500	6,950	—	15,450
110 Humlikon . . .	18,0	245,9	307,4	61,5	614,8	12,290	7,990	1,850	22,130
111 Laufen-Uhwiesen . . .	49,4	521,2	2,084,8	—	2,606,0	28,670	70,880	—	99,550
112 Marthalen . . .	39,7	206,2	68,8	—	275,0	10,310	2,060	—	12,370
113 Ossingen . . .	71,2	499,2	1,164,9	—	1,664,1	26,460	34,950	—	61,410
114 Rheinau . . .	6,3	50,6	30,3	20,2	101,1	3,040	1,210	1,010	5,260
115 Stammheim, Ober- . . .	35,3	56,1	37,4	—	93,5	2,810	1,120	—	3,930
116 „ Unter- . . .	42,2	91,2	61,5	—	152,7	5,470	1,850	—	7,320
117 Thalheim . . .	20,8	92,3	369,4	—	461,7	4,620	11,080	—	15,700
118 Trüllikon . . .	57,0	254,4	63,6	—	318,0	12,720	1,910	—	14,630
119 Truttikon . . .	20,0	33,6	22,4	—	56,0	1,680	670	—	2,350
120 Volken . . .	17,2	397,8	318,2	79,5	795,5	23,070	9,550	3,180	35,800
121 Waltalingen . . .	28,0	14,0	21,0	—	35,0	700	570	—	1,270
<b>Andelfing. 1906</b>	<b>747,8</b>	<b>7,092,4</b>	<b>10,207,9</b>	<b>254,2</b>	<b>17,554,5</b>	<b>393,280</b>	<b>317,390</b>	<b>9,290</b>	<b>719,960</b>
1905	790,8	17,922,3	19,899,8	514,8	38,336,9	502,970	329,200	7,980	840,150
122 Bachenbülach . . .	23,7	130,7	424,6	98,0	653,3	6,800	12,740	3,920	23,460
123 Bassersdorf . . .	9,6	—	138,0	59,2	197,2	—	2,760	1,480	4,240
124 Bülach . . .	53,7	209,5	977,8	209,5	1,396,8	12,150	38,130	9,740	60,020
125 Dietlikon . . .	0,5	—	26,7	—	26,7	—	1,070	—	1,070
126 Eglisau . . .	79,6	1,549,1	1,267,5	—	2,816,6	86,750	43,100	—	129,850
127 Embrach, Ober- . . .	29,5	82,7	744,1	826,8	1,653,6	3,720	22,320	27,290	53,330
128 „ Unter- . . .	35,4	32,5	389,8	227,4	649,7	1,300	11,690	6,820	19,810
129 Freienstein . . .	83,5	1,293,7	862,4	—	2,156,1	82,800	27,600	—	110,400
130 Glattfelden . . .	38,8	177,1	1,012,2	76,0	1,265,3	9,210	32,390	2,740	44,340
131 Hochfelden . . .	5,3	10,0	60,1	30,0	100,1	550	1,620	900	3,070

Gemeinden mit Weinbau	Reb- land  ha.	Ertrag (hl.) 1906				Geldwert (Fr.) 1906			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewächs				Gewächs			
132 Höri . . .	6 <sub>,3</sub>	11 <sub>,3</sub>	56 <sub>,3</sub>	45 <sub>,1</sub>	112 <sub>,7</sub>	620	1,470	1,350	3,440
133 Hüntwangen .	22 <sub>,4</sub>	321 <sub>,1</sub>	214 <sub>,1</sub>	—	535 <sub>,2</sub>	16,060	6,420	—	22,480
134 Kloten . . .	19 <sub>,3</sub>	—	62 <sub>,4</sub>	—	62 <sub>,4</sub>	—	1,250	—	1,250
135 Lufingen . .	14 <sub>,5</sub>	—	220 <sub>,0</sub>	38 <sub>,9</sub>	258 <sub>,9</sub>	—	6,600	1,250	7,850
136 Nürensdorf .	10 <sub>,5</sub>	9 <sub>,3</sub>	60 <sub>,6</sub>	46 <sub>,6</sub>	116 <sub>,5</sub>	470	1,330	1,300	3,100
137 Opfikon . . .	2 <sub>,4</sub>	—	7 <sub>,8</sub>	3 <sub>,3</sub>	11 <sub>,1</sub>	—	110	60	170
138 Rafz . . . . .	63 <sub>,9</sub>	2,661 <sub>,7</sub>	887 <sub>,2</sub>	—	3,548 <sub>,9</sub>	138,410	26,610	—	165,020
139 Rorbas . . . .	16 <sub>,5</sub>	74 <sub>,6</sub>	223 <sub>,7</sub>	—	298 <sub>,3</sub>	4,470	7,160	—	11,630
140 Wallisellen .	2 <sub>,6</sub>	1 <sub>,0</sub>	26 <sub>,3</sub>	—	27 <sub>,9</sub>	20	540	—	560
141 Wasterkingen	14 <sub>,9</sub>	54 <sub>,3</sub>	488 <sub>,4</sub>	—	542 <sub>,7</sub>	2,720	14,650	—	17,370
142 Wil . . . . .	33 <sub>,7</sub>	448 <sub>,9</sub>	1,047 <sub>,3</sub>	—	1,496 <sub>,2</sub>	23,340	30,370	—	53,710
143 Winkel . . . .	26 <sub>,9</sub>	227 <sub>,9</sub>	192 <sub>,5</sub>	589 <sub>,3</sub>	1,009 <sub>,7</sub>	11,400	5,770	19,400	36,570
<b>Bülach 1906</b>	<b>593<sub>,3</sub></b>	<b>7,295<sub>,4</sub></b>	<b>9,390<sub>,4</sub></b>	<b>2,250<sub>,1</sub></b>	<b>18,935<sub>,9</sub></b>	<b>400,790</b>	<b>295,700</b>	<b>76,250</b>	<b>772,740</b>
1905	617 <sub>,3</sub>	7,944 <sub>,9</sub>	12,438 <sub>,8</sub>	3,436 <sub>,4</sub>	23,820 <sub>,1</sub>	233,730	218,800	79,490	532,020
144 Affoltern . .	6 <sub>,1</sub>	142 <sub>,6</sub>	120 <sub>,4</sub>	53 <sub>,9</sub>	316 <sub>,9</sub>	4,280	3,010	650	7,940
145 Bachs . . . .	11 <sub>,4</sub>	15 <sub>,9</sub>	47 <sub>,5</sub>	95 <sub>,0</sub>	158 <sub>,4</sub>	730	1,280	2,850	4,860
146 Boppelsen . .	20 <sub>,0</sub>	61 <sub>,0</sub>	122 <sub>,0</sub>	893 <sub>,3</sub>	1,016 <sub>,3</sub>	3,540	3,660	26,660	33,860
147 Buchs . . . .	41 <sub>,4</sub>	160 <sub>,5</sub>	321 <sub>,1</sub>	2,729 <sub>,0</sub>	3,210 <sub>,0</sub>	9,630	9,630	92,790	112,050
148 Dällikon . . .	24 <sub>,3</sub>	200 <sub>,9</sub>	401 <sub>,7</sub>	736 <sub>,5</sub>	1,339 <sub>,1</sub>	5,630	7,230	16,200	29,060
149 Dänikon . . .	10 <sub>,1</sub>	—	—	560 <sub>,8</sub>	560 <sub>,8</sub>	—	—	16,820	16,820
150 Dielsdorf . .	20 <sub>,6</sub>	349 <sub>,3</sub>	1,048 <sub>,0</sub>	349 <sub>,3</sub>	1,746 <sub>,6</sub>	17,460	34,580	12,230	64,270
151 Hüttikon . . .	7 <sub>,1</sub>	—	—	553 <sub>,1</sub>	553 <sub>,1</sub>	—	—	14,930	14,930
152 Neerach . . .	18 <sub>,3</sub>	122 <sub>,8</sub>	982 <sub>,7</sub>	122 <sub>,8</sub>	1,228 <sub>,3</sub>	5,320	27,520	3,850	36,690
153 Niederglatt .	4 <sub>,2</sub>	—	223 <sub>,5</sub>	—	223 <sub>,5</sub>	—	5,810	—	5,810
154 Niederhasli .	32 <sub>,2</sub>	—	644 <sub>,3</sub>	1,503 <sub>,5</sub>	2,147 <sub>,8</sub>	—	18,040	45,100	63,140
155 Niederweningen	14 <sub>,9</sub>	49 <sub>,8</sub>	199 <sub>,0</sub>	248 <sub>,8</sub>	497 <sub>,6</sub>	2,240	5,970	8,710	16,920
156 Oberglatt . .	6 <sub>,6</sub>	11 <sub>,4</sub>	11 <sub>,4</sub>	91 <sub>,2</sub>	114 <sub>,0</sub>	510	300	2,550	3,360
157 Oberweningen	14 <sub>,9</sub>	215 <sub>,1</sub>	753 <sub>,0</sub>	107 <sub>,5</sub>	1,075 <sub>,6</sub>	10,760	22,590	3,870	37,220
158 Otelfingen . .	25 <sub>,3</sub>	241 <sub>,1</sub>	241 <sub>,1</sub>	1,125 <sub>,3</sub>	1,607 <sub>,5</sub>	12,060	6,750	36,010	54,820
159 Raat . . . . .	7 <sub>,4</sub>	80 <sub>,1</sub>	200 <sub>,2</sub>	120 <sub>,1</sub>	400 <sub>,4</sub>	3,210	4,000	3,000	10,210
160 Regensberg . .	6 <sub>,5</sub>	91 <sub>,6</sub>	183 <sub>,0</sub>	183 <sub>,0</sub>	457 <sub>,6</sub>	7,330	6,400	7,320	21,050
161 Regensdorf . .	60 <sub>,5</sub>	689 <sub>,3</sub>	344 <sub>,6</sub>	2,412 <sub>,4</sub>	3,446 <sub>,3</sub>	20,680	8,960	67,550	97,190
162 Rümli . . . .	18 <sub>,2</sub>	—	151 <sub>,4</sub>	353 <sub>,4</sub>	504 <sub>,8</sub>	—	3,790	8,830	12,620
163 Schleimikon .	15 <sub>,3</sub>	218 <sub>,6</sub>	191 <sub>,3</sub>	136 <sub>,6</sub>	546 <sub>,5</sub>	9,840	4,780	4,100	18,720
164 Schöfflisdorf .	16 <sub>,3</sub>	141 <sub>,6</sub>	141 <sub>,6</sub>	121 <sub>,4</sub>	404 <sub>,6</sub>	6,370	4,600	4,250	15,220
165 Stadel . . . .	26 <sub>,8</sub>	116 <sub>,2</sub>	348 <sub>,8</sub>	116 <sub>,2</sub>	581 <sub>,2</sub>	5,580	8,020	3,490	17,090
166 Steinmaur . .	32 <sub>,6</sub>	453 <sub>,0</sub>	1,812 <sub>,0</sub>	—	2,265 <sub>,0</sub>	22,650	54,360	—	77,010
167 Weiach . . . .	15 <sub>,6</sub>	60 <sub>,6</sub>	424 <sub>,0</sub>	121 <sub>,2</sub>	605 <sub>,8</sub>	3,030	14,840	4,850	22,720
168 Windlach . . .	3 <sub>,6</sub>	10 <sub>,3</sub>	25 <sub>,7</sub>	15 <sub>,4</sub>	51 <sub>,1</sub>	410	640	460	1,510
<b>Dielsdorf 1906</b>	<b>460<sub>,2</sub></b>	<b>3,431<sub>,7</sub></b>	<b>8,938<sub>,3</sub></b>	<b>12,689<sub>,7</sub></b>	<b>25,059<sub>,7</sub></b>	<b>151,260</b>	<b>256,760</b>	<b>387,070</b>	<b>795,090</b>
1905	488 <sub>,6</sub>	2,904 <sub>,0</sub>	8,023 <sub>,3</sub>	12,945 <sub>,2</sub>	23,872 <sub>,5</sub>	87,640	150,160	275,440	513,240

## Bezirksweiser Zusammenzug.

Bezirke	Reb- land  ha.	Ertrag (hl.) 1906				Geldwert (Fr.) 1906			
		Rotes	Weißes	Ge- misches	Total	Rotes	Weißes	Ge- misches	Total
		Gewächs				Gewächs			
Zürich . .	458,7	2,749,5	16,674,9	8,443,1	<b>27,867,5</b>	118,250	454,730	244,070	<b>817,050</b>
Affoltern .	77,2	194,1	1,240,1	2,003,1	<b>3,437,3</b>	6,400	29,020	53,010	<b>88,430</b>
Horgen . .	209,6	96,6	7,646,5	280,4	<b>8,023,5</b>	4,370	200,680	7,720	<b>212,770</b>
Meilen . .	771,0	3,703,9	38,547,9	61,0	<b>42,312,8</b>	158,020	1,173,760	2,750	<b>1,334,530</b>
Hinwil . .	11,3	5,3	174,4	25,2	<b>204,9</b>	180	4,800	810	<b>5,790</b>
Uster . . .	78,2	180,5	2,212,9	687,7	<b>3,081,1</b>	7,350	59,000	21,590	<b>87,940</b>
Pfäffikon .	13,1	4,7	110,7	44,9	<b>160,3</b>	160	2,230	1,210	<b>3,600</b>
Winterthur .	634,4	8423,0	4,401,9	1,902,0	<b>14,727,3</b>	480,740	126,920	78,000	<b>685,660</b>
Andelfingen	747,8	7092,4	10,207,9	254,2	<b>17,554,5</b>	393,280	317,390	9,290	<b>719,960</b>
Bülach . .	593,3	7295,4	9,390,4	2,250,1	<b>18,935,9</b>	400,790	295,700	76,250	<b>772,740</b>
Dielsdorf .	460,2	3431,7	8,938,3	12,689,7	<b>25,059,7</b>	151,260	256,760	387,070	<b>795,090</b>
Kant. 1906	<b>4,055,4</b>	<b>33,177,1</b>	<b>99,545,9</b>	<b>28,642,3</b>	<b>161,365,3</b>	<b>1,720,800</b>	<b>2,920,990</b>	<b>881,770</b>	<b>5,523,560</b>
1905	4,406,8	48,044,6	127,618,2	34,198,4	209,861,2	1,490,590	2,459,510	744,380	4,694,480
Pro									
ha. u. hl. 1906	—	—	—	—	39,8	51,9	29,3	30,8	34,2
1905	—	—	—	—	47,6	31,0	19,3	21,8	22,4

## Bemerkungen zu den Weinbau-Tabellen.

Nach dem Ergebnis der im Berichtsjahr vorgenommenen neuen Erhebung des Rebbaureals ist die Fläche des Reblandes im Kanton Zürich von 4406,8 ha. pro 1902 auf 4055,4 ha. Bestand im Jahre 1906 zurückgegangen. Es ergibt sich in den vier Jahren ein Rückgang dieser Kultur von 351,4 ha. oder von 8 0/0. Anlässlich der ersten Rebkatasteraufnahme im Jahre 1881, also vor 25 Jahren, wurde das Rebareal mit 5586,7 ha. ermittelt; die Abnahme bis 1906 beträgt 1531,3 ha. oder 27,4 0/0. Für die einzelnen Bezirke ergeben sich hinsichtlich der mit Reben bepflanzen Fläche pro 1881 und 1906, wie in bezug auf die Verminderung derselben seit 1881 bzw. in der letzten vierjährigen Periode absolut und in Prozenten pro Jahr ausgedrückt folgende Zahlen:

Bezirke	Fläche des Reblandes		Abnahme, absolut		Abnahme in % jährlich	
	1881 ha.	1906 ha.	1881/1906 ha.	1902/1906 ha.	1881/1906	1902/1906
Zürich . . .	748,8	458,7	290,1	77,0	1,5	3,8
Affoltern . .	141,1	77,2	63,9	15,2	1,8	4,2
Horgen . . .	419,9	209,6	210,3	40,5	2,0	4,0
Meilen . . .	1054,5	771,6	282,9	58,5	1,1	1,8
Hinwil . . .	86,8	11,3	75,5	4,6	3,5	7,2
Uster . . . .	132,2	78,2	54,0	2,1	1,6	0,6
Pfäffikon . .	32,1	13,1	19,0	3,4	2,4	5,1
Winterthur .	810,4	634,4	176,0	54,7	0,9	2,0
Andelfingen .	871,9	747,8	124,1	43,0	0,6	1,3
Bülach . . .	704,0	593,3	110,7	24,0	0,6	1,0
Dielsdorf . .	584,6	460,2	124,4	28,4	0,9	1,4
<b>Kanton</b>	<b>5586,7</b>	<b>4055,4</b>	<b>1530,9</b>	<b>351,4</b>	<b>1,2</b>	<b>2,0</b>

Aus den vorstehenden bezirksweisen Ergebnissen, namentlich aus der prozentualen Berechnung der jährlichen Verminderung des Rebareals geht hervor, daß Rodungen in den letzten vier Jahren nicht etwa bloß im gleichen Verhältnisse wie

in der 25-jährigen Periode, sondern in wesentlich verstärktem Maße vorgenommen wurden. Alle Bezirke mit Ausnahme von Uster verzeichnen in der vierjährigen Periode 1902/06 eine teilweise bedeutend größere prozentuale Abnahme des Reblandes als in den 25 Jahren 1881/1906. Am geringsten ist verhältnismäßig der Rückgang in den eigentlichen Weinbaubezirken Meilen, Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf mit 0,6—0,9 % jährlich im 25-jährigen Zeitraum; aber auch da ergeben sich mit 1,0—2,0 % jährlicher Abnahme für die letzten 4 Jahre ungünstigere Zahlen.

Von den 189 Gemeinden des Kantons haben 168 Gemeinden Rebland auf ihrem Territorium (1902 noch 172); den 17 Gemeinden ohne Weinbau (bezw. mit weniger als  $\frac{1}{10}$  ha. Reben) pro 1902 haben sich in der Zwischenzeit zugesellt die Gemeinden Seegräben (Bez. Hinwil), Mönchaltorf (Bez. Uster), Hittnau (Bez. Pfäffikon) und Rieden (Bez. Bülach). Diese 21 Gemeinden ohne Weinbau pro 1906 verteilen sich auf 7 Bezirke wie folgt: Zürich 2 Gemeinden, Horgen 3 Gemeinden, Hinwil 3 Gemeinden, Uster 2 Gemeinden, Pfäffikon 8 Gemeinden, Winterthur 2 Gemeinden und Bülach 1 Gemeinde.

Von den 168 Weinbau-Gemeinden des Kantons haben 42 nicht mehr als 5 ha. Rebland (1902: 45), 20 ein Rebareal von 5—10 ha. (1902: 15), 32 je bis 20 ha. (1902: 32), 54 Gemeinden von 20 bis 50 ha. (1902: 58), 15 Gemeinden von 50 bis 100 ha. (1902: 16) und endlich 5 Gemeinden (1902: 6 Gemeinden) über 100 ha. Rebland, nämlich Meilen 189,5 ha., Stäfa 135,0 ha., Höngg 110,8 ha., Küsnacht 110,5 ha. und Herrliberg 106,2 ha. Das Rebbauareal der Stadt Zürich ging von 121,5 ha. pro 1902 auf 87,9 ha. im Jahr 1906 zurück.

In bezug auf den Verkehrswert des Reblandes, ermittelt in den Jahren 1881 und 1906 bzw. die eingetretene Verminderung desselben in den Perioden 1881—1906 und 1902—1906 ergibt sich folgende Darstellung nach Bezirken:



	Verkehrswert des Reblandes		Wertverminderung absolut		Wert- verminderung jährlich um %	
	1881	1906	1881/1906	1902/1906	1881/1906	1902/1906
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Zürich . .	7,536,680	3,866,617	3,670,063	1,049,542	1,9	5,3
Affoltern .	727,000	354,120	372,880	92,380	2,0	5,2
Horgen . .	4,664,770	1,944,840	2,719,930	641,080	2,3	6,2
Meilen . .	12,742,023	7,635,620	5,106,403	1,268,042	1,6	3,6
Hinwil . .	494,165	57,425	436,740	25,450	3,5	7,7
Uster . .	711,619	367,845	343,774	42,885	1,9	2,6
Pfäffikon	181,240	37,245	143,995	42,470	3,2	13,3
Winterthur	6,421,390	3,318,635	3,102,755	1,391,535	1,9	7,4
Andelfingen	7,164,910	4,330,955	2,833,955	1,254,925	1,6	5,6
Bülach . .	4,866,875	3,018,080	1,848,795	540,225	1,5	3,8
Dielsdorf .	3,927,330	2,749,625	1,177,705	538,740	1,2	4,1
<b>Kanton</b>	<b>49,438,002</b>	<b>27,681,007</b>	<b>21,756,995</b>	<b>6,887,274</b>	<b>1,8</b>	<b>5,0</b>

Während das Rebareal im Zeitraum von 25 Jahren sich durchschnittlich jährlich um 1,2 % verminderte, erzeugt der Verkehrswert der Reben in derselben Zeit eine jährliche Abnahme um 1,8 %, d. h. die Verkehrswertverminderung der Reben beträgt in Prozenten gemessen das 1½-fache der Arealverminderung. Für die letzten 4 Jahre ergibt sich mit 5 % jährlich nicht nur eine intensivere Abnahme des Verkehrswertes gegenüber der 25-jährigen Periode (1,8 %), sondern es ist anderseits auch zu konstatieren, daß der Rückgang von Areal und Wert im Verhältnis von 1 zu 2½ stattfand. Dieser vermehrte Rückgang des Reblandwertes drückt sich deutlich in der durchschnittlichen Bewertung per Hektar bepflanzte Fläche aus, welche im Jahr 1881 Fr. 8850, nach 21 Jahren pro 1902 Fr. 7774 und nach weiteren 4 Jahren pro 1906 noch Fr. 6756 betrug.

Die Zahl der Rebenbesitzer hat sich von 21,628 pro 1881 auf 18,491 pro 1902 und 17,398 pro 1906 vermindert. Die Abnahme beträgt für den Zeitraum von 25 Jahren 4229 oder 0,8 %, für die letzten 4 Jahre 1093 oder 1,5 % durchschnittlich jährlich. Während auf den einzelnen Besitzer pro 1881 noch 25,8 Aren Reben entfielen, beträgt der durchschnittliche Besitz pro 1906 nur noch 23,5 Aren.

Der konstatierte Rückgang des Rebareals und die gleichzeitig in erheblich verstärktem Maße erfolgte Wertverminderung des Reblandes stehen unzweifelhaft im engsten Zusammenhang,

indem beide Erscheinungen von den gleichen Ursachen bedingt sind. Das Auftreten der Reblaus, der bis zur Gegenwart bloß 40,8 ha. Reben (2,7 % der seit 1881 gerodeten Fläche) zum Opfer gefallen sind, kann kaum als eine dieser Ursachen gelten, schon mit Rücksicht darauf, daß der Weinbauer gegen die Folgen des Reblausschadens versichert ist. Dagegen kommt in Betracht, daß der Landwirt durch die in den letzten Jahren eingetretene Verteuerung der Lebenshaltung und der Produktionskosten gezwungen ist, entweder vermehrte Erträge bei entsprechend verbesserten Absatzverhältnissen zu erzielen, was beim gegenwärtigen Stand des Weinbaues ausgeschlossen ist, oder aber zu lohnendern, weniger Risiko bietenden Kulturarten mit geringeren Produktionskosten (Obstbau, Gemüsebau etc.) überzugehen.

Hinsichtlich des quantitativen Ertrages der Weinernte bleibt das Jahr 1906 gegenüber dem Vorjahr erheblich zurück, Es wurden 161,365 hl. Wein geerntet gegen 209,861 hl. pro 1905. Der Minderertrag beziffert sich beim weißen Gewächs auf 28,072,3 hl. oder 22 %/o, beim roten Gewächs auf 14,867,5 hl. oder 30,9 %/o, beim gemischten Gewächs auf 5556,1 hl. oder 16,2 %/o. also insgesamt auf 48,495,9 hl. oder 23,1 %/o. Für die einzelnen Bezirke (nach dem Umfang des Rebareals geordnet) ergeben sich folgende Zahlen:

	Ertrag der Weinernte		Mehr- oder Minderertrag	
	1905 hl.	1906 hl.	absolut hl.	in %/o
Meilen . . . . .	44,158,0	42,312,8	— 1,845,2	— 4,2
Andelfingen . . . .	38,336,9	17,554,5	— 20,782,4	— 54,2
Winterthur . . . . .	25,016,1	14,727,8	— 10,288,3	— 41,1
Bülach . . . . .	23,820,1	18,935,9	— 4,884,2	— 20,5
Dielsdorf . . . . .	23,872,5	25,059,7	+ 1,187,2	+ 5,0
Zürich . . . . .	20,726,8	27,867,5	— 1,859,3	— 6,2
Horgen . . . . .	16,700,4	8,023,5	— 8,676,9	— 52,0
Uster . . . . .	3,566,9	3,081,1	— 485,8	— 13,6
Affoltern . . . . .	3,784,3	3,437,3	— 347,0	— 9,2
Pfäffikon . . . . .	557,2	160,3	— 396,9	— 71,2
Hinwil . . . . .	322,0	204,9	— 117,1	— 36,4
<b>Kanton</b>	<b>209,861,2</b>	<b>161,365,3</b>	<b>— 48,495,9</b>	<b>— 23,1</b>

Aus den bezirkswesisen Angaben geht hervor, daß der Ausfall der Weinernte pro 1906 ein höchst ungleicher war. Für den Bezirk Dielsdorf resultierte eine Mehrernte gegenüber dem

Vorjahr von 5 0/0, für alle übrigen Bezirke dagegen eine Minderernte und zwar für Hinwil von 36,4 0/0, für Winterthur von 41,1 0/0, für Horgen von 52,0 0/0, für Andelfingen von 54,2 0/0 und für Pfäffikon gar von 71,2 0/0. In verschiedenen Gegenden des Kantons, namentlich aber am Ostabhang des Kohlfirst und im Stammheimertal verzeichnet der Weinbau pro 1906 eine eigentliche Mißernte. Hauptursache dieses ungünstigen Ergebnisses ist das starke Auftreten des falschen Mehltaus.

Gegenüber dem aus den 27 Jahren 1880/1906 für den Kanton berechneten Mittelsertrag von 169,555 hl. steht das Jahr 1906 um rund 8200 hl. zurück und gegenüber den 7 Jahren 1900—1906 mit 202,681 hl. Mittelsertrag sogar um 41,300 hl. Immerhin haben von den 27 Jahren von 1880/1906 15 Jahre noch geringere und nur 11 Jahre höhere absolute Weinerträge aufzuweisen. Es darf nicht außer acht gelassen werden, daß die Verminderung des Rebareals bei der Beurteilung der absoluten Weinernte zu berücksichtigen ist und es ergeben sich denn auch hinsichtlich der relativen Weinernte (pro Hektare bebaute Fläche) für das Jahr 1906 etwas günstigere Verhältnisse. Danach steht das Jahr 1906 mit 39,8 hl. Ertrag per ha. um 5,3 hl. über dem 27-jährigen Mittel (34,5 hl.), aber immerhin um 5,4 hl. unter dem 7-jährigen Mittel von 1900—1906 (45,2 hl.).

Der Mittelpreis per Hektoliter Wein stellt sich auf 34,2 Fr. und es übertrifft das Jahr 1906 mit diesem Preis sämtliche Jahrgänge von 1900—1905. Am nächsten steht 1904 mit 32,8 Fr. Mittelpreis per hl. Gegenüber dem Durchschnitt von 1900/1906 mit 27,1 Fr. per hl. verzeichnet das Jahr 1906 einen um 7,1 Fr. höheren und gegenüber dem 27-jährigen Mittel 1880/1906 (32 Fr.) einen um 2,2 Fr. erhöhten Preis.

Infolge dieser besseren Verwertung der Weinernte stellt sich der absolute und relative Geldwert derselben mit Fr. 5,523,560 doch nicht so ungünstig, wie nach dem Ertrag zu erwarten war. Das Jahr 1906 übertrifft das Vorjahr hinsichtlich des absoluten Weingeldwertes um 829,080 Fr., das 7-jährige Mittel von 1900—1906 (Fr. 5,367,050) um Fr. 156,510 und das 27-jährige Mittel 1880/1906 (Fr. 5,298,746) um Fr. 224,814.

Hinsichtlich des relativen Geldwertes (per Hektare bepflanzte Fläche) übertrifft das Jahr 1906 mit Fr. 1362 per ha. sämtliche Jahre der Periode von 1880/1905 mit Ausnahme der 4 Jahrgänge 1895 mit Fr. 1998, 1903 mit Fr. 1641, 1885 mit

Fr. 1400 und 1881 mit Fr. 1363 Geldwert per ha. Der durchschnittliche Geldwert des Ertrages einer Hektare Reben der 27-jährigen Periode bleibt um Fr. 288, derjenige der letzten 7 Jahre um Fr. 151 hinter dem Ertragswert pro 1906 zurück. Der erhöhte Geldwert des Weinertrages kommt für die Weinbauern selbstverständlich nur soweit in Betracht, als sie ihren Wein nicht selbst konsumieren, sondern denselben abzusetzen in der Lage sind; in welchem Verhältnis dies stattfindet, ist schwer festzustellen.



# Die Ernte-Erträge

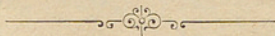
nach Quantum und Geldwert

im

## Kanton Zürich

für das

**Jahr 1905.**





## I. Ackerbau.

## Körner-Erträge der Getreidearten 1905.

Tab. 1.

Bezirke	Körner-Kilozentner					
	Weizen	Korn *	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	7,470	1,360	4,130	200	1,770	14,930
Affoltern . . . . .	7,510	1,220	2,110	280	1,860	12,980
Horgen . . . . .	570	1,200	520	30	390	2,710
Meilen . . . . .	620	170	180	60	250	1,280
Hinwil . . . . .	880	460	350	210	850	2,750
Uster . . . . .	6,490	120	5,400	90	510	12,610
Pfäffikon . . . . .	6,490	2,020	2,550	370	2,540	13,970
Winterthur . . . . .	14,530	9,840	4,410	1,780	8,710	39,270
Andelfingen . . . . .	11,610	8,080	6,480	1,940	6,380	34,490
Bülach . . . . .	15,520	2,080	10,450	1,070	2,500	31,620
Dielsdorf . . . . .	12,510	2,820	11,870	540	2,140	29,880
<b>Kanton 1905</b>	<b>84,200</b>	<b>29,370</b>	<b>48,450</b>	<b>6,570</b>	<b>27,900</b>	<b>196,490</b>
1904	82,400	29,020	47,210	6,960	28,200	193,790
Durchschnittspreise 1905 Fr.	19, <sub>6</sub>	19, <sub>1</sub>	16, <sub>7</sub>	16, <sub>6</sub>	17, <sub>6</sub>	18, <sub>4</sub>
1904 „	18, <sub>9</sub>	18, <sub>8</sub>	16, <sub>1</sub>	16, <sub>0</sub>	16, <sub>5</sub>	17, <sub>8</sub>

\* Kernen.

Relative Körner-Erträge der Getreidearten 1905.  
(Kilozentner pro Hektare.)

Tab. 2.

Bezirke	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	14, <sub>9</sub>	13, <sub>6</sub>	14, <sub>0</sub>	11, <sub>0</sub>	12, <sub>8</sub>	14, <sub>2</sub>
Affoltern . . . . .	15, <sub>1</sub>	14, <sub>6</sub>	14, <sub>2</sub>	11, <sub>9</sub>	14, <sub>1</sub>	14, <sub>7</sub>
Horgen . . . . .	13, <sub>8</sub>	13, <sub>2</sub>	14, <sub>4</sub>	8, <sub>3</sub>	12, <sub>5</sub>	13, <sub>8</sub>
Meilen . . . . .	13, <sub>9</sub>	13, <sub>8</sub>	13, <sub>7</sub>	10, <sub>9</sub>	12, <sub>0</sub>	13, <sub>3</sub>
Hinwil . . . . .	12, <sub>9</sub>	13, <sub>3</sub>	13, <sub>2</sub>	10, <sub>7</sub>	12, <sub>3</sub>	12, <sub>6</sub>
Uster . . . . .	13, <sub>4</sub>	12, <sub>1</sub>	13, <sub>0</sub>	9, <sub>7</sub>	11, <sub>3</sub>	13, <sub>0</sub>
Pfäffikon . . . . .	13, <sub>4</sub>	11, <sub>7</sub>	11, <sub>6</sub>	8, <sub>8</sub>	10, <sub>9</sub>	12, <sub>1</sub>
Winterthur . . . . .	15, <sub>8</sub>	16, <sub>0</sub>	13, <sub>8</sub>	11, <sub>2</sub>	12, <sub>6</sub>	14, <sub>5</sub>
Andelfingen . . . . .	16, <sub>6</sub>	15, <sub>2</sub>	14, <sub>4</sub>	12, <sub>8</sub>	14, <sub>7</sub>	15, <sub>3</sub>
Bülach . . . . .	16, <sub>5</sub>	16, <sub>3</sub>	13, <sub>5</sub>	11, <sub>5</sub>	13, <sub>8</sub>	15, <sub>0</sub>
Dielsdorf . . . . .	15, <sub>7</sub>	17, <sub>3</sub>	15, <sub>3</sub>	11, <sub>7</sub>	13, <sub>7</sub>	15, <sub>4</sub>
<b>Kanton 1905</b>	<b>15,<sub>4</sub></b>	<b>15,<sub>2</sub></b>	<b>13,<sub>9</sub></b>	<b>11,<sub>6</sub></b>	<b>13,<sub>1</sub></b>	<b>14,<sub>5</sub></b>
1904	15, <sub>1</sub>	15, <sub>0</sub>	13, <sub>6</sub>	12, <sub>2</sub>	13, <sub>2</sub>	14, <sub>3</sub>

## Stroh-Erträge der Getreidearten 1905.

Tab. 3.

Bezirke	Stroh-Kilozentner					
	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	19,450	3,630	12,570	470	4,240	<b>40,360</b>
Affoltern . . . . .	15,090	2,390	5,270	540	3,110	<b>26,400</b>
Horgen . . . . .	1,240	2,950	1,260	90	820	<b>6,360</b>
Meilen . . . . .	1,560	370	500	130	560	<b>3,120</b>
Hinwil . . . . .	2,640	1,080	1,070	430	1,800	<b>7,020</b>
Uster . . . . .	17,210	300	16,400	230	1,260	<b>35,400</b>
Pfäffikon . . . . .	15,080	4,680	6,450	730	4,950	<b>31,890</b>
Winterthur . . . . .	30,490	19,790	11,810	3,230	15,150	<b>80,470</b>
Andelfingen . . . . .	22,240	15,960	15,550	2,980	10,230	<b>66,960</b>
Bülach . . . . .	34,600	4,110	27,330	1,870	4,410	<b>72,320</b>
Dielsdorf . . . . .	28,840	5,440	29,590	980	3,730	<b>68,580</b>
<b>Kanton 1905</b>	<b>188,440</b>	<b>60,700</b>	<b>127,800</b>	<b>11,680</b>	<b>50,260</b>	<b>438,880</b>
1904	179,840	59,220	121,490	11,520	50,750	422,820
Durchschnittspreise 1905 Fr.	4, <sub>19</sub>	5, <sub>10</sub>	5, <sub>11</sub>	4, <sub>14</sub>	4, <sub>16</sub>	4, <sub>19</sub>
1904 "	4, <sub>17</sub>	4, <sub>18</sub>	5, <sub>10</sub>	4, <sub>13</sub>	4, <sub>14</sub>	4, <sub>18</sub>

## Relative Stroh-Erträge der Getreidearten 1905.

(Kilozentner pro Hektare.)

Tab. 4.

Bezirke	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	<b>38,<sub>19</sub></b>	<b>36,<sub>13</sub></b>	<b>42,<sub>15</sub></b>	<b>26,<sub>10</sub></b>	<b>30,<sub>17</sub></b>	<b>38,<sub>14</sub></b>
Affoltern . . . . .	30, <sub>14</sub>	28, <sub>18</sub>	35, <sub>15</sub>	22, <sub>19</sub>	23, <sub>16</sub>	29, <sub>19</sub>
Horgen . . . . .	29, <sub>19</sub>	32, <sub>14</sub>	35, <sub>10</sub>	25, <sub>10</sub>	26, <sub>13</sub>	31, <sub>13</sub>
Meilen . . . . .	35, <sub>11</sub>	30, <sub>11</sub>	38, <sub>12</sub>	23, <sub>16</sub>	26, <sub>18</sub>	32, <sub>14</sub>
Hinwil . . . . .	38, <sub>17</sub>	31, <sub>11</sub>	40, <sub>12</sub>	21, <sub>19</sub>	26, <sub>10</sub>	32, <sub>11</sub>
Uster . . . . .	35, <sub>14</sub>	30, <sub>13</sub>	39, <sub>13</sub>	24, <sub>17</sub>	27, <sub>18</sub>	36, <sub>16</sub>
Pfäffikon . . . . .	31, <sub>11</sub>	27, <sub>12</sub>	29, <sub>12</sub>	17, <sub>14</sub>	21, <sub>12</sub>	27, <sub>16</sub>
Winterthur . . . . .	33, <sub>12</sub>	32, <sub>12</sub>	37, <sub>10</sub>	20, <sub>14</sub>	21, <sub>19</sub>	29, <sub>18</sub>
Andelfingen . . . . .	31, <sub>17</sub>	30, <sub>14</sub>	34, <sub>15</sub>	19, <sub>16</sub>	23, <sub>16</sub>	29, <sub>16</sub>
Bülach . . . . .	36, <sub>18</sub>	32, <sub>12</sub>	35, <sub>14</sub>	20, <sub>11</sub>	24, <sub>13</sub>	34, <sub>12</sub>
Dielsdorf . . . . .	36, <sub>13</sub>	33, <sub>15</sub>	38, <sub>12</sub>	21, <sub>12</sub>	23, <sub>18</sub>	35, <sub>14</sub>
<b>Kanton 1905</b>	<b>34,<sub>14</sub></b>	<b>31,<sub>14</sub></b>	<b>36,<sub>18</sub></b>	<b>20,<sub>14</sub></b>	<b>23,<sub>15</sub></b>	<b>32,<sub>13</sub></b>
1904	32, <sub>19</sub>	30, <sub>16</sub>	35, <sub>10</sub>	20, <sub>12</sub>	23, <sub>18</sub>	31, <sub>11</sub>



## Geldwert der Körner-Ernte 1905.

Tab. 5.

Bezirke	Körnerwert in Franken					
	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . .	146,140	26,390	69,170	3,220	31,540	<b>276,460</b>
Affoltern . . .	152,750	23,600	36,770	4,760	34,920	<b>252,800</b>
Horgen . . .	11,020	22,780	8,760	600	6,900	<b>50,060</b>
Meilen . . .	11,810	3,100	3,050	1,000	4,320	<b>23,280</b>
Hinwil . . .	17,200	8,900	5,780	3,540	14,670	<b>50,090</b>
Uster . . .	127,970	2,300	90,100	1,570	9,040	<b>230,980</b>
Pfäffikon . . .	129,280	38,290	42,410	5,870	46,480	<b>262,330</b>
Winterthur . . .	287,770	187,480	76,440	29,980	155,550	<b>737,220</b>
Andelfingen . . .	225,980	154,830	113,040	32,570	107,730	<b>634,150</b>
Bülach . . .	295,380	38,850	170,680	17,160	42,380	<b>564,450</b>
Dielsdorf . . .	243,920	53,540	194,860	8,780	37,260	<b>538,360</b>
<b>Kanton 1905</b>	<b>1,649,220</b>	<b>560,060</b>	<b>811,060</b>	<b>109,050</b>	<b>490,790</b>	<b>3,620,180</b>
1904	1,560,310	540,460	761,810	111,650	466,150	3,440,380

Relativer Geldwert der 1895er Körner-Ernte  
aller Fruchtarten, pro Hektare.

Tab. 6.

Bezirke	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . .	292	264	234	178	228	263
Affoltern . . .	308	282	247	202	<b>265</b>	<b>286</b>
Horgen . . .	266	250	243	167	221	246
Meilen . . .	265	252	233	182	207	242
Hinwil . . .	252	256	217	181	212	229
Uster . . .	264	232	216	169	200	239
Pfäffikon . . .	267	222	192	140	199	227
Winterthur . . .	313	305	240	189	225	273
Andelfingen . . .	<b>323</b>	295	<b>251</b>	<b>214</b>	249	281
Bülach . . .	314	305	221	184	234	267
Dielsdorf . . .	307	<b>329</b>	<b>251</b>	190	238	278
<b>Kanton 1905</b>	<b>301</b>	<b>290</b>	<b>233</b>	<b>191</b>	<b>230</b>	<b>266</b>
1904	285	279	219	195	218	253

## Geldwert der Stroh-Ernte 1905.

Tab. 7.

Bezirke	Geldwert in Franken					
	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . .	103,640	19,520	70,630	2,220	20,900	<b>216,910</b>
Affoltern . . .	74,700	11,890	25,580	2,300	14,390	<b>128,860</b>
Horgen . . .	6,340	14,930	6,810	400	4,090	<b>32,570</b>
Meilen . . .	7,800	1,820	2,570	560	2,330	<b>15,080</b>
Hinwil . . .	14,410	5,740	6,130	1,840	8,960	<b>37,080</b>
Uster . . .	83,120	1,630	79,500	1,030	5,770	<b>171,050</b>
Pfäffikon . . .	78,220	24,600	34,820	3,160	23,330	<b>164,130</b>
Winterthur . .	156,660	104,650	66,090	15,130	73,420	<b>415,950</b>
Andelfingen . .	99,140	71,400	76,050	11,900	42,000	<b>300,490</b>
Bülach . . .	162,300	19,720	133,630	8,000	19,470	<b>343,120</b>
Dielsdorf . . .	136,830	27,430	155,240	4,330	16,680	<b>340,510</b>
<b>Kanton 1905</b>	<b>923,160</b>	<b>303,330</b>	<b>657,050</b>	<b>50,870</b>	<b>231,340</b>	<b>2,165,750</b>
1904	850,680	285,040	609,420	49,340	222,130	2,016,610

Relativer Geldwert der 1905er Stroh-Ernte  
aller Fruchtarten, pro Hektare.

Tab. 8.

Bezirke	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	207	195	239	123	151	206
Affoltern . . . . .	151	142	172	97	109	146
Horgen . . . . .	153	163	189	111	131	160
Meilen . . . . .	175	148	196	102	111	157
Hinwil . . . . .	211	165	230	94	129	170
Uster . . . . .	171	165	191	111	127	177
Pfäffikon . . . . .	162	143	157	75	100	142
Winterthur . . .	171	170	207	95	106	154
Andelfingen . . .	142	136	169	78	97	133
Bülach . . . . .	173	155	173	86	107	162
Dielsdorf . . . .	172	169	200	93	106	176
<b>Kanton 1905</b>	<b>169</b>	<b>157</b>	<b>189</b>	<b>89</b>	<b>108</b>	<b>159</b>
1904	155	147	175	86	104	148

Geldwert der Getreide-Ernte 1905 (von Körnern und Stroh zusammen) für alle Fruchtarten.

Tab. 9.

Bezirke	Gesamt-Geldwert von Körnern und Stroh in Franken					
	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . .	249,780	45,920	139,800	5,440	52,440	<b>493,380</b>
Affoltern . . .	227,450	35,490	62,350	7,060	49,310	<b>381,660</b>
Horgen . . .	17,350	37,710	15,570	990	10,990	<b>82,610</b>
Meilen . . .	19,610	4,920	5,620	1,560	6,650	<b>38,360</b>
Hinwil . . .	31,620	14,640	11,910	5,380	23,630	<b>87,180</b>
Uster . . .	211,090	3,930	169,600	2,600	14,810	<b>402,030</b>
Pfäffikon . . .	207,510	62,890	77,230	9,030	69,810	<b>426,470</b>
Winterthur . . .	444,420	292,130	142,530	45,110	228,970	<b>1,153,160</b>
Andelfingen . . .	325,120	226,230	189,090	44,470	149,740	<b>934,650</b>
Bülach . . .	457,680	58,570	304,300	25,160	61,850	<b>907,560</b>
Dielsdorf . . .	380,750	80,970	350,090	13,110	53,940	<b>878,860</b>
<b>Kanton 1905</b>	<b>2,572,380</b>	<b>863,400</b>	<b>1,468,090</b>	<b>159,910</b>	<b>722,140</b>	<b>5,785,920</b>
1904	2,411,020	825,520	1,371,190	160,980	688,290	5,457,000

Relativer Geldwert der 1905er Getreide-Ernte (von Körnern und Stroh zusammen) für alle Fruchtarten, pro Hektare.

Tab. 10.

Bezirke	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . .	<b>500</b>	460	<b>473</b>	<b>300</b>	<b>379</b>	<b>469</b>
Affoltern . . . .	459	424	419	299	374	432
Horgen . . . .	419	413	433	275	352	406
Meilen . . . .	440	400	429	284	318	398
Hinwil . . . .	464	421	448	274	341	399
Uster . . . .	435	397	407	280	327	416
Pfäffikon . . . .	429	365	349	215	298	370
Winterthur . . . .	483	475	447	285	331	427
Andelfingen . . . .	465	431	420	293	345	414
Bülach . . . .	487	459	394	270	341	429
Dielsdorf . . . .	479	<b>498</b>	452	283	344	454
<b>Kanton 1905</b>	<b>470</b>	<b>446</b>	<b>423</b>	<b>280</b>	<b>338</b>	<b>426</b>
1904	441	427	395	282	322	402

## Ernte-Erträge an Hackfrüchten 1905.

Tab. 11.

Bezirke	Es wurden geerntet Kilozentner					
	Kartoffeln		Runkeln	Rübli	Bodenkohl-raben	Räben
	frühe	späte				
Zürich . . . . .	6,200	27,190	49,450	3,830	3,090	15,120
Affoltern . . . . .	4,230	15,620	28,920	2,460	3,080	9,310
Horgen . . . . .	1,970	7,640	10,390	750	340	530
Meilen . . . . .	820	2,010	6,370	550	810	2,170
Hinwil . . . . .	2,860	12,760	10,270	1,960	2,310	650
Uster . . . . .	4,020	17,560	24,120	960	840	11,290
Pfäffikon . . . . .	3,690	31,210	16,600	2,460	3,650	12,090
Winterthur . . . . .	13,430	76,460	77,970	6,700	4,860	5,380
Andelfingen . . . . .	13,830	86,840	65,930	3,150	2,750	22,190
Bülach . . . . .	9,070	72,330	27,330	3,030	2,070	53,620
Dielsdorf . . . . .	5,630	53,560	33,400	4,480	1,450	41,300
<b>Kanton 1905</b>	<b>65,750</b>	<b>403,180</b>	<b>350,750</b>	<b>30,330</b>	<b>25,250</b>	<b>173,650</b>
1904	71,990	427,120	351,050	31,970	25,930	265,450

## Relative Erträge der Hackfrüchte 1905.

(Kilozentner pro Hektare.)

Tab. 12.

Bezirke	Kartoffeln		Runkeln	Rübli	Bodenkohl-raben	Räben
	frühe	späte				
Zürich . . . . .	71, <sub>5</sub>	91, <sub>8</sub>	306, <sub>9</sub>	100, <sub>0</sub>	131, <sub>5</sub>	106, <sub>8</sub>
Affoltern . . . . .	60, <sub>3</sub>	71, <sub>0</sub>	246, <sub>5</sub>	97, <sub>2</sub>	132, <sub>2</sub>	88, <sub>7</sub>
Horgen . . . . .	68, <sub>6</sub>	86, <sub>8</sub>	336, <sub>3</sub>	98, <sub>7</sub>	106, <sub>3</sub>	63, <sub>9</sub>
Meilen . . . . .	67, <sub>2</sub>	72, <sub>3</sub>	340, <sub>7</sub>	90, <sub>2</sub>	106, <sub>6</sub>	<b>153,<sub>9</sub></b>
Hinwil . . . . .	57, <sub>4</sub>	66, <sub>4</sub>	258, <sub>0</sub>	94, <sub>2</sub>	126, <sub>2</sub>	81, <sub>2</sub>
Uster . . . . .	<b>77,<sub>9</sub></b>	67, <sub>0</sub>	<b>367,<sub>7</sub></b>	92, <sub>3</sub>	115, <sub>1</sub>	87, <sub>9</sub>
Pfäffikon . . . . .	59, <sub>1</sub>	74, <sub>8</sub>	270, <sub>4</sub>	87, <sub>5</sub>	125, <sub>0</sub>	71, <sub>0</sub>
Winterthur . . . . .	71, <sub>1</sub>	84, <sub>7</sub>	364, <sub>4</sub>	<b>122,<sub>5</sub></b>	<b>150,<sub>0</sub></b>	32, <sub>9</sub>
Andelfingen . . . . .	77, <sub>0</sub>	<b>104,<sub>5</sub></b>	334, <sub>2</sub>	102, <sub>3</sub>	134, <sub>8</sub>	49, <sub>9</sub>
Bülach . . . . .	76, <sub>5</sub>	89, <sub>5</sub>	295, <sub>8</sub>	102, <sub>0</sub>	134, <sub>4</sub>	111, <sub>2</sub>
Dielsdorf . . . . .	72, <sub>8</sub>	90, <sub>2</sub>	289, <sub>2</sub>	107, <sub>4</sub>	121, <sub>8</sub>	96, <sub>9</sub>
<b>Kanton 1905</b>	<b>71,<sub>0</sub></b>	<b>86,<sub>9</sub></b>	<b>314,<sub>9</sub></b>	<b>103,<sub>3</sub></b>	<b>131,<sub>1</sub></b>	<b>83,<sub>0</sub></b>
1904	77, <sub>8</sub>	92, <sub>1</sub>	315, <sub>1</sub>	108, <sub>9</sub>	134, <sub>7</sub>	120, <sub>2</sub>

## Geldwert der Hackfruchternte 1905.

Tab. 13.

Bezirk	Geldwert in Franken						Total
	Kartoffeln		Runkeln	Rübli	Bodenkohl-raben	Räben	
	frühe	späte					
Zürich .	59,470	217,820	90,720	25,250	12,860	21,410	<b>427,530</b>
Affoltern .	36,700	124,590	57,890	14,710	12,800	12,860	<b>259,550</b>
Horgen .	17,610	63,200	20,420	4,380	1,370	790	<b>107,770</b>
Meilen .	7,320	15,410	12,040	3,100	3,350	4,170	<b>45,390</b>
Hinwil .	24,700	100,930	20,550	10,930	9,620	1,010	<b>167,740</b>
Uster .	34,170	129,940	48,240	5,360	3,500	16,130	<b>237,340</b>
Pfäffikon .	32,270	247,830	33,490	14,160	14,860	16,440	<b>359,050</b>
Winterth.	108,700	558,920	149,390	40,230	20,540	8,950	<b>886,730</b>
Andelfing.	105,320	575,290	129,410	17,740	11,070	30,650	<b>869,480</b>
Bülach .	73,590	536,600	53,530	17,600	8,690	66,590	<b>756,600</b>
Dielsdorf .	44,840	377,230	66,920	25,100	5,720	51,950	<b>571,760</b>
<b>Kant. 1905</b>	<b>544,690</b>	<b>2,947,760</b>	<b>682,600</b>	<b>178,560</b>	<b>104,380</b>	<b>230,950</b>	<b>4,688,910</b>
1904	571,310	2,912,860	660,060	186,030	109,990	342,990	4,783,240

Relativer Geldwert der 1905er Hackfruchternten,  
pro Hektare.

Tab. 14.

Bezirk	Früh-	Spät-	Run-	Rübli	Boden-	Räben	Total
	kar-	kar-	keln				
	toffeln	toffeln		Fr	Fr.	Fr.	Fr.
	Fr.	Fr.	Fr.				
Zürich . .	<b>687</b>	<b>735</b>	563	659	547	151	572
Affoltern . .	524	566	493	581	549	122	463
Horgen . .	614	718	661	576	428	95	<b>647</b>
Meilen . .	600	554	644	508	441	<b>296</b>	525
Hinwil . .	496	525	516	525	526	126	510
Uster . .	662	495	<b>735</b>	515	479	126	452
Pfäffikon . .	517	594	545	504	509	96	467
Winterthur . .	575	619	698	<b>735</b>	<b>634</b>	55	570
Andelfingen . .	587	693	656	576	543	69	511
Bülach . .	620	665	579	593	564	138	490
Dielsdorf . .	580	635	579	602	481	122	451
<b>Kanton 1905</b>	<b>588</b>	<b>636</b>	<b>613</b>	<b>608</b>	<b>542</b>	<b>110</b>	<b>507</b>
1904	617	628	593	634	571	155	510

Gesamt-Erträge an Feldfutterkräutern 1905 in  
Schätzung nach Trockenfutter-Gewicht.

Tab. 15.

Bezirke	Es wurden geerntet Kilozentner					
	Klee	Esper	Luzerne	Klee-gras-Mischung	Andere	Total
Zürich . . . .	24,440	2,950	10,770	10,840	2,060	<b>51,060</b>
Affoltern . . .	34,710	4,320	21,480	17,790	1,410	<b>79,710</b>
Horgen . . . .	1,480	80	800	570	220	<b>3,150</b>
Meilen . . . .	2,010	310	1,120	1,360	270	<b>5,070</b>
Hinwil . . . .	5,140	720	1,510	2,180	120	<b>9,670</b>
Uster . . . .	22,700	2,960	6,980	3,080	370	<b>36,090</b>
Pfäffikon . . .	28,410	6,530	15,090	3,000	930	<b>53,960</b>
Winterthur . .	45,860	19,230	37,200	12,780	2,420	<b>117,490</b>
Andelfingen . .	36,830	25,960	50,460	8,700	2,680	<b>124,630</b>
Bülach . . . .	57,350	14,200	30,520	14,570	1,430	<b>118,070</b>
Dielsdorf . . .	37,460	5,430	9,620	3,630	1,120	<b>57,260</b>
<b>Kanton 1905</b>	<b>296,390</b>	<b>82,690</b>	<b>185,550</b>	<b>78,500</b>	<b>13,030</b>	<b>656,160</b>
1904	282,010	78,520	185,830	76,740	13,590	636,690

Relative Erträge der Feldfutterkräuter 1905.

(Kilozentner pro Hektare.)

Tab. 16.

Bezirke	Klee	Esper	Luzerne	Klee-gras-Mischung	Andere	Total
Zürich . . . .	88, <sub>5</sub>	78, <sub>5</sub>	88, <sub>9</sub>	79, <sub>8</sub>	69, <sub>8</sub>	85, <sub>1</sub>
Affoltern . . .	<b>97</b> , <sub>9</sub>	78, <sub>8</sub>	<b>101</b> , <sub>5</sub>	<b>99</b> , <sub>5</sub>	61, <sub>9</sub>	<b>96</b> , <sub>9</sub>
Horgen . . . .	84, <sub>1</sub>	72, <sub>7</sub>	86, <sub>0</sub>	72, <sub>2</sub>	<b>71</b> , <sub>0</sub>	80, <sub>8</sub>
Meilen . . . .	79, <sub>5</sub>	68, <sub>9</sub>	78, <sub>9</sub>	71, <sub>6</sub>	60, <sub>0</sub>	75, <sub>1</sub>
Hinwil . . . .	79, <sub>7</sub>	67, <sub>3</sub>	79, <sub>9</sub>	79, <sub>3</sub>	66, <sub>7</sub>	78, <sub>4</sub>
Uster . . . .	93, <sub>6</sub>	73, <sub>4</sub>	73, <sub>9</sub>	87, <sub>0</sub>	69, <sub>8</sub>	86, <sub>3</sub>
Pfäffikon . . .	81, <sub>5</sub>	64, <sub>1</sub>	78, <sub>0</sub>	70, <sub>1</sub>	62, <sub>5</sub>	76, <sub>9</sub>
Winterthur . .	78, <sub>3</sub>	65, <sub>4</sub>	79, <sub>7</sub>	67, <sub>6</sub>	60, <sub>8</sub>	74, <sub>6</sub>
Andelfingen . .	80, <sub>5</sub>	74, <sub>9</sub>	84, <sub>1</sub>	73, <sub>8</sub>	66, <sub>0</sub>	79, <sub>7</sub>
Bülach . . . .	84, <sub>4</sub>	<b>87</b> , <sub>2</sub>	86, <sub>0</sub>	72, <sub>2</sub>	70, <sub>8</sub>	83, <sub>2</sub>
Dielsdorf . . .	80, <sub>5</sub>	77, <sub>6</sub>	77, <sub>3</sub>	66, <sub>7</sub>	65, <sub>5</sub>	78, <sub>3</sub>
<b>Kanton 1905</b>	<b>84</b> , <sub>8</sub>	<b>73</b> , <sub>5</sub>	<b>84</b> , <sub>0</sub>	<b>77</b> , <sub>6</sub>	<b>65</b> , <sub>3</sub>	<b>81</b> , <sub>4</sub>
1904	80, <sub>2</sub>	69, <sub>8</sub>	84, <sub>1</sub>	75, <sub>9</sub>	68, <sub>1</sub>	79, <sub>0</sub>

## Geldwert der Erträge an Feldfutterkräutern 1905.

Tab. 17.

Bezirke	Geldwert in Franken					
	Klee	Esper	Luzerne	Kleegras- Mischung	Andere	Total
Zürich . . .	174,030	21,020	76,700	77,180	14,640	<b>363,570</b>
Affoltern . .	224,910	27,990	139,180	115,250	9,110	<b>516,440</b>
Horgen . . .	11,600	640	6,300	4,450	1,710	<b>24,700</b>
Meilen . . .	14,500	2,250	8,130	9,820	1,990	<b>36,690</b>
Hinwil . . .	39,240	5,530	11,540	16,630	920	<b>73,860</b>
Uster . . .	151,900	19,810	46,670	20,580	2,460	<b>241,420</b>
Pfäffikon . .	203,440	46,750	108,060	21,500	6,620	<b>386,370</b>
Winterthur .	311,420	130,580	252,600	86,760	16,400	<b>797,760</b>
Andelfingen .	246,020	173,410	337,070	58,090	17,910	<b>832,500</b>
Bülach . . .	377,390	93,440	200,830	95,900	9,400	<b>776,960</b>
Dielsdorf . .	264,110	38,300	67,820	25,600	7,890	<b>403,720</b>
<b>Kanton 1905</b>	<b>2,018,560</b>	<b>559,720</b>	<b>1,254,900</b>	<b>531,760</b>	<b>89,050</b>	<b>4,453,990</b>
1904	1,767,510	483,950	1,154,330	485,310	85,460	3,976,560

Relativer Geldwert der Feldfutter-Ernten 1905,  
pro Hektare.

Tab. 18.

Bezirke	Klee	Esper	Luzerne	Kleegras- Mischung	Andere	Ins- gesamt
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich . . . .	630	559	633	568	496	608
Affoltern . . .	635	511	657	645	400	628
Horgen . . . .	659	582	678	564	552	634
Meilen . . . .	573	500	573	519	442	544
Hinwil . . . .	608	517	611	605	511	599
Uster . . . .	626	492	494	581	483	578
Pfäffikon . . .	584	458	559	502	447	550
Winterthur . .	531	444	542	459	412	507
Andelfingen . .	538	500	562	490	441	532
Bülach . . . .	554	574	566	476	465	549
Dielsdorf . . .	567	547	545	471	461	552
<b>Kanton 1905</b>	<b>574</b>	<b>498</b>	<b>568</b>	<b>526</b>	<b>446</b>	<b>553</b>
1904	503	430	522	480	428	493

## II. Wiesenbau.

Die Gesamt-Erträge an Wiesenfutter nach den  
Wiesland- und den Futter-Kategorien 1905.

Tab. 19.

Bezirke	Ertrag in Kilozentner (Trockenfuttermgewicht)						
	des guten Wies- landes	des mittleren Wies- landes	des geringen Wies- landes	Total	an Heu	an Emd	an Herbst- gras
Zürich . .	374,290	127,810	24,570	<b>526,670</b>	334,050	128,430	64,190
Affoltern . .	372,730	130,750	25,070	<b>528,550</b>	337,760	131,490	59,300
Horgen . .	333,840	144,560	28,540	<b>506,940</b>	325,020	130,220	51,700
Meilen . .	331,380	74,820	14,210	<b>420,410</b>	245,710	124,740	49,960
Hinwil . .	629,140	165,230	35,330	<b>829,700</b>	496,120	220,310	113,270
Uster . . .	358,170	92,250	32,340	<b>482,760</b>	288,790	139,970	54,000
Pfäffikon .	432,120	115,710	25,930	<b>573,760</b>	380,100	134,600	59,060
Winterthur .	502,280	176,460	41,620	<b>720,360</b>	474,910	184,420	61,030
Andelfingen .	292,560	88,160	26,090	<b>316,810</b>	218,020	78,840	19,950
Bülach . .	296,130	153,000	37,620	<b>486,750</b>	318,870	120,220	47,660
Dielsdorf .	240,760	138,480	36,750	<b>415,990</b>	268,350	103,750	43,890
<b>Kant. 1905</b>	<b>4,073,400</b>	<b>1,407,230</b>	<b>328,070</b>	<b>5,808,700</b>	<b>3,687,700</b>	<b>1,496,990</b>	<b>624,010</b>
1904	3,830,130	1,318,440	304,550	5,453,120	3,489,160	1,270,760	693,200

Gesamt-Geldwert der Wiesenbau-Erträge nach  
den Wiesland-Klassen 1905.

Tab. 20.

Bezirke	Geldwert des Gesamt-Ertrages vom						Geldwert des gesamten Wiesenbau- Ertrages	
	guten Wiesland		mittleren Wiesland		geringen Wiesland		pro Ktzt. Fr.	Total Fr.
	pro Kztz. Fr.	Total Fr.	pro Kztz. Fr.	Total Fr.	pro Kztz. Fr.	Total Fr.		
Zürich . .	7,11	2,666,170	6,8	870,940	6,11	149,700	6,16	<b>3,686,810</b>
Affoltern . .	6,5	2,416,970	6,0	782,260	5,4	134,540	6,3	<b>3,333,770</b>
Horgen . .	7,8	2,616,990	7,5	1,089,950	6,16	189,940	7,17	<b>3,896,880</b>
Meilen . .	7,2	2,394,350	6,9	518,150	6,4	90,460	7,1	<b>3,002,960</b>
Hinwil . .	7,6	4,810,310	7,11	1,166,160	5,9	207,510	7,4	<b>6,183,980</b>
Uster . . .	6,7	2,394,980	6,5	601,240	5,9	190,340	6,16	<b>3,186,560</b>
Pfäffikon .	7,2	3,093,730	6,7	778,030	5,9	154,110	7,0	<b>4,025,870</b>
Winterthur	6,8	3,412,310	6,3	1,120,470	6,2	256,670	6,16	<b>4,789,450</b>
Andelfingen	6,7	1,353,030	6,3	553,120	5,9	154,580	6,5	<b>2,060,730</b>
Bülach . .	6,16	1,947,270	6,4	982,530	5,7	213,810	6,15	<b>3,143,610</b>
Dielsdorf .	7,0	1,698,610	6,16	909,590	6,11	223,920	6,8	<b>2,832,120</b>
<b>Kanton 1905</b>	7,11	<b>28,804,720</b>	6,17	<b>9,372,440</b>	6,0	<b>1,965,580</b>	6,19	<b>40,142,740</b>
1904	6,8	25,151,000	6,11	8,044,100	5,5	1,661,900	6,4	34,857,000



Quantum und Geldwert der Wiesenbau-Erträge per Hektare nach den Wiesland-Klassen 1905.

Tab. 21.

Bezirke	Durchschnittsertrag (Kztr.) per Hektare des				Bruttogeldertrag (Franken) per Hektare des			
	guten	mittleren	geringen	gesamten	guten	mittleren	geringen	gesamten
	Wieslandes				Wieslandes			
Zürich . .	98,9	72,0	41,8	85,7	705	491	255	600
Affoltern .	118,4	89,1	52,3	103,8	768	533	281	655
Horgen . .	96,5	68,4	41,4	80,9	757	515	276	622
Meilen . .	106,6	75,7	47,0	95,5	770	524	299	682
Hinwil . .	89,3	70,4	31,3	78,9	683	497	184	588
Uster . .	96,6	70,0	43,7	83,7	646	456	257	552
Pfäffikon .	90,9	65,4	32,8	78,4	651	439	195	551
Winterthur	89,8	67,1	39,8	77,8	610	426	245	517
Andelfingen	93,8	67,4	43,2	77,6	623	423	256	505
Bülach . .	96,4	67,7	40,6	77,8	634	435	231	502
Dielsdorf .	93,1	65,9	34,0	72,1	657	433	207	491
Kanton 1905	96,0	70,1	39,2	81,9	679	467	235	566
1904	90,3	65,6	36,4	76,9	593	401	198	492

### III. Riednutzung.

Erträge des Torf- und Streulandes 1905.

Tab. 22.

Bezirke	Torf- ausbeute		Ertrag an Streue Kilozentner			Wert des Streueertrages			Wert des Torf- und Streue- ertrages Fr.
	Ster	Wert Fr.	gute	geringe	Total	gute Fr.	geringe Fr.	Total Fr.	
Zürich . .	20	120	17,370	8,030	25,400	70,430	31,720	102,150	102,270
Affoltern .	1,450	9,200	47,040	10,640	57,680	206,970	44,130	251,100	260,300
Horgen . .	60	540	13,810	4,870	18,680	74,150	24,170	98,320	98,860
Meilen . .	—	—	14,110	2,080	16,190	79,770	10,730	90,500	90,500
Hinwil . .	1,570	8,560	38,900	13,450	52,350	213,640	66,310	279,950	288,510
Uster . .	830	6,230	17,920	10,450	28,370	76,190	45,560	121,750	127,980
Pfäffikon .	2,100	12,700	15,150	6,000	21,150	63,080	25,850	88,930	101,630
Winterthur	—	—	12,250	5,130	17,380	44,160	19,760	63,920	63,920
Andelfingen	450	4,200	11,510	3,460	14,970	36,140	11,070	47,210	51,410
Bülach . .	110	570	17,470	10,190	27,660	70,510	41,320	111,830	112,400
Dielsdorf .	880	4,320	30,250	15,620	45,870	117,260	51,640	168,900	173,220
Kant. 1905	7,470	46,440	235,780	89,920	325,700	1,052,300	372,260	1,424,560	1,471,000
1904	8,140	48,870	234,280	86,430	320,710	1,000,300	344,180	1,344,480	1,393,350

Preise von Torf und Streue; Ertrag an Streue per Hektare nach Quantum und Geldwert 1905.

Tab. 23.

Bezirke	Preis				Durchschnittlicher Streueertrag per Hektare			Brutto-Ertragswert per Hektare Streuland		
	von Torf per Ster Fr.	von Streue per Kilozentner			gute Kztr.	geringe Kztr.	insgesamt Kztr.	gutes Fr.	geringes Fr.	insgesamt Fr.
		gute Fr.	geringe Fr.	insgesamt Fr.						
Zürich . . . . .	6,0	4,1	3,9	4,0	78,0	35,0	56,2	316	138	226
Affoltern . . . . .	6,3	4,4	4,1	4,3	70,3	38,0	60,8	309	157	265
Horgen . . . . .	9,0	5,4	5,0	5,3	63,8	39,0	54,8	343	194	288
Meilen . . . . .	—	5,6	5,2	5,6	68,5	32,1	59,8	387	166	334
Hinwil . . . . .	5,4	5,5	4,9	5,3	54,5	24,9	41,8	299	123	223
Uster . . . . .	7,5	4,2	4,4	4,3	59,2	26,2	40,4	252	114	173
Pfäffikon . . . . .	6,0	4,2	4,3	4,2	58,8	23,6	41,4	245	102	174
Winterth. . . . .	—	3,6	3,8	3,7	43,2	25,9	36,1	156	100	133
Andelfing. . . . .	9,3	3,1	3,2	3,2	56,5	29,6	46,7	177	95	147
Bülach . . . . .	5,2	4,0	4,1	4,0	55,1	30,4	42,4	222	123	171
Dielsdorf . . . . .	4,9	3,9	3,3	3,7	59,0	29,8	44,2	228	98	163
Kant. 1905 . . . . .	6,2	4,5	4,1	4,4	60,4	29,3	46,7	269	121	204
1904 . . . . .	6,0	4,3	4,0	4,2	60,0	28,2	46,0	256	112	193

## IV. Obstbau.

Ertrag an Äpfeln und Birnen nach Nutzungsklassen 1905.

Tab. 24.

Bezirke	Es wurden geerntet Kilozentner					
	Äpfel			Birnen		
	Mostobst	zum Hausgebrauch	Edelobst	Mostobst	zum Hausgebrauch	Edelobst
Zürich . . . . .	4,320	4,860	2,640	16,570	1,260	2,570
Affoltern . . . . .	16,130	6,680	1,870	27,280	990	280
Horgen . . . . .	740	1,400	950	20,850	560	600
Meilen . . . . .	3,060	1,290	910	26,330	780	1,090
Hinwil . . . . .	4,620	2,190	550	9,730	480	190
Uster . . . . .	4,320	2,880	2,860	16,470	860	280
Pfäffikon . . . . .	1,890	1,260	360	10,290	550	170
Winterthur . . . . .	3,250	2,600	870	10,400	610	1,000
Andelfingen . . . . .	2,670	2,120	1,270	3,080	300	370
Bülach . . . . .	3,510	3,370	960	3,890	430	200
Dielsdorf . . . . .	6,770	4,280	2,320	8,160	610	300
Kanton 1905 . . . . .	51,280	32,930	15,560	153,050	7,430	7,050
1904 . . . . .	144,620	79,150	33,730	228,250	19,080	12,600

## Ertrag aller Obstarten 1905.

Tab. 25.

Bezirke	Ertrag in Kilozentnern				
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
Zürich . . . . .	11,820	20,400	880	2,140	230
Affoltern . . . . .	24,680	28,550	990	330	50
Horgen . . . . .	3,090	22,010	470	590	40
Meilen . . . . .	5,260	28,200	410	660	30
Hinwil . . . . .	7,360	10,400	250	220	60
Uster . . . . .	10,060	17,610	410	230	90
Pfäffikon . . . . .	3,510	11,010	150	110	70
Winterthur . . . . .	6,720	12,010	630	1,610	120
Andelfingen . . . . .	6,060	3,750	980	1,910	170
Bülach . . . . .	7,840	4,520	660	2,010	140
Dielsdorf . . . . .	13,370	9,070	1,170	1,870	140
<b>Kanton 1905</b>	<b>99,770</b>	<b>167,530</b>	<b>7,000</b>	<b>11,680</b>	<b>1,140</b>
1904	257,500	259,930	11,820	9,090	1,420

## Durchschnittlicher Obstertrag per Baum 1905.

Tab. 26.

Bezirke	Ertrag per Baum in Kilogramm								
	Äpfel			Birnen			Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
	Most	Haus	Edel	Most	Haus	Edel			
Zürich . . . . .	22	27	17	46	22	10	17	16	14
Affoltern . . . . .	57	59	45	62	19	8	8	5	5
Horgen . . . . .	7	12	8	35	10	4	7	10	6
Meilen . . . . .	19	12	9	68	18	10	16	13	4
Hinwil . . . . .	11	13	7	23	7	4	4	5	5
Uster . . . . .	19	20	41	55	11	7	14	6	8
Pfäffikon . . . . .	8	8	8	41	11	7	3	2	7
Winterthur . . . . .	9	14	10	39	10	11	9	9	6
Andelfingen . . . . .	20	22	26	34	18	10	16	16	7
Bülach . . . . .	20	27	19	30	19	8	9	13	8
Dielsdorf . . . . .	45	39	37	59	26	10	19	21	9
<b>Kanton 1905</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>45</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>7</b>
1904	59	53	40	67	36	15	18	9	9

## Geldwert des Ertrages an Äpfeln und Birnen nach Nutzungsklassen 1905.

Tab. 27.

Bezirke	Geldwert in Franken					
	Äpfel			Birnen		
	Mostobst	zum Hausgebrauch	Edelobst	Mostobst	zum Hausgebrauch	Edelobst
Zürich . . . .	39,460	76,310	62,040	172,410	22,540	94,260
Affoltern . . . .	192,070	129,570	43,930	295,430	15,840	6,600
Horgen . . . .	10,240	24,970	23,010	225,650	9,360	18,390
Meilen . . . .	35,950	24,900	22,300	274,520	19,940	26,790
Hinwil . . . .	48,840	42,230	11,830	102,580	7,340	4,290
Uster . . . .	41,750	43,030	67,810	164,010	12,940	6,510
Pfäffikon . . . .	21,090	22,830	7,950	110,560	8,650	4,080
Winterthur . . . .	37,100	57,680	26,440	123,760	12,000	38,360
Andelfingen . . . .	28,990	41,410	36,280	32,120	5,200	11,150
Bülach . . . .	36,940	61,120	23,810	41,950	7,650	5,330
Dielsdorf . . . .	69,010	81,040	56,490	85,090	9,280	7,570
<b>Kanton 1905</b>	<b>561,440</b>	<b>605,090</b>	<b>381,890</b>	<b>1,628,080</b>	<b>121,740</b>	<b>223,330</b>
1904	975,790	945,360	542,220	1,589,390	242,150	299,220

## Geldwert der Obsternte von 1905.

Tab. 28.

Bezirke	Geldwert der Obsternte in Franken *					
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Total
Zürich . . . .	177,810	289,210	33,590	55,430	10,480	<b>566,520</b>
Affoltern . . . .	365,570	317,870	33,970	6,600	2,060	<b>726,070</b>
Horgen . . . .	58,220	253,400	20,500	16,500	1,800	<b>350,420</b>
Meilen . . . .	83,150	312,250	16,920	14,380	1,300	<b>428,000</b>
Hinwil . . . .	102,900	114,210	10,150	4,230	2,720	<b>234,210</b>
Uster . . . .	152,590	183,460	15,500	4,280	4,150	<b>359,980</b>
Pfäffikon . . . .	51,870	123,290	5,640	2,480	3,260	<b>186,540</b>
Winterthur . . . .	121,220	174,120	23,490	32,140	4,900	<b>355,870</b>
Andelfingen . . . .	106,680	48,470	33,920	32,730	6,980	<b>228,780</b>
Bülach . . . .	121,870	54,930	24,240	31,950	5,820	<b>238,810</b>
Dielsdorf . . . .	206,540	101,940	39,140	29,450	5,590	<b>382,660</b>
<b>Kanton 1905</b>	<b>1,548,420</b>	<b>1,973,150</b>	<b>257,060</b>	<b>230,170</b>	<b>49,060</b>	<b>4,057,860</b>
1904	2,463,370	2,130,760	368,060	190,990	54,330	5,207,510

## V. Weinbau.

## Ertrag der Weinernte 1905.

Tab. 29.

Bezirke	Fläche des Reblandes Hektaren	Ertrag in Hektolitern					
		per Juch.	per Hektar	Total	Rotes Gewächs	Weißes Gewächs	Gemischtes Gewächs
Zürich . . . .	535,7	20,0	55,5	29,726,8	1,982,6	20,100,0	7,644,2
Affoltern . . . .	92,4	14,8	41,0	3,784,3	153,9	1,072,3	2,558,1
Horgen . . . .	250,1	24,0	66,8	16,700,4	94,6	15,560,0	1,045,8
Meilen . . . .	830,1	19,1	53,2	44,158,0	3,834,5	39,748,9	574,6
Hinwil . . . .	15,9	7,3	20,3	322,0	11,3	269,3	41,4
Uster . . . .	80,3	16,0	44,4	3,566,9	197,6	2,623,4	745,9
Pfäffikon . . . .	16,5	12,2	33,8	557,2	8,0	407,3	141,9
Winterthur . . . .	689,1	13,1	36,3	25,016,1	12,990,9	7,475,1	4,550,1
Andelfingen . . . .	790,8	17,5	48,5	38,336,9	17,922,3	19,899,8	514,8
Bülach . . . .	617,3	13,9	38,6	23,820,1	7,944,9	12,438,8	3,436,4
Dielsdorf . . . .	488,6	17,6	48,9	23,872,5	2,904,0	8,023,3	12,945,2
Kanton 1905	4,406,8	17,1	47,6	209,861,2	48,044,6	127,618,2	34,198,4
1904	4,409,1	13,8	38,4	169,122,7	42,723,5	102,236,1	24,163,1

## Geldwert der Weinernte 1905.

Tab. 30.

Bezirke	Rotes Gewächs		Weisses Gewächs		Gemischtes Gewächs		Total		
	pr. hl. Fr.	Betrag Fr.	pr. hl. Fr.	Betrag Fr.	pr. hl. Fr.	Betrag Fr.	pr. hl. Fr.	Betrag Fr.	pr. ha. Fr.
Zürich . . . .	29,7	58,810	19,1	382,960	21,6	165,140	20,4	606,910	1133
Affoltern . . . .	27,5	4,230	21,4	22,960	20,1	51,460	20,8	78,650	851
Horgen . . . .	28,5	2,700	17,9	278,620	17,4	18,150	17,9	299,470	1197
Meilen . . . .	32,7	125,280	21,7	863,590	18,0	10,320	22,6	999,190	1204
Hinwil . . . .	31,9	360	25,8	6,940	22,7	940	25,6	8,240	518
Uster . . . .	37,1	7,340	22,4	58,810	24,7	18,460	23,7	84,610	1054
Pfäffikon . . . .	30,0	240	23,1	9,410	23,5	3,340	23,3	12,990	787
Winterthur	36,0	467,290	18,3	138,060	25,0	113,660	28,7	719,010	1043
Andelfingen	28,1	502,970	16,3	329,200	15,3	7,980	21,9	840,150	1062
Bülach . . . .	29,4	233,730	17,6	218,800	23,1	79,490	22,3	532,020	862
Dielsdorf . . . .	30,2	87,640	18,7	150,160	21,3	275,440	21,3	513,240	1050
Kanton 1905	31,0	1,490,590	19,3	2,459,510	21,8	744,380	22,4	4,694,480	1065
1904	46,8	2,001,100	27,2	2,782,270	31,6	763,050	32,8	5,546,420	1258

## Geldwert der verschiedenen Ackerbauerträge 1905.

## Bezirkswise Zusammenstellung.

Tab. 31.

Bezirke	Getreide	Hackfrüchte	Futterkräuter	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich . . . . .	493,380	427,530	363,570	<b>1,284,480</b>
Affoltern . . . . .	381,660	259,550	516,440	<b>1,157,650</b>
Horgen . . . . .	82,610	107,770	24,700	<b>215,080</b>
Meilen . . . . .	38,360	45,390	36,690	<b>120,440</b>
Hinwil . . . . .	87,180	167,740	73,860	<b>328,780</b>
Uster . . . . .	402,030	237,340	241,420	<b>880,790</b>
Pfäffikon . . . . .	426,470	359,050	386,370	<b>1,171,890</b>
Winterthur . . . . .	1,153,160	886,730	797,760	<b>2,837,650</b>
Andelfingen . . . . .	934,650	869,480	832,500	<b>2,636,630</b>
Bülach . . . . .	907,560	756,600	776,960	<b>2,441,120</b>
Dielsdorf . . . . .	878,860	571,760	403,720	<b>1,854,340</b>
<b>Kanton 1905</b>	<b>5,785,920</b>	<b>4,688,940</b>	<b>4,453,990</b>	<b>14,928,850</b>
1904	5,457,000	4,783,240	3,976,560	14,216,800

## Gesamt-Geldwert der verschiedenen landwirtschaftlichen Ernten 1905.

## Bezirkswise Zusammenstellung.

Tab. 32.

Bezirke	Geldwert der landwirtschaftl. Pflanzen-Produktion Franken					Total
	Ackerbau	Wiesenbau	Riednutzung	Obstbau	Weinbau	
Zürich . .	1,284,480	3,686,810	102,270	566,520	606,910	<b>6,246,990</b>
Affoltern .	1,157,650	3,333,770	260,300	726,070	78,650	<b>5,556,440</b>
Horgen . .	215,080	3,896,880	98,860	350,420	299,470	<b>4,860,710</b>
Meilen . .	120,440	3,002,960	90,500	428,000	999,190	<b>4,641,090</b>
Hinwil . .	328,780	6,183,980	288,510	234,210	8,240	<b>7,043,720</b>
Uster . . .	880,790	3,186,560	127,980	359,980	84,610	<b>4,639,920</b>
Pfäffikon .	1,171,890	4,025,870	101,630	186,540	12,990	<b>5,498,920</b>
Winterthur	2,837,650	4,789,450	63,920	355,870	719,010	<b>8,765,900</b>
Andelfingen	2,636,630	2,060,730	51,410	228,780	840,150	<b>5,817,700</b>
Bülach . .	2,441,120	3,143,610	112,400	238,810	532,020	<b>6,467,960</b>
Dielsdorf .	1,854,340	2,832,120	173,220	382,660	513,240	<b>5,755,580</b>
<b>Kanton 1905</b>	<b>14,928,850</b>	<b>40,142,740</b>	<b>1,471,000</b>	<b>4,057,860</b>	<b>4,694,480</b>	<b>65,294,930</b>
1904	14,216,800	34,857,000	1,393,350	5,207,510	5,546,420	61,221,080

# Die Ernte-Erträge

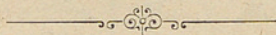
nach Quantum und Geldwert

im

## Kanton Zürich

für das

**Jahr 1906.**







## I. Ackerbau.

## Körner-Erträge der Getreidearten 1906.

Tab. 1.

Bezirke	Körner-Kilozentner					
	Weizen	Korn *	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	8,230	1,490	4,210	190	1,930	<b>16,050</b>
Affoltern . . . . .	7,480	1,190	2,130	270	1,990	<b>13,060</b>
Horgen . . . . .	640	1,330	540	40	410	<b>2,960</b>
Meilen . . . . .	680	160	190	50	240	<b>1,320</b>
Hinwil . . . . .	910	450	340	200	870	<b>2,770</b>
Uster . . . . .	6,790	110	5,030	90	550	<b>12,570</b>
Pfäffikon . . . . .	7,180	2,120	2,500	380	2,800	<b>14,980</b>
Winterthur . . . . .	13,820	10,210	4,060	1,940	9,420	<b>39,450</b>
Andelfingen . . . . .	12,730	8,990	6,360	1,970	6,390	<b>36,440</b>
Bülach . . . . .	16,160	2,110	10,350	1,090	2,600	<b>32,310</b>
Dielsdorf . . . . .	12,660	2,530	10,200	550	2,090	<b>28,030</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>87,280</b>	<b>30,690</b>	<b>45,910</b>	<b>6,770</b>	<b>29,290</b>	<b>199,940</b>
1905	84,200	29,370	48,450	6,570	27,900	196,490
Durchschnittspreise 1906 Fr.	19, <sub>9</sub>	19, <sub>6</sub>	17, <sub>2</sub>	16, <sub>8</sub>	17, <sub>9</sub>	18, <sub>8</sub>
1905 "	19, <sub>6</sub>	19, <sub>1</sub>	16, <sub>7</sub>	16, <sub>6</sub>	17, <sub>6</sub>	18, <sub>1</sub>

\* Kernen.

Relative Körner-Erträge der Getreidearten 1906.  
(Kilozentner pro Hektare.)

Tab. 2.

Bezirke	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	16, <sub>5</sub>	14, <sub>9</sub>	14, <sub>2</sub>	10, <sub>5</sub>	14, <sub>0</sub>	15, <sub>3</sub>
Affoltern . . . . .	15, <sub>1</sub>	14, <sub>2</sub>	14, <sub>3</sub>	11, <sub>4</sub>	15, <sub>1</sub>	14, <sub>7</sub>
Horgen . . . . .	15, <sub>5</sub>	14, <sub>6</sub>	15, <sub>0</sub>	11, <sub>1</sub>	13, <sub>1</sub>	14, <sub>5</sub>
Meilen . . . . .	15, <sub>3</sub>	13, <sub>0</sub>	14, <sub>5</sub>	9, <sub>1</sub>	11, <sub>5</sub>	13, <sub>7</sub>
Hinwil . . . . .	13, <sub>3</sub>	13, <sub>0</sub>	12, <sub>8</sub>	10, <sub>2</sub>	12, <sub>6</sub>	12, <sub>7</sub>
Uster . . . . .	14, <sub>0</sub>	11, <sub>1</sub>	12, <sub>0</sub>	9, <sub>7</sub>	12, <sub>1</sub>	13, <sub>0</sub>
Pfäffikon . . . . .	14, <sub>8</sub>	12, <sub>3</sub>	11, <sub>3</sub>	9, <sub>0</sub>	12, <sub>0</sub>	13, <sub>0</sub>
Winterthur . . . . .	15, <sub>0</sub>	16, <sub>6</sub>	12, <sub>7</sub>	12, <sub>3</sub>	13, <sub>6</sub>	14, <sub>6</sub>
Andelfingen . . . . .	18, <sub>2</sub>	17, <sub>1</sub>	14, <sub>1</sub>	13, <sub>0</sub>	14, <sub>7</sub>	16, <sub>1</sub>
Bülach . . . . .	17, <sub>2</sub>	16, <sub>5</sub>	13, <sub>4</sub>	11, <sub>7</sub>	14, <sub>3</sub>	15, <sub>3</sub>
Dielsdorf . . . . .	15, <sub>9</sub>	15, <sub>6</sub>	13, <sub>2</sub>	11, <sub>9</sub>	13, <sub>3</sub>	14, <sub>5</sub>
<b>Kanton 1906</b>	<b>16,<sub>0</sub></b>	<b>15,<sub>9</sub></b>	<b>13,<sub>2</sub></b>	<b>11,<sub>3</sub></b>	<b>13,<sub>7</sub></b>	<b>14,<sub>7</sub></b>
1905	15, <sub>4</sub>	15, <sub>2</sub>	13, <sub>9</sub>	11, <sub>5</sub>	13, <sub>1</sub>	14, <sub>5</sub>

## Stroh-Erträge der Getreidearten 1906.

Tab. 3.

Bezirke	Stroh-Kilozentner					
	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	19,460	3,730	12,360	430	4,490	<b>40,470</b>
Affoltern . . . . .	15,980	2,600	5,380	560	3,330	<b>27,850</b>
Horgen . . . . .	1,350	3,000	1,350	80	860	<b>6,640</b>
Meilen . . . . .	1,800	480	490	140	600	<b>3,510</b>
Hinwil . . . . .	2,470	1,170	1,040	550	1,950	<b>7,180</b>
Uster . . . . .	17,390	320	15,660	220	1,170	<b>34,760</b>
Pfäffikon . . . . .	15,820	4,910	6,800	840	5,820	<b>34,190</b>
Winterthur . . . . .	31,180	20,240	11,900	3,150	16,720	<b>83,190</b>
Andelfingen . . . . .	22,590	17,040	14,650	3,180	11,770	<b>69,230</b>
Bülach . . . . .	34,840	4,390	27,330	1,880	4,540	<b>72,980</b>
Dielsdorf . . . . .	28,260	5,740	26,070	1,010	3,900	<b>64,980</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>191,140</b>	<b>63,620</b>	<b>123,030</b>	<b>12,040</b>	<b>55,150</b>	<b>444,980</b>
1905	188,440	60,700	127,800	11,680	50,260	438,880
Durchschnittspreis 1906 Fr.	5,3	5,5	5,4	4,6	4,8	5,3
1905 „	4,9	5,0	5,1	4,4	4,6	4,9

## Relative Stroh-Erträge der Getreidearten 1906.

(Kilozentner pro Hektare.)

Tab. 4.

Bezirke	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	38,9	37,3	41,8	23,8	32,5	38,5
Affoltern . . . . .	32,2	31,1	36,2	23,7	25,3	31,5
Horgen . . . . .	32,6	32,9	37,5	22,2	27,6	32,6
Meilen . . . . .	40,5	39,0	37,4	25,5	28,7	36,4
Hinwil . . . . .	36,2	33,7	39,1	28,1	28,1	32,9
Uster . . . . .	35,8	32,3	37,6	23,7	25,8	35,9
Pfäffikon . . . . .	32,6	28,5	30,8	20,0	24,9	29,6
Winterthur . . . . .	33,9	32,9	37,3	19,9	24,1	30,8
Andelfingen . . . . .	32,3	32,4	32,5	20,9	27,2	30,6
Bülach . . . . .	37,0	34,4	35,4	20,2	25,0	34,5
Dielsdorf . . . . .	35,6	35,3	33,6	21,8	24,9	33,6
<b>Kanton 1906</b>	<b>34,9</b>	<b>32,9</b>	<b>35,4</b>	<b>21,1</b>	<b>25,8</b>	<b>32,7</b>
1905	34,4	31,4	36,8	20,4	23,5	32,3

## Geldwert der Körner-Ernte 1906.

Tab. 5.

Bezirke	Körnerwert in Franken					
	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . .	164,910	29,760	72,820	3,200	35,250	<b>305,940</b>
Affoltern . . . .	155,060	23,220	37,120	4,550	37,550	<b>257,500</b>
Horgen . . . .	12,950	26,120	9,370	660	7,480	<b>56,580</b>
Meilen . . . .	14,230	3,030	3,380	910	4,310	<b>25,860</b>
Hinwil . . . .	18,440	8,880	5,760	3,600	15,680	<b>52,360</b>
Uster . . . .	133,340	2,110	85,700	1,550	10,210	<b>232,910</b>
Pfäffikon . . . .	146,150	41,510	44,220	6,240	50,820	<b>288,940</b>
Winterthur . . . .	279,240	200,260	70,690	32,830	169,430	<b>752,450</b>
Andelfingen . . . .	250,390	177,200	113,480	33,050	110,750	<b>684,870</b>
Bülach . . . .	312,870	39,730	174,770	17,730	45,250	<b>590,350</b>
Dielsdorf . . . .	249,580	49,000	173,640	9,120	36,420	<b>517,760</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>1,737,160</b>	<b>600,820</b>	<b>790,950</b>	<b>113,440</b>	<b>523,150</b>	<b>3,765,520</b>
1905	1,649,220	560,060	811,060	109,050	490,790	3,620,180

Relativer Geldwert der 1906er Körner-Ernte  
aller Fruchtarten, pro Hektare.

Tab. 6.

Bezirke	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . .	330	298	246	177	255	291
Affoltern . . . .	312	278	250	193	<b>285</b>	291
Horgen . . . .	313	286	<b>260</b>	183	240	278
Meilen . . . .	319	246	258	165	206	269
Hinwil . . . .	270	256	217	184	226	240
Uster . . . .	274	213	206	167	225	241
Pfäffikon . . . .	302	241	200	149	217	250
Winterthur . . . .	304	326	222	207	245	278
Andelfingen . . . .	<b>357</b>	<b>337</b>	252	<b>217</b>	255	<b>303</b>
Bülach . . . .	333	312	226	190	250	279
Dielsdorf . . . .	314	301	224	197	232	268
<b>Kanton 1906</b>	<b>317</b>	<b>311</b>	<b>228</b>	<b>198</b>	<b>245</b>	<b>277</b>
1905	301	290	233	191	230	266

## Geldwert der Stroh-Ernte 1906.

Tab. 7.

Bezirke	Geldwert in Franken					
	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . .	110,360	21,330	71,760	2,080	23,490	<b>229,020</b>
Affoltern . . .	85,560	14,250	27,270	2,550	16,590	<b>146,220</b>
Horgen . . .	7,980	18,000	8,050	370	4,310	<b>38,710</b>
Meilen . . .	10,810	2,880	2,970	700	3,160	<b>20,520</b>
Hinwil . . .	14,840	7,030	6,260	2,770	9,840	<b>40,740</b>
Uster . . .	85,680	1,700	76,450	970	5,330	<b>170,130</b>
Pfäffikon . . .	92,070	28,170	39,070	3,910	28,580	<b>191,800</b>
Winterthur . . .	178,700	116,120	70,210	15,520	87,060	<b>467,610</b>
Andelfingen . . .	111,560	84,450	74,030	13,680	47,270	<b>330,990</b>
Bülach . . .	178,670	23,970	149,900	8,470	21,960	<b>382,970</b>
Dielsdorf . . .	146,060	30,630	142,090	4,690	18,380	<b>341,850</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>1,022,290</b>	<b>348,530</b>	<b>668,060</b>	<b>55,710</b>	<b>265,970</b>	<b>2,360,560</b>
1905	923,160	303,330	657,050	50,870	231,340	2,165,750

Relativer Geldwert der 1906er Stroh-Ernte  
aller Fruchtarten, pro Hektare.

Tab. 8.

Bezirke	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	221	213	<b>243</b>	115	<b>170</b>	<b>218</b>
Affoltern . . . . .	172	170	183	108	126	165
Horgen . . . . .	193	197	224	103	138	190
Meilen . . . . .	<b>243</b>	<b>234</b>	227	127	151	213
Hinwil . . . . .	218	203	235	<b>141</b>	142	186
Uster . . . . .	176	172	183	104	118	176
Pfäffikon . . . . .	190	163	177	93	122	166
Winterthur . . . . .	195	189	220	98	126	173
Andelfingen . . . . .	159	161	164	90	109	146
Bülach . . . . .	190	188	194	91	121	181
Dielsdorf . . . . .	184	188	183	101	117	177
<b>Kanton 1906</b>	<b>187</b>	<b>180</b>	<b>192</b>	<b>97</b>	<b>125</b>	<b>174</b>
1905	169	157	189	89	108	159

Geldwert der Getreide-Ernte 1906 (von Körnern und Stroh zusammen) für alle Fruchtarten.

Tab. 9.

Bezirke	Gesamt-Geldwert von Körnern und Stroh in Franken					
	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	275,270	51,090	144,580	5,280	58,740	<b>534,960</b>
Affoltern . . . . .	240,620	37,470	64,390	7,100	54,140	<b>403,720</b>
Horgen . . . . .	20,930	44,120	17,420	1,030	11,790	<b>95,290</b>
Meilen . . . . .	25,040	5,910	6,350	1,610	7,470	<b>46,380</b>
Hinwil . . . . .	33,280	15,910	12,020	6,370	25,520	<b>93,100</b>
Uster . . . . .	219,020	3,810	162,150	2,520	15,540	<b>403,040</b>
Pfäffikon . . . . .	238,220	69,680	83,290	10,150	79,400	<b>480,740</b>
Winterthur . . . . .	457,940	316,380	140,900	48,350	256,490	<b>1,220,060</b>
Andelfingen . . . . .	361,950	261,650	187,510	46,730	158,020	<b>1,015,860</b>
Bülach . . . . .	491,540	63,700	324,670	26,200	67,210	<b>973,320</b>
Dielsdorf . . . . .	395,640	79,630	315,730	13,810	54,800	<b>859,610</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>2,759,450</b>	<b>949,350</b>	<b>1,459,010</b>	<b>169,150</b>	<b>789,120</b>	<b>6,126,080</b>
1905	2,572,380	863,400	1,468,090	159,910	722,140	5,785,920

Relativer Geldwert der 1906er Getreide-Ernte (von Körnern und Stroh zusammen) für alle Fruchtarten, pro Hektare.

Tab. 10.

Bezirke	Weizen	Korn	Roggen	Gerste	Hafer	Total
Zürich . . . . .	550	511	<b>489</b>	292	<b>425</b>	<b>510</b>
Affoltern . . . . .	485	448	433	301	411	457
Horgen . . . . .	505	484	483	286	378	468
Meilen . . . . .	<b>562</b>	480	485	293	357	482
Hinwil . . . . .	488	458	452	<b>325</b>	368	426
Uster . . . . .	451	385	389	271	342	417
Pfäffikon . . . . .	492	404	377	242	339	417
Winterthur . . . . .	498	<b>514</b>	442	306	370	451
Andelfingen . . . . .	517	498	416	307	365	449
Bülach . . . . .	523	500	420	281	371	460
Dielsdorf . . . . .	498	490	407	298	350	444
<b>Kanton 1906</b>	<b>504</b>	<b>491</b>	<b>420</b>	<b>296</b>	<b>370</b>	<b>451</b>
1905	470	446	423	280	338	426

## Ernte-Erträge an Hackfrüchten 1906.

Tab. 11.

Bezirke	Es wurden geerntet Kilozentner					
	Kartoffeln		Runkeln	Rübli	Bodenkohl-raben	Räben
	frühe	späte				
Zürich . . . . .	7,680	30,290	59,710	4,110	3,210	13,750
Affoltern . . . . .	4,840	18,260	33,430	2,680	3,310	9,820
Horgen . . . . .	1,870	8,190	10,810	810	390	630
Meilen . . . . .	920	2,290	6,950	580	860	1,480
Hinwil . . . . .	3,250	14,580	11,560	2,420	2,560	930
Uster . . . . .	4,220	20,480	28,060	1,050	920	14,730
Pfäffikon . . . . .	3,890	32,180	19,650	2,410	3,430	13,590
Winterthur . . . . .	13,650	85,240	76,100	6,640	4,960	12,180
Andelfingen . . . . .	15,890	107,950	70,070	3,560	2,890	40,120
Bülach . . . . .	11,540	88,010	27,290	3,190	2,230	49,260
Dielsdorf . . . . .	6,500	63,390	34,390	4,760	1,400	40,500
<b>Kanton 1906</b>	<b>74,250</b>	<b>470,860</b>	<b>378,020</b>	<b>32,210</b>	<b>26,160</b>	<b>196,990</b>
1905	65,750	403,180	350,750	30,330	25,250	173,650

## Relative Erträge der Hackfrüchte 1906.

(Kilozentner pro Hektare.)

Tab. 12.

Bezirke	Kartoffeln		Runkeln	Rübli	Bodenkohl-raben	Räben
	frühe	späte				
Zürich . . . . .	88, <sub>16</sub>	102, <sub>32</sub>	370, <sub>37</sub>	107, <sub>13</sub>	136, <sub>16</sub>	106, <sub>32</sub>
Affoltern . . . . .	69, <sub>10</sub>	83, <sub>33</sub>	284, <sub>39</sub>	105, <sub>19</sub>	142, <sub>10</sub>	93, <sub>14</sub>
Horgen . . . . .	65, <sub>32</sub>	93, <sub>31</sub>	349, <sub>39</sub>	106, <sub>16</sub>	121, <sub>19</sub>	88, <sub>17</sub>
Meilen . . . . .	75, <sub>14</sub>	82, <sub>14</sub>	371, <sub>37</sub>	95, <sub>11</sub>	113, <sub>32</sub>	132, <sub>32</sub>
Hinwil . . . . .	65, <sub>33</sub>	75, <sub>39</sub>	290, <sub>35</sub>	116, <sub>33</sub>	139, <sub>39</sub>	103, <sub>33</sub>
Uster . . . . .	81, <sub>38</sub>	78, <sub>31</sub>	427, <sub>38</sub>	101, <sub>10</sub>	126, <sub>10</sub>	114, <sub>33</sub>
Pfäffikon . . . . .	62, <sub>33</sub>	77, <sub>31</sub>	320, <sub>31</sub>	85, <sub>38</sub>	117, <sub>14</sub>	76, <sub>16</sub>
Winterthur . . . . .	72, <sub>33</sub>	94, <sub>14</sub>	355, <sub>36</sub>	121, <sub>14</sub>	153, <sub>31</sub>	71, <sub>14</sub>
Andelfingen . . . . .	88, <sub>35</sub>	130, <sub>30</sub>	355, <sub>33</sub>	115, <sub>36</sub>	141, <sub>36</sub>	96, <sub>32</sub>
Bülach . . . . .	97, <sub>33</sub>	109, <sub>30</sub>	295, <sub>35</sub>	107, <sub>14</sub>	144, <sub>38</sub>	107, <sub>36</sub>
Dielsdorf . . . . .	84, <sub>31</sub>	106, <sub>38</sub>	297, <sub>37</sub>	114, <sub>31</sub>	117, <sub>36</sub>	98, <sub>39</sub>
<b>Kanton 1906</b>	<b>80,<sub>32</sub></b>	<b>101,<sub>35</sub></b>	<b>339,<sub>34</sub></b>	<b>109,<sub>37</sub></b>	<b>135,<sub>39</sub></b>	<b>97,<sub>34</sub></b>
1905	71, <sub>30</sub>	86, <sub>39</sub>	314, <sub>39</sub>	103, <sub>33</sub>	131, <sub>31</sub>	83, <sub>30</sub>

## Geldwert der Hackfruchternte 1906.

Tab. 13.

Bezirke	Geldwert in Franken						Total
	Kartoffeln		Runkeln	Rübli	Bodenkohl-raben	Räben	
	frühe	späte					
Zürich	72,930	242,140	114,840	28,260	13,840	21,060	<b>493,070</b>
Affoltern	41,840	142,040	65,880	17,060	13,820	14,180	<b>294,820</b>
Horgen	17,790	68,770	21,840	4,650	1,540	980	<b>115,570</b>
Meilen	8,880	18,380	13,150	3,350	3,310	2,860	<b>49,930</b>
Hinwil	28,920	119,020	23,120	14,370	10,330	1,480	<b>197,240</b>
Uster	38,600	158,300	55,510	6,620	3,910	21,880	<b>284,820</b>
Pfäffikon	34,730	261,490	40,320	14,150	14,490	20,680	<b>385,860</b>
Winterth.	114,110	631,350	143,880	43,270	22,120	19,290	<b>974,020</b>
Andelfing.	125,130	740,460	137,520	23,290	12,110	62,090	<b>1,100,600</b>
Bülach	95,330	615,730	55,080	20,720	9,970	77,830	<b>874,660</b>
Dielsdorf	51,320	466,080	70,720	28,670	5,760	64,420	<b>686,970</b>
Kant. 1906	<b>629,580</b>	<b>3,463,760</b>	<b>741,860</b>	<b>204,410</b>	<b>111,200</b>	<b>306,750</b>	<b>5,457,560</b>
1905	544,690	2,947,760	682,600	178,560	104,380	230,950	4,688,940

## Relativer Geldwert der 1906er Hackfruchternten pro Hektare.

Tab. 14.

Bezirke	Frühkar-toffeln	Spätkar-toffeln	Runkeln	Rübli	Bodenkohl-raben	Räben	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	<b>841</b>	817	713	738	589	163	670
Affoltern	597	645	562	674	593	135	525
Horgen	620	782	707	612	481	138	<b>698</b>
Meilen	728	661	703	549	435	<b>255</b>	597
Hinwil	581	619	580	691	564	164	598
Uster	748	604	<b>846</b>	637	536	170	542
Pfäffikon	557	626	657	504	496	116	497
Winterthur	604	699	672	<b>791</b>	<b>683</b>	113	623
Andelfingen	697	<b>892</b>	697	756	594	149	657
Bülach	803	763	596	697	647	170	575
Dielsdorf	664	785	612	688	484	157	550
Kanton 1906	680	747	666	696	578	152	594
1905	588	636	613	608	542	110	507

Gesamt-Erträge an Feldfutterkräutern 1906 in  
Schätzung nach Trockenfutter-Gewicht.

Tab. 15.

Bezirke	Es wurden geerntet Kilozentner					
	Klee	Esper	Luzerne	Klee-gras- Mischung	Andere	Total
Zürich . . . .	22,500	3,130	9,910	9,860	2,010	<b>47,410</b>
Affoltern . . . .	34,870	4,320	22,290	17,850	1,440	<b>80,770</b>
Horgen . . . .	1,400	70	750	560	190	<b>2,970</b>
Meilen . . . .	2,390	330	1,120	1,360	270	<b>5,470</b>
Hinwil . . . .	5,280	800	1,470	2,310	120	<b>9,980</b>
Uster . . . .	23,710	3,140	7,110	3,330	370	<b>37,660</b>
Pfäffikon . . . .	29,820	6,530	15,770	2,970	920	<b>56,010</b>
Winterthur . . . .	45,320	19,990	36,530	12,450	2,410	<b>116,700</b>
Andelfingen . . . .	37,480	27,070	50,820	8,450	2,510	<b>126,330</b>
Bülach . . . .	56,970	13,520	31,710	14,840	1,280	<b>118,320</b>
Dielsdorf . . . .	36,730	5,220	9,540	3,410	1,070	<b>55,970</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>296,470</b>	<b>84,120</b>	<b>187,020</b>	<b>77,390</b>	<b>12,590</b>	<b>657,590</b>
1905	296,390	82,690	185,550	78,500	13,030	656,160

Relative Erträge der Feldfutterkräuter 1906.

(Kilozentner pro Hektare.)

Tab. 16.

Bezirke	Klee	Esper	Luzerne	Klee-gras- Mischung	Andere	Total
Zürich . . . .	81, <sub>5</sub>	83, <sub>2</sub>	81, <sub>9</sub>	72, <sub>5</sub>	68, <sub>2</sub>	79, <sub>0</sub>
Affoltern . . . .	98, <sub>3</sub>	78, <sub>8</sub>	105, <sub>3</sub>	99, <sub>7</sub>	63, <sub>2</sub>	98, <sub>2</sub>
Horgen . . . .	79, <sub>6</sub>	63, <sub>6</sub>	80, <sub>6</sub>	70, <sub>9</sub>	61, <sub>3</sub>	76, <sub>2</sub>
Meilen . . . .	94, <sub>5</sub>	73, <sub>3</sub>	78, <sub>9</sub>	71, <sub>6</sub>	60, <sub>0</sub>	81, <sub>0</sub>
Hinwil . . . .	81, <sub>9</sub>	74, <sub>8</sub>	77, <sub>8</sub>	84, <sub>0</sub>	66, <sub>7</sub>	80, <sub>9</sub>
Uster . . . .	97, <sub>8</sub>	77, <sub>9</sub>	75, <sub>2</sub>	94, <sub>1</sub>	69, <sub>8</sub>	90, <sub>1</sub>
Pfäffikon . . . .	85, <sub>6</sub>	64, <sub>1</sub>	81, <sub>7</sub>	69, <sub>4</sub>	62, <sub>2</sub>	79, <sub>9</sub>
Winterthur . . . .	77, <sub>5</sub>	68, <sub>0</sub>	78, <sub>2</sub>	65, <sub>9</sub>	60, <sub>6</sub>	74, <sub>1</sub>
Andelfingen . . . .	81, <sub>8</sub>	78, <sub>0</sub>	84, <sub>7</sub>	71, <sub>2</sub>	61, <sub>8</sub>	80, <sub>8</sub>
Bülach . . . .	63, <sub>9</sub>	82, <sub>9</sub>	89, <sub>3</sub>	73, <sub>6</sub>	63, <sub>4</sub>	83, <sub>4</sub>
Dielsdorf . . . .	79, <sub>0</sub>	74, <sub>7</sub>	76, <sub>8</sub>	62, <sub>7</sub>	62, <sub>6</sub>	76, <sub>8</sub>
<b>Kanton 1906</b>	<b>84,<sub>3</sub></b>	<b>74,<sub>8</sub></b>	<b>84,<sub>6</sub></b>	<b>76,<sub>5</sub></b>	<b>63,<sub>7</sub></b>	<b>81,<sub>6</sub></b>
1905	84, <sub>3</sub>	73, <sub>5</sub>	84, <sub>0</sub>	77, <sub>6</sub>	65, <sub>3</sub>	81, <sub>4</sub>



## Geldwert der Erträge an Feldfutterkräutern 1906.

Tab. 17.

Bezirke	Geldwert in Franken					
	Klee	Esper	Luzerne	Klee-gras-Mischung	Andere	Total
Zürich . . .	177,750	24,730	78,290	77,890	15,880	<b>374,540</b>
Affoltern . .	278,960	34,560	178,320	142,800	11,520	<b>646,160</b>
Horgen . . .	12,180	610	6,530	4,870	1,650	<b>25,840</b>
Meilen . . .	19,840	2,740	9,290	11,290	2,240	<b>45,400</b>
Hinwil . . .	43,300	6,560	12,050	18,940	980	<b>81,830</b>
Uster . . .	182,570	24,180	54,750	25,640	2,850	<b>289,990</b>
Pfäffikon . .	244,520	53,550	129,310	24,350	7,550	<b>459,280</b>
Winterthur .	358,030	157,920	288,590	98,350	19,040	<b>921,930</b>
Andelfingen .	292,340	211,150	396,400	65,910	19,580	<b>985,380</b>
Bülach . . .	432,970	102,750	241,000	112,780	9,730	<b>899,230</b>
Dielsdorf . .	282,820	40,190	73,460	26,260	8,240	<b>430,970</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>2,325,280</b>	<b>658,940</b>	<b>1,467,990</b>	<b>609,080</b>	<b>99,260</b>	<b>5,160,550</b>
1905	2,018,560	559,720	1,254,900	531,760	89,050	4,453,990

## Relativer Geldwert der Feldfutter-Ernten 1906, pro Hektare.

Tab. 18.

Bezirke	Klee	Esper	Luzerne	Klee-gras-Mischung	Andere	Ins-gesamt
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich . . . .	644	<b>658</b>	646	574	538	624
Affoltern . . .	<b>786</b>	631	<b>842</b>	<b>804</b>	505	<b>785</b>
Horgen . . . .	692	555	702	616	532	663
Meilen . . . .	784	609	654	594	498	673
Hinwil . . . .	671	613	638	689	<b>544</b>	663
Uster . . . .	753	600	579	724	538	694
Pfäffikon . . .	702	526	669	569	510	655
Winterthur . .	612	537	618	520	478	585
Andelfingen . .	636	609	661	555	482	630
Bülach . . . .	637	631	679	559	482	634
Dielsdorf . . .	608	574	590	483	482	589
<b>Kanton 1906</b>	<b>661</b>	<b>586</b>	<b>664</b>	<b>602</b>	<b>498</b>	<b>640</b>
1905	574	498	568	526	446	553

## II. Wiesenbau.

Die Gesamt-Erträge an Wiesenfutter nach den  
Wiesland- und den Futter-Kategorien 1906.

Tab. 19.

Bezirke	Ertrag in Kilozentner (Trockenfuttermgewicht)						
	des guten Wies- landes	des mittleren Wies- landes	des geringen Wies- landes	Total	an Heu	an Emd	an Herbst- gras
Zürich . .	378,740	131,770	27,840	<b>538,350</b>	339,790	153,390	45,170
Affoltern . .	392,890	130,230	28,640	<b>551,760</b>	346,420	146,710	58,630
Horgen . .	385,400	166,010	28,760	<b>580,170</b>	340,710	155,180	84,280
Meilen . .	320,710	73,440	12,620	<b>406,770</b>	242,490	119,770	44,510
Hinwil . .	661,810	165,820	44,580	<b>872,210</b>	510,870	244,880	116,460
Uster . . .	388,020	98,420	40,480	<b>526,920</b>	336,160	141,970	48,790
Pfäffikon .	439,690	114,100	28,570	<b>582,360</b>	372,750	156,450	53,160
Winterthur .	517,550	182,080	45,450	<b>745,080</b>	490,440	208,120	46,520
Andelfingen .	199,600	83,740	26,930	<b>310,270</b>	221,760	84,560	3,950
Bülach . .	276,300	150,990	37,970	<b>465,260</b>	319,690	137,120	8,450
Dielsdorf .	241,800	141,500	43,750	<b>427,050</b>	279,060	133,110	14,880
<b>Kant. 1906</b>	<b>4,202,510</b>	<b>1,438,100</b>	<b>365,590</b>	<b>6,006,200</b>	<b>3,800,140</b>	<b>1,681,260</b>	<b>524,800</b>
1905	4,073,400	1,407,230	328,070	5,808,700	3,687,700	1,496,990	624,010

Gesamt-Geldwert der Wiesenbau-Erträge nach  
den Wiesland-Klassen 1906.

Tab. 20.

Bezirke	Geldwert des Gesamt-Ertrages vom						Geldwert des gesamten Wiesenbau- Ertrages	
	guten Wiesland		mittleren Wiesland		geringen Wiesland		pro Ktztz. Fr.	Total Fr.
	pro Kztz. Fr.	Total Fr.	pro Kztz. Fr.	Total Fr.	pro Kztz. Fr.	Total Fr.		
Zürich . .	7,9	2,974,950	7,4	976,310	6,5	181,240	7,7	<b>4,132,500</b>
Affoltern . .	8,0	3,132,850	7,3	952,240	6,6	187,960	7,7	<b>4,273,050</b>
Horgen . .	8,7	3,368,910	8,2	1,369,940	7,2	206,280	8,5	<b>4,945,130</b>
Meilen . .	8,3	2,677,890	7,6	555,070	7,2	91,170	8,2	<b>3,324,130</b>
Hinwil . .	8,2	5,436,750	7,7	1,274,300	6,1	272,930	8,0	<b>6,983,980</b>
Uster . . .	7,7	2,973,770	7,4	731,340	6,8	273,690	7,5	<b>3,978,800</b>
Pfäffikon .	8,2	3,591,960	7,9	900,510	6,7	192,540	8,0	<b>4,685,010</b>
Winterthur	7,9	4,096,200	7,5	1,358,870	7,1	322,100	7,8	<b>5,777,170</b>
Andelfingen	7,8	1,551,120	7,3	609,020	6,8	182,620	7,5	<b>2,342,760</b>
Bülach . .	7,6	2,096,490	7,3	1,095,250	6,2	233,910	7,4	<b>3,425,650</b>
Dielsdorf .	7,7	1,870,960	7,3	1,036,800	6,9	300,060	7,5	<b>3,207,820</b>
<b>Kanton 1906</b>	8,0	<b>33,771,850</b>	7,5	<b>10,859,650</b>	6,7	<b>2,444,500</b>	7,8	<b>47,076,000</b>
1905	7,1	28,804,720	6,7	9,372,440	6,0	1,965,580	6,9	40,142,740

Quantum und Geldwert der Wiesenbau-Erträge per Hektare nach den Wiesland-Klassen 1906.

Tab. 21.

Bezirke	Durchschnittsertrag (Kztr.) per Hektare des				Bruttogeldertrag (Franken) per Hektare des			
	guten	mittleren	geringen	gesamten	guten	mittleren	geringen	gesamten
	Wieslandes				Wieslandes			
Zürich . .	100,71	74,38	47,74	87,76	786	550	308	672
Affoltern .	124,7	88,38	59,38	108,33	995	649	392	839
Horgen . .	111,4	78,35	41,7	92,36	974	648	299	790
Meilen . .	103,31	74,38	41,7	92,34	861	562	301	755
Hinwil . .	93,39	70,36	39,35	82,39	772	543	242	664
Uster . .	104,36	74,7	54,7	91,33	802	555	370	690
Pfäffikon .	92,35	64,35	36,32	79,36	756	509	244	641
Winterthur	92,35	69,33	43,35	80,34	733	517	308	624
Andelfingen	91,9	64,31	44,36	76,30	714	466	303	574
Bülach . .	89,39	66,38	41,30	74,34	682	485	253	548
Dielsdorf .	93,35	67,34	40,34	74,30	724	493	277	556
Kanton 1906	99,30	71,36	43,36	84,37	796	541	292	664
1905	96,30	70,31	39,32	82,30	679	467	235	566

### III. Riednutzung.

Erträge des Torf- und Streuelandes 1906.

Tab. 22.

Bezirke	Torf- ausbeute		Ertrag an Streue Kilozentner			Wert des Streueertrages			Wert des Torf- und Streue- ertrages Fr.
	Ster	Wert Fr.	gute	geringe	Total	gute Fr.	geringe Fr.	Total Fr.	
Zürich . .	20	120	17,710	7,870	25,580	78,200	33,830	112,030	112,150
Affoltern .	1,400	8,800	50,080	10,710	60,790	219,410	44,000	263,410	272,210
Horgen . .	50	480	14,120	4,830	18,950	78,860	25,000	103,860	104,340
Meilen . .	—	—	16,000	2,570	18,570	80,360	12,020	92,380	92,380
Hinwil . .	1,480	9,080	40,190	13,590	53,780	221,180	67,730	288,910	297,990
Uster . .	870	6,510	18,360	12,740	31,100	80,460	59,430	139,890	146,400
Pläffikon .	2,200	15,000	15,530	5,850	21,380	68,440	25,640	94,080	109,080
Winterthur	—	—	12,840	5,260	18,100	54,580	21,890	76,470	76,470
Andelfingen	450	4,050	11,980	3,370	15,350	42,810	11,440	54,250	58,300
Bülach . .	120	660	16,130	9,920	26,050	70,650	43,500	114,150	114,810
Dielsdorf .	740	3,610	29,020	14,920	43,940	127,740	55,660	183,400	187,010
Kant. 1906	7,330	48,310	241,960	91,630	333,590	1,122,690	400,140	1,522,830	1,571,140
1905	7,470	46,440	235,780	89,920	325,700	1,052,300	372,260	1,424,560	1,471,000

Preise von Torf und Streue; Ertrag an Streue per Hektare nach Quantum und Geldwert 1906.

Tab. 23.

Bezirke	Preis				Durchschnittlicher Streueertrag per Hektare			Brutto-Ertragswert per Hektare Streuland		
	von Torf per Ster Fr.	von Streue per Kilozentner			gute Kztr.	geringere Kztr.	insgesamt Kztr.	gutes Fr.	geringeres Fr.	insgesamt Fr.
		gute Fr.	geringere Fr.	insgesamt Fr.						
Zürich . . . . .	6,10	4,14	4,13	4,14	79,15	34,13	56,16	351	147	248
Affoltern . . . . .	6,13	4,14	4,11	4,13	74,19	38,12	64,11	328	157	278
Horgen . . . . .	9,16	5,16	5,12	5,15	65,12	38,17	55,15	364	200	304
Meilen . . . . .	—	5,10	4,17	5,10	77,17	39,17	68,16	390	186	341
Hinwil . . . . .	6,11	5,15	5,10	5,14	56,13	25,12	42,19	310	126	231
Uster . . . . .	7,15	4,14	4,17	4,15	60,16	31,19	44,13	266	149	199
Pfäffikon . . . . .	6,18	4,14	4,14	4,14	60,13	23,10	41,13	266	101	184
Winterth. . . . .	—	4,12	4,12	4,12	45,13	26,15	37,16	192	110	159
Andelfing. . . . .	9,10	3,16	3,14	3,15	58,18	28,18	47,18	210	98	169
Bülach . . . . .	5,15	4,14	4,14	4,14	50,18	29,16	39,19	223	130	175
Dielsdorf . . . . .	4,19	4,14	3,17	4,12	56,16	28,15	42,14	249	106	177
Kant. 1906	6,16	4,16	4,14	4,16	61,19	29,19	47,18	287	130	218
1905	6,12	4,15	4,11	4,14	60,14	29,13	46,17	269	121	204

## IV. Obstbau.

Ertrag an Äpfeln und Birnen nach Nutzungsklassen 1906.

Tab. 24.

Bezirke	Es wurden geerntet Kilozentner					
	Äpfel			Birnen		
	Mostobst	zum Hausgebrauch	Edelobst	Mostobst	zum Hausgebrauch	Edelobst
Zürich . . . . .	22,100	20,480	5,770	57,240	5,160	6,290
Affoltern . . . . .	6,330	2,830	1,220	36,380	1,950	440
Horgen . . . . .	1,960	3,960	3,950	42,210	1,470	1,980
Meilen . . . . .	7,010	3,400	2,220	42,290	2,230	2,060
Hinwil . . . . .	13,090	3,320	930	22,500	1,650	720
Uster . . . . .	12,710	3,510	2,690	27,370	3,030	520
Pfäffikon . . . . .	8,400	3,420	1,070	18,540	680	320
Winterthur . . . . .	24,130	9,480	2,510	25,280	2,700	1,680
Andelfingen . . . . .	15,330	7,250	2,070	9,010	980	690
Bülach . . . . .	14,300	6,830	1,950	7,570	890	350
Dielsdorf . . . . .	16,190	10,180	6,170	16,480	1,630	1,040
Kanton 1906	141,550	74,660	30,550	304,870	22,370	16,090
1905	51,280	32,930	15,560	153,050	7,430	7,050

## Ertrag aller Obstarten 1906.

Tab. 25.

Bezirke	Ertrag in Kilozentnern				
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
Zürich . . . . .	48,350	68,690	910	3,020	310
Affoltern . . . . .	10,380	38,770	810	790	140
Horgen . . . . .	9,870	45,660	690	710	110
Meilen . . . . .	12,630	46,580	500	970	50
Hinwil . . . . .	17,340	24,870	440	350	90
Uster . . . . .	18,910	30,920	280	500	130
Pfäffikon . . . . .	12,890	19,540	190	360	80
Winterthur . . . . .	36,120	29,660	540	4,170	170
Andelfingen . . . . .	24,650	10,680	1,000	2,690	230
Bülach . . . . .	23,080	8,810	720	3,320	110
Dielsdorf . . . . .	32,540	19,150	1,410	2,240	210
<b>Kanton 1906</b>	<b>246,760</b>	<b>343,330</b>	<b>7,490</b>	<b>19,120</b>	<b>1,630</b>
1905	99,770	167,530	7,000	11,680	1,140

## Durchschnittlicher Obstertrag per Baum 1906.

Tab. 26.

Bezirke	Ertrag per Baum in Kilogramm								
	Äpfel			Birnen			Kirschen	Zwetschgen	Nüsse
	Most	Haus	Edel	Most	Haus	Edel			
Zürich . . . . .	113	<b>113</b>	37	<b>160</b>	<b>91</b>	24	18	23	<b>18</b>
Affoltern . . . . .	22	25	29	83	37	13	7	13	13
Horgen . . . . .	18	35	33	70	25	12	10	12	16
Meilen . . . . .	43	32	22	110	51	20	19	20	6
Hinwil . . . . .	31	20	13	53	25	14	7	8	7
Uster . . . . .	55	24	39	91	37	12	10	13	11
Pfäffikon . . . . .	34	23	24	74	14	14	4	6	8
Winterthur . . . . .	68	51	30	94	45	19	8	24	8
Andelfingen . . . . .	<b>116</b>	74	43	100	57	18	16	23	9
Bülach . . . . .	81	56	39	59	40	13	10	21	6
Dielsdorf . . . . .	109	93	<b>99</b>	119	70	<b>36</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	13
<b>Kanton 1906</b>	<b>57</b>	<b>50</b>	<b>36</b>	<b>90</b>	<b>42</b>	<b>19</b>	<b>11</b>	<b>20</b>	<b>10</b>
1905	21	22	18	45	14	8	10	12	7

## Geldwert des Ertrages an Äpfeln und Birnen nach Nutzungsklassen 1906.

Tab. 27.

Bezirke	Geldwert in Franken					
	Äpfel			Birnen		
	Mostobst	zum Hausgebrauch	Edelobst	Mostobst	zum Hausgebrauch	Edelobst
Zürich . . .	164,020	350,300	146,080	435,060	88,420	200,150
Affoltern . .	59,390	43,950	22,560	254,870	27,980	8,630
Horgen . . .	18,620	61,530	71,400	262,910	20,620	44,350
Meilen . . .	59,080	54,240	46,830	237,770	29,890	47,980
Hinwil . . .	106,100	52,880	18,410	156,800	17,830	12,740
Uster . . . .	104,780	45,000	52,550	185,540	44,140	11,690
Pfäffikon . .	71,150	55,720	19,270	137,580	10,040	6,200
Winterthur .	195,520	144,630	51,300	203,060	39,450	47,080
Andelfingen .	137,110	108,180	40,210	76,690	14,790	15,180
Bülach . . .	111,220	95,640	35,260	61,640	11,540	7,140
Dielsdorf . .	137,190	141,400	117,400	131,310	20,730	23,620
<b>Kanton 1906</b>	<b>1,164,180</b>	<b>1,153,470</b>	<b>621,270</b>	<b>2,143,230</b>	<b>325,430</b>	<b>424,760</b>
1905	561,440	605,090	381,890	1,628,080	121,740	223,330

## Geldwert der Obsternte von 1906.

Tab. 28.

Bezirke	Geldwert der Obsternte in Franken					
	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Total
Zürich . . .	660,400	723,630	34,080	62,750	12,130	<b>1,492,990</b>
Affoltern . .	125,900	291,480	24,060	13,430	5,190	<b>460,060</b>
Horgen . . .	151,550	327,880	26,240	12,170	4,290	<b>522,130</b>
Meilen . . .	160,150	315,640	21,350	14,490	2,010	<b>513,640</b>
Hinwil . . .	177,390	187,370	17,980	5,950	3,430	<b>392,120</b>
Uster . . . .	202,330	241,370	10,110	9,100	5,100	<b>468,010</b>
Pfäffikon . .	146,140	153,820	7,150	5,150	2,170	<b>314,430</b>
Winterthur .	391,450	289,590	18,300	67,450	6,620	<b>773,410</b>
Andelfingen .	285,500	106,660	35,610	39,660	9,740	<b>477,170</b>
Bülach . . .	242,120	80,320	26,750	40,060	4,210	<b>393,460</b>
Dielsdorf . .	395,990	175,660	47,790	30,560	8,640	<b>658,640</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>2,938,920</b>	<b>2,893,420</b>	<b>269,420</b>	<b>300,770</b>	<b>63,530</b>	<b>6,466,060</b>
1905	1,548,420	1,973,150	257,060	230,170	49,060	4,057,860

## V. Weinbau.

## Ertrag der Weinernte 1906.

Tab. 29.

Bezirke	Fläche des Reb- landes Hektaren	Ertrag in Hektolitern					
		per Juch.	per Hektar	Total	Rotes Gewächs	Weißes Gewächs	Ge- mishtes Gewächs
Zürich . . . .	458,7	21,9	60,8	27,867,5	2,749,5	16,674,9	8,443,1
Affoltern . . . .	77,2	16,0	44,5	3,437,3	194,1	1,240,1	2,003,1
Horgen . . . .	209,6	13,8	38,3	8,023,5	96,6	7,646,5	280,4
Meilen . . . .	771,6	19,7	54,8	42,312,8	3,703,9	38,547,9	61,0
Hinwil . . . .	11,3	6,5	18,1	204,9	5,3	174,4	25,2
Uster . . . .	78,2	14,2	39,4	3,081,1	180,5	2,212,9	687,7
Pfäffikon . . . .	13,1	4,4	12,2	160,3	4,7	110,7	44,9
Winterthur . . . .	634,4	8,3	23,2	14,727,8	8,423,0	4,401,9	1,902,9
Andelfingen . . . .	747,8	8,5	23,5	17,554,5	7,092,4	10,207,9	254,2
Bülach . . . .	593,3	11,5	31,9	18,935,9	7,295,4	9,390,4	2,250,1
Dielsdorf . . . .	460,2	19,8	54,5	25,059,7	3,431,7	8,938,3	12,689,7
Kanton 1906	4,055,4	14,3	39,8	161,365,3	33,177,1	99,545,9	28,642,3
1905	4,406,8	17,1	47,6	209,861,2	48,044,8	127,618,2	34,198,4

## Geldwert der Weinernte 1906.

Tab. 30.

Bezirke	Rotes Gewächs		Weisses Gewächs		Gemischtes Gewächs		Total		
	pr. hl. Fr.	Betrag Fr.	pr. hl. Fr.	Betrag Fr.	pr. hl. Fr.	Betrag Fr.	pr. hl. Fr.	Betrag Fr.	pr. ha. Fr.
Zürich . . . .	43,0	118,250	27,3	454,730	28,9	244,070	29,3	817,050	1781
Affoltern . . . .	33,0	6,400	23,4	29,020	26,5	53,010	25,7	88,430	1145
Horgen . . . .	45,2	4,370	26,2	200,680	27,5	7,720	26,5	212,770	1015
Meilen . . . .	42,7	158,020	30,4	1,173,760	45,0	2,750	31,5	1,334,530	1730
Hinwil . . . .	34,0	180	27,5	4,800	32,1	810	28,3	5,790	512
Uster . . . .	40,7	7,350	26,7	59,000	31,4	21,590	28,5	87,940	1125
Pfäffikon . . . .	34,0	160	20,1	2,230	26,9	1,210	22,5	3,600	275
Winterthur	57,1	480,740	28,8	126,920	41,0	78,000	46,6	685,660	1081
Andelfingen	55,5	393,280	31,1	317,390	36,5	9,290	41,0	719,960	963
Bülach . . . .	54,9	400,790	31,5	295,700	33,9	76,250	40,8	772,740	1302
Dielsdorf . . . .	44,1	151,260	28,7	256,760	30,5	387,070	31,7	795,090	1728
Kanton 1906	51,9	1,720,800	29,3	2,920,990	30,8	881,770	34,2	5,523,560	1362
1905	31,0	1,490,590	19,3	2,459,510	21,8	744,380	22,4	4,694,480	1065

## Geldwert der verschiedenen Ackerbauerträge 1906.

## Bezirkswise Zusammenstellung.

Tab. 31.

Bezirke	Getreide	Hackfrüchte	Futterkräuter	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich . . . . .	534,960	493,070	374,540	<b>1,402,570</b>
Affoltern . . . . .	403,720	294,820	646,160	<b>1,344,700</b>
Horgen . . . . .	95,290	115,570	25,840	<b>236,700</b>
Meilen . . . . .	46,380	49,930	45,400	<b>141,710</b>
Hinwil . . . . .	93,100	197,240	81,830	<b>372,170</b>
Uster . . . . .	403,040	284,820	289,990	<b>977,850</b>
Pfäffikon . . . . .	480,740	385,860	459,280	<b>1,325,880</b>
Winterthur . . . . .	1,220,060	974,020	921,930	<b>3,116,010</b>
Andelfingen . . . . .	1,015,860	1,100,600	985,380	<b>3,101,840</b>
Bülach . . . . .	973,320	874,660	899,230	<b>2,747,210</b>
Dielsdorf . . . . .	859,610	686,970	430,970	<b>1,977,550</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>6,126,080</b>	<b>5,457,560</b>	<b>5,160,550</b>	<b>16,744,190</b>
1905	5,785,920	4,688,940	4,453,990	14,928,850

## Gesamt-Geldwert der verschiedenen landwirtschaftlichen Ernten 1906.

## Bezirkswise Zusammenstellung.

Tab. 32.

Bezirke	Geldwert der landwirtschaftl. Pflanzen-Produktion Franken					
	Ackerbau	Wiesenbau	Riednutzung	Obstbau	Weinbau	Total
Zürich . .	1,402,570	4,132,500	112,150	1,492,990	817,050	<b>7,957,260</b>
Affoltern .	1,344,700	4,273,050	272,210	460,060	88,430	<b>6,438,450</b>
Horgen . .	236,700	4,945,130	104,340	522,130	212,770	<b>6,021,070</b>
Meilen . .	141,710	3,324,130	92,380	513,640	1,334,530	<b>5,406,390</b>
Hinwil . .	372,170	6,983,980	297,990	392,120	5,790	<b>8,052,050</b>
Uster . . .	977,850	3,978,800	146,400	468,010	87,940	<b>5,659,000</b>
Pfäffikon .	1,325,880	4,685,010	109,080	314,430	3,600	<b>6,438,000</b>
Winterthur	3,116,010	5,777,170	76,470	773,410	685,660	<b>10,428,720</b>
Andelfingen	3,101,840	2,342,760	58,300	477,170	719,960	<b>6,700,030</b>
Bülach . .	2,747,210	3,425,650	114,810	393,460	772,740	<b>7,453,870</b>
Dielsdorf .	1,977,550	3,207,820	187,010	658,640	795,090	<b>6,826,110</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>16,744,190</b>	<b>47,076,000</b>	<b>1,571,140</b>	<b>6,466,060</b>	<b>5,523,560</b>	<b>77,380,950</b>
1905	14,928,850	40,142,740	1,471,000	4,057,860	4,694,480	65,294,930



## Die Ernte-Erträge in den Jahren 1905 und 1906.

Die letzten Arealerhebungen, auf welchen die vorliegenden Ertragsberechnungen beruhen, wurden im Jahre 1891 vorgenommen und in der I. Hälfte der landwirtschaftlichen Statistik für das genannte Jahr in einläßlicher Bearbeitung veröffentlicht. Für den Weinbau standen jeweilen die in Zwischenräumen von vier zu vier Jahren bei Anlaß der Rebkatasterrevisionen und letztmals für 1906 neu ermittelten Arealangaben zur Verfügung, während für den Obstbau die anläßlich der Zählung von 1886 ermittelte Zahl der Obstbäume zu benutzen war. Auf die Arealstatistik von 1891 verweisend, können wir uns zur Charakterisierung des Landwirtschaftsbetriebes der einzelnen Bezirke auf einige wenige Angaben beschränken.

In den Bezirken Meilen, Horgen und Hinwil ist der Ackerbau von höchst geringer Bedeutung. Während das produktive Areal dieser Bezirke 21,7 % des Gesamtareals des Kantons ausmacht, sind sie am Ackerbau-Areal desselben nur mit 4,7 % beteiligt. Etwas normalere Verhältnisse weisen die Bezirke Uster, Affoltern, Zürich und Pfäffikon auf, deren produktives Areal 32,3 % des kantonalen Totals ausmacht und die mit 30,0 % am Ackerbauareal des Kantons beteiligt sind. Von erheblicherer Bedeutung ist der Ackerbau noch in den vier Bezirken des sog. Wein- und Unterlandes: Winterthur, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf. Während das produktive Areal dieser vier Bezirke 46,0 % des kantonalen Totals beträgt, sind sie am Ackerbau mit insgesamt 65,3 % Areal beteiligt.

Vom gesamten Areal der Bezirke mit Inbegriff des Waldes entfielen:

	im Bezirke	auf Ackerland %	auf Wiesland %
Horgen . . . . .		4,0	62,8
Hinwil . . . . .		3,8	60,5
Meilen . . . . .		3,8	58,1
Uster . . . . .		16,2	52,4
Affoltern . . . . .		19,5	46,0
Zürich . . . . .		16,5	44,9
Pfäffikon . . . . .		15,3	45,7
Winterthur . . . . .		23,4	38,2
Dielsdorf . . . . .		22,5	37,0
Bülach . . . . .		25,4	34,2
Andelfingen . . . . .		32,1	25,8
im Kanton		18,0	44,1

Bei Beurteilung der Resultate der Erntestatistik sind die in der Hauptsache durch besondere Verhältnisse, wie die Menge der Niederschläge, die Lage und Bodenbeschaffenheit bedingten Verschiedenheiten des Landwirtschaftsbetriebes der einzelnen Bezirke wohl zu berücksichtigen.

## I. Ackerbau.

1. Getreidebau. Der gesamte Körnerertrag der Getreideernte beläuft sich nach Tab. 1 der Darstellungen pro 1905 auf 196,490 Kilozentner und pro 1906 auf 199,940 Kilozentner. An diesen Gesamt-Ertrag lieferten die einzelnen Fruchtarten folgenden Anteil:

Fruchtart	1905		1906	
	Kilozentner	%	Kilozentner	%
Weizen . . .	84,200	42,9	87,280	43,7
Korn (Spelz) .	29,370	14,9	30,690	15,3
Roggen . . .	48,450	24,7	45,910	23,0
Gerste . . .	6,570	3,3	6,770	3,4
Hafer . . . .	27,900	14,2	29,290	14,6

Es ergibt sich demnach für sämtliche Getreidearten, mit Ausnahme des Roggens, pro 1906 im Vergleich mit dem Vorjahr eine Mehrernte.

Die relative Körnerernte pro Hektare Getreideland ergibt für die einzelnen Fruchtarten folgende Erträge:

Fruchtart	1905	1906
	Kztr. pr. ha.	Kztr. pr. ha.
Weizen . . . .	15,4	16,0
Korn (Kernen) .	15,2	15,9
Roggen . . . .	13,9	13,2
Gerste . . . .	11,5	11,8
Hafer . . . . .	13,1	13,7

In den Kantonen Bern und Waadt, ferner in verschiedenen benachbarten Staaten, aus welchen uns Vergleichszahlen zur Verfügung stehen, wurden folgende Getreideerträge in Kilozentner per Hektare erzielt:

1905	Kanton Bern	Kanton Waadt	Deutsches Reich	Baden	Bayern	Württemberg	Österreich
Weizen . .	15,0	20,4	19,2	15,9	16,4	15,7	13,2
Korn . .	18,7	—	14,6	17,7	17,4	12,4	2,8
Roggen . .	15,7	15,9	15,6	15,4	16,5	14,8	12,7
Gerste . .	14,0	16,3	17,9	16,0	15,6	14,9	12,9
Hafer . .	16,3	17,3	15,7	13,1	12,1	12,3	9,9

1906	Kanton Waadt	Deutsches Reich	Baden	Bayern	Württem- berg	Österreich
Weizen . . .	21,2	20,3	15,9	16,4	15,0	13,7
Korn . . .	—	14,3	18,0	17,4	12,1	7,3
Roggen . . .	18,2	15,8	14,9	14,5	13,5	12,5
Gerste . . .	15,6	18,9	16,5	16,8	14,1	14,1
Hafer . . .	17,2	20,0	16,7	17,1	15,4	12,2

Vergleicht man die relativen Körnererträge des Kantons Zürich mit denjenigen der anderen Kantone und Staaten, so muß vor allem der geringe zürcherische Ertrag an Gerste mit 11,5 Kztr. per Hektare pro 1905 und 11,8 Kztr. pro 1906 auffallen. Österreich mit im allgemeinen niedrigen relativen Körnererträgen verzeichnet für diese Fruchtart solche von 12,9 Kztr. pro 1905 und 14,1 Kztr. per ha. pro 1906. Auch der Roggenertrag des Kantons bleibt hinter demjenigen aller Gebiete, für welche Angaben vorliegen, mit Ausnahme des österreichischen, teilweise erheblich zurück. Speziell gegenüber den beiden Kantonen Bern und Waadt verzeichnet der Kanton Zürich verhältnismäßig geringe relative Körnererträge; eine Ausnahme besteht nur hinsichtlich des Weizenertrages pro 1905 gegenüber Bern, dessen Durchschnitts-Ertrag mit 15,0 Kztr. per Hektare sich etwas niedriger als der zürcherische stellt.

Die Stroherträge sind pro 1905 zu 444,980 Kztr. und pro 1906 zu 438,880 Kztr. insgesamt ermittelt. Von den einzelnen Getreidearten lieferten an Stroh per Hektare:

	1905 Kztr.	1906 Kztr.
Weizen . . . . .	34,4	34,9
Korn . . . . .	31,4	32,9
Roggen . . . . .	36,8	35,4
Gerste . . . . .	20,4	21,1
Hafer . . . . .	23,5	25,8
Insgesamt	32,3	32,7

Der Kanton Waadt verzeichnet einen Strohertrag von 35 Kztr. pro 1905 und von 38,3 Kztr. pro 1906 per Hektare. Im Kanton Bern und in Bayern waren nach den einzelnen Getreidearten folgende Stroherträge zu konstatieren:

	Kanton Bern		Bayern	
	1905		1905	1906
	Kztr. per ha.		Kilozentner per ha.	
Weizen . . . . .	32,2		30	31
Korn . . . . .	30,4		33	36
Roggen . . . . .	38,1		32	31
Gerste . . . . .	19,4		20	24
Hafer . . . . .	23,3		19	27

Für den Kanton Zürich ergaben die Erhebungen pro 1905 und 1906 folgende durchschnittliche Körner- und Strohpreise:

Fruchtart	Körnerpreis		Strohpreis	
	in Franken per Kztr.		in Franken per Kztr.	
	1905	1906	1905	1906
Weizen . .	19,6	19,9	4,9	5,3
Korn . . .	19,1	19,6	5,0	5,5
Roggen . .	16,7	17,2	5,1	5,4
Gerste . .	16,6	16,8	4,4	4,6
Hafer . . .	17,6	17,9	4,6	4,8

Der durchschnittliche Brutto-Geldertrag stellt sich demnach per Hektare einerseits für Körner, anderseits für Körner und Stroh zusammen wie folgt:

Fruchtart	Brutto-Ertragswert per Hektare in Franken			
	des Körnerertrages		des Körner- u. Strohertrages	
	1905	1906	1905	1906
Weizen . .	301	317	470	504
Korn . . .	290	311	446	491
Roggen . .	233	228	423	420
Gerste . .	191	198	280	296
Hafer . . .	230	245	338	370
Insgesamt	266	277	426	451

Auf die Bedeutung des Gesamt-Geldwertes der Getreide-ernte wird bei Besprechung des Geldwertes aller Ernte-Erträge näher eingetreten werden.

2. Hackfrüchte. Die Hackfrucht-Ernte ergibt für die Jahre 1905 und 1906 im Kanton Zürich nach Tabelle 11 und 12 folgende Brutto- und Relativ-Erträge:

Kulturen	Ertrag in Kilozentnern			
	1905		1906	
	absolut	per ha.	absolut	per ha.
Frühe Kartoffeln . . .	65,750	71,0	74,250	80,2
Späte „ . . .	403,180	86,9	470,860	101,5
Runkeln . . . . .	350,750	314,9	378,020	339,4
Rübli (Möhren) . . . .	30,330	103,3	32,210	109,7
Bodenkohlraben . . . .	25,250	131,1	26,160	135,9
Räben als Nachfrucht .	173,650	83,0	196,990	97,4

Sämtliche Hackfruchtarten ergeben demnach sowohl absolut als durchschnittlich per Hektare pro 1906 höhere Erträge als im Jahre 1905. Speziell für Frühkartoffeln beziffert sich der Mehrertrag pro Hektare im Jahr 1906 auf 9,2 Kztr. oder 13 0/0, für späte Kartoffeln ergibt sich ein Mehrertrag von 14,6 Kztr. per Hektare oder von 16,8 0/0.

In den Kantonen Bern und Waadt sowie in den nachstehenden der Schweiz benachbarten Staaten wurden folgende Kartoffel-Quantitäten per Hektare Anbaufläche geerntet:

	1905	1906
	Kztr.	Kztr.
im Kanton Bern . . .	102,9	—
„ „ Waadt . .	154,3	145,2
„ Deutschen Reich . .	145,7	130,0
in Baden . . . . .	118,8	96,3
„ Bayern . . . . .	137,7	108,0
„ Württemberg . . .	122,1	86,9
„ Österreich . . . . .	122,7	106,5

Die Durchschnittserträge des Kantons Zürich an frühen und späten Kartoffeln insgesamt stellen sich auf 84,3 Kztr. pro 1905 und auf 98 Kztr. pro 1906. Im Vergleich zu den Ernten anderer Kantone und Staaten pro 1905 steht demnach die zürcherische bedeutend zurück, während pro 1906 die Ernte der süddeutschen Staaten Baden und Württemberg der zürcherischen nachsteht. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß in allen Gebieten, für welche Angaben vorliegen, im Gegensatz zum Kanton Zürich, der Ertrag pro 1905 reichlicher ausfiel als pro 1906. Das in unserer Gegend sich ergebende Mehrerträgnis des letzten Jahres ist übrigens dem dieser Kultur in unserem Kanton pro 1906 bedeutend günstigeren Wetter im Nachsommer und Herbst zuzuschreiben.

Die Durchschnittspreise der beiden Kartoffelsorten und der einzelnen Futterhackfrüchte stellen sich für die beiden Jahre per Kilozentner wie folgt:

für	1905	1906
	Fr.	Fr.
Frühkartoffeln . . . .	8,3	8,5
Spätkartoffeln . . . .	7,3	7,4
Runkelrüben . . . .	1,9	2,0
Rübli (Möhren) . . . .	5,9	6,3
Bodenkohlraben . . . .	4,1	4,2
Räben . . . . .	1,3	1,6

Sie stehen demnach pro 1906 etwas höher als im Jahre 1905.

Der Brutto-Geldwert der Hackfruchternte per Hektare bepflanzte Fläche beziffert sich nach den einzelnen Kulturen auf folgende Beträge:

	1905	1906
	Fr.	Fr.
Frühkartoffeln . . . .	588	680
Spätkartoffeln . . . .	636	747
Runkelrüben . . . .	613	666
Rübli (Möhren) . . . .	608	696
Bodenkohlraben . . . .	542	578
Räben . . . . .	110	152

3. Feldfutterkräuter. Diese Kulturen lieferten in den Jahren 1905 und 1906 nach den einzelnen Futterarten folgende absolute und Durchschnittserträge per Hektar:

Futterart	1905		1906	
	Kilozentner		Kilozentner	
	absolut	per ha.	absolut	per ha.
Klee . . . . .	296,390	84,3	296,470	84,3
Esper . . . . .	82,690	73,5	84,120	74,8
Luzerne . . . . .	185,550	84,0	187,020	84,6
Kleegras-Mischung .	78,500	77,6	77,390	76,5
Andere Futterkräuter	13,030	65,3	12,590	63,1
Insgesamt .	656,160	81,4	657,590	81,6

Die nach Trockengewicht geschätzten Erträge des Kunstfutterbaues waren demnach in den zwei Vergleichsjahren quantitativ ziemlich gleichwertig. Einzig Esper und Luzerne lieferten pro 1906 bescheidene Mehrerträge. Als Vergleichszahlen fügen wir folgende durchschnittliche Ertragsangaben bei:

	Durchschnitts-Ertrag per Hektare, Kztr.				
	im Kt. Bern	in Bayern		in Österreich	
	1905	1905	1906	1905	1906
an Klee . . . . .	87,5	49	58	31	40,2
„ Esper . . . . .	63,7	—	—	—	—
„ Luzerne . . . . .	84,0	58	72	—	—
„ Klee gras-Mischung . . .	80,4	—	—	—	—
„ anderen Futterkräutern .	62,3	—	—	28,1	32,5

Die Berechnung des Geldwertes der Futterkräuter-Ernte geschieht nach den bezirkswise ermittelten Preisen für gutes Heu (vergl. Tabelle 20). Es ergeben sich auf diese Weise folgende Brutto-Gelderträge per Hektare bepflanzte Fläche:

	1905	1906
	Fr.	Fr.
für Klee . . . . .	574	661
„ Esper . . . . .	498	586
„ Luzerne . . . . .	568	664
„ Klee gras-Mischung . .	526	602
„ andere Futterkräuter .	446	498
Insgesamt .	553	640

Der sich pro 1906 gegenüber 1905 ergebende höhere relative Geldwert des Ertrages an Futterkräutern ist in der Hauptsache dem höhern Heupreis (8,0 Fr. gegen 7,1 Fr. pro 1905 im kantonalen Mittel) zuzuschreiben.

## II. Wiesenbau.

Der Wiesenbau ergab nach Tabelle 19 im Kanton Zürich im Jahre 1905 einen Ertrag an Trockenfutter von 5,808,700 Kztr. und pro 1906 einen solchen von 6,006,200 Kilozentnern. Das Jahr 1906 verzeigt demnach einen Mehrertrag von 197,500 Kilozentnern oder von 3,4 %/o. Die einzelnen Wieslandklassen lieferten folgende absolute und Relativ-Erträge:

	pro 1905		pro 1906	
	Kilozentner		Kilozentner	
	absolut	per ha.	absolut	per ha.
Gutes Wiesland . .	4,073,400	96,0	4,202,510	99,0
Mittleres Wiesland .	1,407,230	70,1	1,438,100	71,6
Geringes Wiesland .	328,070	39,2	365,590	43,6
Total .	5,808,700	82,0	6,006,200	84,7

Ausgeschieden nach den einzelnen Nutzungen (Heu, Emd und Herbstgras) sind folgende absolute und Relativ-Erträge der einzelnen Wieslandklassen zu konstatieren:

	1905		1906	
	absolut	per ha.	absolut	per ha.
<b>Gutes Wiesland:</b>				
Heu . . . . .	2,500,850	59,0	2,580,270	60,8
Emd . . . . .	1,079,680	25,4	1,199,730	28,3
Herbstgras . . . . .	492,870	11,6	422,510	9,9
<b>Mittleres Wiesland:</b>				
Heu . . . . .	925,560	46,1	942,260	46,9
Emd . . . . .	354,740	17,7	396,870	19,8
Herbstgras . . . . .	126,930	6,3	98,970	4,9
<b>Geringses Wiesland:</b>				
Heu . . . . .	261,290	31,2	277,610	33,1
Emd . . . . .	62,570	7,5	84,660	10,1
Herbstgras . . . . .	4,210	0,5	3,320	0,4

Nach diesen Aufstellungen ergibt sich namentlich beim Emd ein erheblicher Mehrertrag pro 1906 gegenüber 1905, während der Ertrag an Herbstgras pro 1906 wegen der im Spätsommer und Herbst sich geltend machenden Trockenheit zurückging. Es ergibt sich das namentlich aus der nachstehenden Übersicht des Ertrages des gesamten Wieslandes nach den einzelnen Nutzungen.

Gesamtertrag an	1905		1906	
	absolut	per ha.	absolut	per ha.
Heu . . . . .	3,687,700	52,1	3,800,140	53,6
Emd . . . . .	1,496,990	21,1	1,681,260	23,7
Herbstgras . . . . .	624,010	8,8	524,800	7,4

Für Heu ergibt sich pro 1906 ein Mehrertrag von 112,440 Kztr. oder von 3,5 0/0, für Emd ein Mehrertrag von 184,270 Kztr. oder von 12,3 0/0, für Herbstgras dagegen ein Minderertrag von 99,210 Kztr. oder von 15,9 0/0.

Vergleichszahlen in bezug auf den durchschnittlichen Wiesenbauertrag stehen uns aus nachstehenden Kantonen und Staaten zur Verfügung.

Bern verzeichnet pro 1905 folgende Erträge der einzelnen Wieslandklassen, denen wir die zürcherischen gegenüberstellen:



vom guten Wiesland . . .	98,7	Kztr. per ha.	(Zürich 96,0 Kztr.)
„ mittleren „ . . .	65,4	„ „ „	( „ 70,1 „ )
„ geringen „ . . .	32,4	„ „ „	( „ 39,2 „ )
„ gesamten „ . . .	62,4	„ „ „	( „ 84,7 „ )

Ferner sind folgende Durchschnitts-Ertragsangaben vom gesamten Wiesland an Heu und Emd zu notieren:

	1905	1906
	Kztr.	Kztr.
für den Kanton Waadt . . .	49,2	39,7
„ das deutsche Reich . . .	44,1	48,3
„ Baden . . . . .	47,8	55,1
„ Bayern . . . . .	48,2	54,0
„ Württemberg . . . . .	47,4	54,0
„ Österreich . . . . .	28,0	33,1

Die zürcherischen Heu- und Emderrträge (ohne Herbstgras) stehen mit 73,2 Kztr. pro 1905 und 77,3 Kztr. pro 1906 erheblich über denjenigen der zur Vergleichung herangezogenen Staaten und Kantone. Es ergibt sich hieraus einerseits, daß klimatische Verhältnisse, Lage und Beschaffenheit im Kanton Zürich dem Wiesenbau außerordentlich günstig sind. Andererseits ist aber auch nicht zu verkennen, daß der seit Jahren betriebenen intensiven Bewirtschaftung und Düngung ein großer Anteil an den hohen Wiesenbauerträgen zukommt. Es bekunden die Ertragsangaben, welch' großes Interesse man im Kanton Zürich dieser Hauptkultur zuwendet und wie man auf jede Weise die Hebung der Erträge zu fördern sucht. Im Jahrfünft 1879/1883 erntete der Kanton an Wiesenbauprodukten noch durchschnittlich 50,3 Kztr. per Hektare, 1884/1888 67 Kztr., 1889/1893 68,2 Kztr. und in den letzten zwei Jahren 82 bzw. 84,2 Kztr.

Der mittlere Preis des Wiesenfutters im Kanton gestaltet sich nach den drei Wieslandklassen für die zwei Jahre wie folgt:

	1905	1906
	Fr. per Kztr.	Fr. per Kztr.
Gute Qualität . . .	7,1	8,0
Mittlere „ . . .	6,7	7,5
Geringe „ . . .	6,0	6,7
Durchschnitt . . .	6,9	7,8

Der Preis des Wiesenfutters ist demnach im Jahre 1906 in die Höhe gegangen und zwar je nach der Qualität um 0,7 bis 0,9 Fr. per Kilozentner; der mittlere Aufschlag beträgt 0,9 Fr.

Da pro 1906 kein Minderertrag, der die Preissteigerung verursacht haben könnte, sondern ein Mehrertrag an Wiesenprodukten zu konstatieren ist, so ist zu vermuten, daß den steigenden Milchpreisen (vergl. Milchwirtschaftl. Statistik, Seite 9 dieses Heftes) dieses Ergebnis zuzuschreiben ist. Für die überwiegend Graswirtschaft treibenden Bezirke Horgen, Meilen und Hinwil ergibt sich Jahr für Jahr ein etwas höherer Futterpreis, als für die Bezirke des Wein- und Unterlandes.

An durchschnittlichem Bruttogeldwert des Ertrages per Hektare Wiesland notieren wir für die zwei Jahre folgende Beträge:

	1905	1906
	Fr.	Fr.
Gutes Wiesland . . .	679	796
Mittleres Wiesland . .	467	541
Geringes Wiesland . .	235	292
Insgesamt .	566	664

### III. Riednutzung.

Im Jahre 1905 wurden nach Tabelle 22 im Kanton 7470 Ster und pro 1906 7330 Ster Torf ausgebeutet und es ergibt sich demnach pro 1906 eine Minderausbeute von 140 Ster. Es ist zu vermuten, daß das Resultat dieser Erhebung etwas zu niedrig ist, da eine Anzahl Gemeinden mit nach den Arealermittlungen von 1891 teilweise größeren Komplexen Torfried keine Angaben machten. Eine Ausscheidung des ausgebeuteten und noch auszubehutenden Torflandes besteht nicht, somit läßt sich schwer konstatieren, von wo Angaben über stattgefundene Ausbeute vorliegen sollten. Die Erhebungen zu Ende der 1880er Jahre ergaben noch Quantitäten gestochenen Torfes von über 16,000 Ster jährlich.

Der mittlere Preis des Torfes per Ster beträgt nach Tabelle 23 6,6 Fr. pro 1906 gegen 6,2 pro 1905.

Der Ertrag des Riedlandes an Streue stellt sich für die beiden Jahre wie folgt:

	1905		1906	
	absolut	per ha.	absolut	per ha.
Gutes Streueried . . .	1,052,300	60,4	1,122,690	61,9
Geringes Streueried .	372,260	29,3	400,140	29,9
Streueried insgesamt	1,424,560	46,7	1,522,830	47,8

Das Streueland ergab demnach pro 1906 ebenfalls einen mäßigen Mehrertrag und zwar beziffert sich derselbe beim guten Streueland auf 6180 Kztr. oder 2,6 0/0, beim geringen auf 1710 Kztr. oder 1,9 0/0 im gesamten auf 7890 Kilozentner oder 2,4 0/0. Der Durchschnittspreis der Streue hat sich von 4,4 Fr. per Kilozentner pro 1905 auf 4,6 Fr. pro 1906 erhöht und es ergibt sich ein Geldertrag per Hektare:

	pro 1905	pro 1906
	Fr.	Fr.
vom guten Streueland . .	269	287
„ geringen Streueland .	121	130
vom gesamten Streueland	204	218

#### IV. Obstbau.

Die ermittelten Erträge der Obsternte sind nach Tabelle 25 folgende:

	1905	1906	Mehrertrag 1906	
	Kztr.	Kztr.	absolut	in 0/0
Äpfel . . . . .	99,770	246,760	146,990	147,3
Birnen . . . . .	167,530	343,330	175,800	104,9
Kernobst .	267,300	590,090	322,790	120,7
Kirschen . . . . .	7,000	7,490	490	7,0
Pflaumen u. Zwetschgen	11,680	19,120	7,440	63,7
Steinobst .	18,680	26,610	7,930	42,4
Nüsse . . . . .	1,140	1,630	490	43,0

Im Jahr 1906 ergaben demnach alle Obstarten höhere Erträge, die Steinobstsorten, namentlich Kirschen, allerdings in weit geringerem Maße als das Kernobst. In den einzelnen Bezirken fiel der Ertrag der Obsternte pro 1906 immerhin höchst ungleich aus. So verzeichnete z. B. Affoltern mit 24,680 Kztr. Äpfel pro 1905 eine bedeutend ergiebigere Ernte als im Jahr 1906 mit 10,380 Kztr. In einzelnen Bezirken, wie Horgen, ist weder der Äpfelertrag pro 1906 noch der von 1905 als ein besonders reichlicher zu bezeichnen. Anhaltspunkte zur Beurteilung der Ernte bieten die in Tabelle 26 enthaltenen Durchschnittserträge per tragfähigen Baum, welche folgende Quantitäten ergeben:

	1905	1906
	Kztr.	Kztr.
Äpfel:		
zum Mosten . . . . .	21	57
für den Hausgebrauch . . .	22	50
Edelobst . . . . .	18	36
Äpfel insgesamt . . . . .	<u>21</u>	<u>51</u>
Birnen:		
zum Mosten . . . . .	45	90
für den Hausgebrauch . . .	14	42
Edelobst . . . . .	8	19
Birnen insgesamt . . . . .	<u>35</u>	<u>72</u>
Kirschen . . . . .	10	11
Zwetschgen und Pflaumen . .	12	20
Nüsse . . . . .	7	10

Die bernische und württembergische Statistik enthalten für 1905 folgende Ertragsangaben:

	Bern	Württemberg
	Ertrag per Baum in Kilogramm	
Äpfel . . . . .	6,1	1,3
Birnen . . . . .	21,0	9,7
Kirschen . . . . .	5,5	6,1
Zwetschgen . . . . .	5,2	1,4
Nüsse . . . . .	6,1	—

Verglichen mit den geringen Erträgen dieser beiden Gebiete, darf die bescheidene Obsternte des Kantons Zürich pro 1905 noch nicht als eine Mißernte bezeichnet werden.

In den Jahren 1905 und 1906 wurden folgende Obstpreise erzielt, denen wir diejenigen von Bern und von Württemberg pro 1905 behufs Vergleichung gegenüberstellen:

	1905	1906
	Fr. per Kztr.	Fr. per Kztr.
Äpfel zum Mosten . . . . .	10,9	8,2
für den Hausgebrauch . . .	18,4	15,4
Edelobst . . . . .	24,5	20,3
Birnen zum Mosten . . . . .	10,6	7,0
für den Hausgebrauch . . .	16,4	14,5
Edelobst . . . . .	31,7	26,4

	Obstpreis 1905			Obstpreis
	im Kt. Zürich	im Kt. Bern	in Württemberg	im 1906 Kt. Zürich
für Äpfel . . . . .	15,5	26,3	16,9	11,9
„ Birnen . . . . .	11,8	19,0	14,4	8,4
„ Kirschen . . . . .	36,7	33,9	26,3	36,0
„ Zwetschgen u. Pflaumen	19,7	23,3	15,8	15,7
„ Nüsse . . . . .	43,0	29,6	—	39,0

Die Berechnung des Geldertrages im Durchschnitt per tragfähigen Baum ergibt im Kanton

für:		1905	1906
		Fr.	Fr.
Äpfel	zum Mosten . . . . .	2,28	4,73
„	„ Hausgebrauch . . . . .	4,06	7,74
„	Edelobst . . . . .	4,51	7,33
	Äpfel insgesamt . . . . .	<u>3,23</u>	<u>6,13</u>
Birnen	zum Mosten . . . . .	4,81	6,34
„	„ Hausgebrauch . . . . .	2,29	6,13
„	Edelobst . . . . .	2,59	4,93
	Birnen insgesamt . . . . .	<u>4,13</u>	<u>6,06</u>
Kirschen	. . . . .	3,82	4,00
Zwetschgen und Pflaumen	. . . . .	2,36	3,08
Nüsse	. . . . .	3,12	4,05

Württemberg berechnet den Geldwert der Obsternte pro 1905 per Baum für Äpfel zu Fr. 0,21, für Birnen zu Fr. 1,32, für Kirschen zu Fr. 1,56, für Zwetschgen und Pflaumen zu Fr. 0,21. Auch aus diesen Vergleichszahlen geht die Überlegenheit der bescheidenen zürcherischen Obsternte pro 1905 hervor.

## V. Weinbau.

Hiefür ist lediglich auf die auf Seite 39 dieses Heftes (bezw. auf Seite 113 des letztjährigen Heftes) enthaltene ausführliche gemeindeweise Darstellung und Besprechung der Weinernte pro 1906 (bezw. pro 1905) zu verweisen.

## Der Geldwert der verschiedenen Ernten.

Will man die Erzeugnisse der verschiedenen Zweige der Landwirtschaft unter einander in Vergleichung bringen, so kann das wegen der Verschiedenheit dieser Produkte nur in der Weise geschehen, daß der Geldwert der Ernten zu einander ins Verhältnis gesetzt wird. Immerhin ist hiebei nicht außer acht zu lassen, daß die meisten Bodenprodukte, wie z. B. diejenigen des Wiesenbaues, des Riedlandes und des Kunstfutterbaues, ferner teilweise des Getreide- und Hackfruchtbaues nur Zwischenprodukte des Landwirtschaftsbetriebes sind. Sie finden in der Regel ihre Verwertung und Umwandlung in Geld nicht auf die Weise, daß sie auf den Markt gebracht werden, sondern sie dienen einem weitem Zweig des Landwirtschaftsbetriebes — der Viehhaltung. Ihr eigentlicher für die Landwirtschaft in Betracht fallender Geldwert besteht demnach in den Erträgen der Viehwirtschaft. Selbstverständlich ist es unmöglich, festzustellen, in welchem Betrage die einzelnen Produkte auf diese Weise zu Geld gemacht werden können und so ist man genötigt, den Wert derselben nach dem nur für einen kleinen Teil in Betracht fallenden Marktpreis festzustellen.

Auf diese Weise berechnet, ergibt sich ein Geldwert sämtlicher Ernten pro 1905 von Fr. 65,294,930 und pro 1906 von Fr. 77,380,950. Im Jahre 1906 resultierte demnach gegenüber 1905 ein Mehrgeldwert von Fr. 12,086,020 oder von 18,5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>.

Von der Gesamternte der Jahre 1905 und 1906 nach ihrem Geldwert und vom Mehrwert pro 1906 entfallen folgende Anteile auf die einzelnen Kulturen:

	1905 Fr.	1906 Fr.	Mehrwert	
			1906 Fr.	in <sup>0</sup> / <sub>10</sub>
Getreide . . . .	5,785,920	6,126,080	340,160	5,9
Hackfrüchte . .	4,688,940	5,457,560	768,620	16,4
Futterkräuter . .	4,453,990	5,160,550	706,560	15,9
Total Ackerbau	14,928,850	16,744,190	1,815,340	12,2
Wiesenbau . . .	40,142,740	47,076,000	6,933,260	17,3
Riednutzung . .	1,471,000	1,571,140	100,140	6,8
Obstbau . . . .	4,057,860	6,466,060	2,408,200	59,3
Weinbau . . . .	4,694,480	5,523,560	829,080	17,7
Insgesamt . .	65,294,930	77,380,950	12,086,020	18,5

Vom absoluten Mehrwert der sämtlichen Ernten pro 1906 entfällt demnach mehr als die Hälfte, nämlich 57,4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, auf das landwirtschaftliche Hauptprodukt, den Ertrag des Wiesenbaues. Im weitem sind an diesem Mehrgeldwert beteiligt der Obstbau mit 19,9<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, der Weinbau mit 6,9<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, die Hackfrüchte mit 6,4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, die Futterkräuter mit 5,8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, der Getreidebau mit 2,8<sup>0</sup>/<sub>0</sub> und die Riednutzung mit 0,8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

In Prozenten des Ertragswertes von 1905 beträgt die Zunahme pro 1906 als Maximum beim Obstbau 59,3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Der Weinbau liefert 17,7<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Mehrgeldwert, der Wiesenbau 17,3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, die Hackfrüchte 16,4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, die Futterkräuter 15,9<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Die Riednutzung und der Getreidebau verzeichnen nur eine Zunahme des Erntewertes von 6,8 bzw. 5,9<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

Untersuchen wir, auf welchen Ursachen dieser Mehrwert der Ernte beruht, so ergibt sich, daß derselbe beim Obstbau ausschließlich auf einen erheblichen quantitativen Mehrertrag zurückzuführen ist. Beim Weinbau ist im Gegensatz hiezu ein Minderertrag von 23,1<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, dagegen eine ausschlaggebende Steigerung des Durchschnittspreises um 50<sup>0</sup>/<sub>0</sub> zu konstatieren. Bei den übrigen Produkten resultiert die Zunahme des Geldwertes aus einer mäßigen Steigerung der Erträge bei gleichzeitiger Erhöhung der Preise.

Pro Hektare bebaute Fläche ergibt sich für die einzelnen Kulturen folgender Geldwert:

	1905	1906
	Fr.	Fr.
Getreide . . . . .	426	451
Hackfrüchte . . . . .	654	762
Futterkräuter . . . . .	553	640
Ackerland insgesamt	518	581
Wiesenbau . . . . .	566	664
Obstbau . . . . .	41	65
(als Überfrucht vom Acker- und Wiesland)		
Riednutzung . . . . .	204	218
Weinbau . . . . .	1,065	1,365
Total . . . . .	587	696

Dem aufmerksamen Leser der vorliegenden Zahlen wird nicht entgehen, daß die Geldbeträge der verschiedenen Kulturen je nach der Höhe der nicht in Abrechnung gebrachten Bearbeitungs- und Düngungskosten etc. ganz verschieden zu bewerten sind.

Zerlegt man den Wert aller Ernten nach der territorialen Gliederung des Kantons und bringt den Gesamtgeldwert der Bezirke für die Jahre 1905 und 1906 in Vergleichung, so ergibt sich folgende Gegenüberstellung:

Bezirke	Geldwert der verschiedenen landwirtschaftlichen Ernten		
	1905 Fr.	1906 Fr.	Zunahme absolut Fr. in %
Zürich . . .	6,246,990	7,957,260	1,710,270 27,4
Affoltern . . .	5,556,440	6,438,450	882,010 15,9
Horgen . . .	4,860,710	6,021,070	1,160,360 23,9
Meilen . . .	4,641,090	5,406,390	765,300 16,5
Hinwil . . .	7,043,720	8,052,050	1,008,330 14,3
Uster . . .	4,639,920	5,659,000	1,019,080 22,0
Pfäffikon . .	5,498,920	6,438,000	939,080 17,1
Winterthur .	8,765,900	10,428,720	1,662,820 19,0
Andelfingen .	5,817,700	6,700,030	882,330 15,2
Bülach . . .	6,467,960	7,453,870	985,910 15,2
Dielsdorf . .	5,755,580	6,826,110	1,070,530 18,6
Kanton	65,294,930	77,380,950	12,086,020 18,5

Nach den zwei letzten Zahlenkolonnen der vorstehenden Darstellung verzeichnet Zürich absolut und in Verhältniszahlen ausgedrückt von allen Bezirken die größte Steigerung seines Ernte-Ertragswertes. Eine Zunahme von über 20% weisen ferner Horgen und Uster auf, während sich für die Bezirke Winterthur und Dielsdorf über 18%, für Pfäffikon und Meilen je 16—18% Mehrwert der Ernten ergibt. In Andelfingen, Bülach und Affoltern beträgt dieser Mehrwert 15,2—15,9% und in Hinwil als Minimum 14,3%.

Wie die bezirksweise ermittelte Gesamt-Zunahme des Wertes aller Erträge auf die einzelnen Kulturen sich verteilt, ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:



Bezirke	Zu- bzw. Abnahme des Geldwertes pro 1906 des Ertrages				
	vom Ackerland	vom Wiesland	vom Riedland	des Obstbaues	des Weinbaues
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich . . .	118,090	445,690	9,880	926,470	210,140
Affoltern . .	187,050	939,280	11,910	—266,010	9,780
Horgen . . .	21,620	1,048,250	5,480	171,710	—86,700
Meilen . . .	21,270	321,170	1,880	85,640	335,340
Hinwil . . .	43,390	800,000	9,480	157,910	—2,450
Uster . . .	97,060	792,240	18,420	108,030	3,330
Pfäffikon . .	153,990	659,140	7,450	127,890	—9,390
Winterthur .	278,360	987,720	12,550	417,540	—33,350
Andelfingen	465,210	282,030	6,890	248,390	—120,190
Bülach . . .	306,090	282,040	2,410	154,650	240,720
Dielsdorf . .	123,210	375,700	13,790	275,980	281,850
Kanton	1,815,340	6,933,260	100,140	2,408,200	829,080

Nach den Hauptergebnissen im Kanton ist es der Wiesensbau, der pro 1906 mit 57,4 % den Hauptanteil an der Geldwertzunahme brachte. In den einzelnen Bezirken trifft diese Beobachtung nicht überall zu, indem z. B. in Zürich der Obstbau, in Meilen der Weinbau und in Andelfingen und Bülach der Ackerbau mit dem höchsten absoluten Betrag am Mehrwert beteiligt sind.

Die Prozentanteile der Bezirke am produktiven Areal (ohne Wald) des Kantons einerseits und am gesamten Erntewert andererseits sind folgende:

Bezirke	Areal %	Erntewert %	
		1905	1906
Zürich . . . . .	8,5	9,6	10,3
Affoltern . . . . .	7,5	8,5	8,3
Horgen . . . . .	6,6	7,5	7,8
Meilen . . . . .	5,3	7,1	7,0
Hinwil . . . . .	11,2	10,8	10,4
Uster . . . . .	7,5	7,1	7,3
Pfäffikon . . . . .	9,2	8,4	8,3
Winterthur . . . . .	14,5	13,4	13,5
Andelfingen . . . . .	9,2	8,9	8,7
Bülach . . . . .	10,8	9,9	9,6
Dielsdorf . . . . .	9,7	8,8	8,8
Kanton . . . . .	100	100	100

Die vier Bezirke Zürich, Affoltern, Horgen und Meilen sind nach dieser Gegenüberstellung am Geldwert des Kantons prozentual stärker beteiligt als am Areal, wogegen für die übrigen Bezirke das umgekehrte Verhältnis zutrifft.

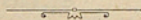
Schließlich untersuchen wir noch, welche Betreffnisse vom Werte aller Ernten in den Bezirken auf die Hektare bebautes Areal (ohne Wald), sowie auf den Kopf der im Hauptberuf durch Landwirtschaft ernährten Bevölkerung entfallen.

## Wert der landwirtschaftlichen Produktion

Bezirke	1905	1906	1905	1906
	pro ha. landw. Areal		auf den Kopf der durch Landwirtschaft, Viehzucht und Weinbau ernährten Bevölkerung	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich . . .	652	831	892	1,137
Affoltern . .	663	768	<b>990</b>	<b>1,147</b>
Horgen . . .	656	813	762	944
Meilen . . .	<b>782</b>	<b>911</b>	714	831
Hinwil . . .	559	638	875	1,000
Uster . . .	552	673	727	887
Pfäffikon . .	529	619	826	967
Winterthur .	539	642	876	1,042
Andelfingen .	561	646	646	744
Bülach . . .	530	611	694	800
Dielsdorf . .	527	625	742	880
Kanton	587	696	790	936

# Die landwirtschaftliche Bevölkerung des Kantons Zürich

nach der Zählung vom 1. Dezember 1900.



Nach den Ergebnissen der eidg. Volkszählung vom Jahr 1900, welche vom eidg. statistischen Bureau in Bern in drei Bänden veröffentlicht wurden, und speziell nach der im III. Band dieser Publikationen durchgeführten Unterscheidung der Bevölkerung nach dem Beruf\*, ist die zur Berufsgruppe der Landwirtschaft gehörende Bevölkerung des Kantons Zürich im Zeitraum der Jahre 1888—1900 an Zahl neuerdings erheblich zurückgegangen. Diese in sämtlichen Bezirken zu konstatierende Tatsache ist umso bemerkenswerter, als im Gegensatz hiezu die Gesamtbevölkerung aller Bezirke gleichzeitig sich zum Teil erheblich vermehrte.

Wir betrachten die Ergebnisse dieser Berufsstatistik, die von einer etwas einseitigen Entwicklung der zürcherischen Bevölkerung im Sinne der Zunahme aller übrigen Berufsarten zu ungunsten der Landwirtschaft Zeugnis ablegen, für wichtig genug, um sie in etwas eingehender Bearbeitung unserer Statistik der Ernteerträge beizufügen, und sie so weiteren Kreisen, denen die Publikationen des eidg. statistischen Bureaus nicht zur Verfügung stehen, oder die rein tabellarischen Darstellungen nicht ganz geläufig sind, zugänglich zu machen.

Der Kanton Zürich verzeichnete nach den einzelnen Bezirken folgende anlässlich der verschiedenen Zählungen seit 1870 ermittelte Gesamtzahl der Wohnbevölkerung:

---

\* Vergl. die Ergebnisse der eidg. Volkszählung vom 1. Dezember 1900, III. Band, vom statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern, ausgegeben 15. Februar 1907.

Bezirke	1870	1880	1888	1900
Zürich . . . . .	73,088	94,294	111,153	176,941
Affoltern . . . . .	12,804	13,007	12,539	13,268
Horgen . . . . .	26,908	28,560	30,850	39,576
Meilen . . . . .	19,729	19,741	19,159	21,111
Hinwil . . . . .	27,666	30,273	31,862	33,752
Uster . . . . .	17,302	17,519	17,592	18,682
Pfäffikon . . . . .	18,286	18,107	17,386	17,520
Winterthur . . . . .	35,794	41,778	45,349	57,269
Andelfingen . . . . .	17,536	17,406	16,793	17,440
Bülach . . . . .	20,615	21,442	20,962	21,544
Dielsdorf . . . . .	14,319	13,947	13,538	13,933
Kanton . . . . .	284,047	316,074	337,183	431,036

Von dieser Gesamtzahl der Einwohner waren Angehörige der Landwirtschaft, d. h. solche Personen, deren einziger oder Hauptberuf Landwirtschaft, Viehzucht oder Rebbau war, mit Einschluß der von dieser Berufsklasse ernährten, nichttätigen Haushaltsglieder:

Bezirke	1870	1880	1888	1900
Zürich . . . . .	9,828	9,506	9,059	7,001
Affoltern . . . . .	6,087	5,556	5,630	5,610
Horgen . . . . .	7,248	6,611	6,868	6,376
Meilen . . . . .	7,450	6,990	7,179	6,502
Hinwil . . . . .	9,972	8,788	8,557	8,047
Uster . . . . .	7,172	6,514	6,790	6,376
Pfäffikon . . . . .	7,817	7,000	6,928	6,657
Winterthur . . . . .	16,657	11,295	11,126	10,007
Andelfingen . . . . .	10,429	10,344	10,008	9,006
Bülach . . . . .	11,679	11,337	10,840	9,320
Dielsdorf . . . . .	9,773	9,047	8,612	7,758
Kanton . . . . .	104,112	92,988	91,597	82,660

Der Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung betrug demnach in Prozenten der Gesamtbevölkerung:

Bezirke	1870	1880	1888	1900
Zürich . . .	13,4	10,1	8,2	4,0
Affoltern . .	47,6	42,7	44,9	42,3
Horgen . . .	26,9	23,1	22,3	16,1
Meilen . . .	37,7	35,4	37,5	30,8
Hinwil . . .	36,0	29,0	26,9	23,8
Uster . . .	41,5	37,2	38,6	34,1
Pfäffikon . .	42,7	38,7	39,9	38,0
Winterthur .	46,5	27,0	24,5	17,5
Andelfingen	59,4	59,4	59,6	51,6
Bülach . . .	56,6	52,9	51,7	43,2
Dielsdorf . .	68,2	64,9	63,6	55,7
Kanton . . .	36,6	29,4	27,2	19,2

Aus der vorstehenden Darstellung ergibt sich, daß in den drei Bezirken Andelfingen, Bülach und Dielsdorf die landwirtschaftliche Bevölkerung anlässlich der Zählungen von 1870, 1880 und 1888 noch das Übergewicht besaß. In der letzten Periode von 1888—1900 ist auch Bülach zu den Bezirken mit mehrheitlich nicht landwirtschaftlicher Bevölkerung übergegangen. Immerhin verzeichnet dieser Bezirk in Gemeinschaft mit Affoltern pro 1900 noch über  $\frac{4}{10}$  landwirtschaftliche Einwohner. Zu der Kategorie von Bezirken mit nur über  $\frac{3-4}{10}$  sind Meilen, Uster und Pfäffikon zu zählen, während in Hinwil mit 23,8 % die landwirtschaftliche schon etwas weniger als  $\frac{1}{4}$  der Gesamtbevölkerung ausmacht. Die beiden Bezirke Horgen und Winterthur verzeichnen nur noch 16,1 bzw. 17,5 % landwirtschaftliche Einwohner und Zürich sogar nur 4 %. Die Zählungsergebnisse der Bezirke Winterthur und Zürich sind selbstverständlich durch die Verhältnisse der beiden Städte stark beeinflusst und es ergeben sich — wenn man letztere außer Berechnung läßt — für die Landgemeinden des Bezirkes Winterthur 28,0 % und für diejenigen Zürichs noch 20,2 % landwirtschaftliche Bevölkerung.

Bemerkenswert an den gebotenen Zahlen ist die den Ergebnissen von 1888 zu entnehmende Tatsache, daß verschiedene Bezirke, wie z. Affoltern, Meilen, Pfäffikon und Andelfingen trotz zu konstatierendem Rückgang der Gesamtbevölkerung entweder eine Zunahme der landwirtschaftlichen Ein-

wohner (Affoltern und Meilen) oder nur einen geringen Rückgang derselben (Pfäffikon und Andelfingen) aufzuweisen hatten. Auch in Uster stand der Zunahme der Einwohnerzahl von 73 Seelen eine solche der landwirtschaftlichen Bevölkerung um 276 gegenüber. Die konstatierte Abnahme der Gesamtbevölkerung betraf demnach ausschließlich bezw. in der Hauptsache nur die in anderen Berufsarten tätige Bevölkerung; sie war ohne Zweifel verursacht durch ungünstigen Stand von Gewerbe und Industrie, wodurch weniger der Landwirtschaft Angehörige von ihrem Beruf abgezogen wurden, als es bei günstigen gewerblichen und industriellen Verhältnissen der Fall ist. Derartige für die Landwirtschaft günstig lautende Ergebnisse waren pro 1900 nicht mehr zu konstatieren.

In den zwischen den vier einzelnen Volkszählungen liegenden Zeiträumen hat die gesamte, sowie die zur Kategorie der Landwirtschaft zählende Bevölkerung im Kanton und in den Bezirken folgende Veränderungen aufzuweisen:

Jährliche Zu- oder Abnahme (—) auf 1000  
des jeweiligen Bestandes

Bezirke	der gesamten Bevölkerung von				der landwirtschaftlichen Bevölkerung von			
	1870/80	1880/88	1888/1900	1870/1900	1870/80	1880/88	1888/1900	1870/1900
Zürich . .	25,8	20,8	39,6	29,9	— 3,3	— 6,0	— 21,2	— 11,2
Affoltern . .	1,6	— 4,6	4,7	1,2	— 9,1	1,7	— 0,3	— 2,7
Horgen . .	6,0	9,7	20,7	12,9	— 9,2	4,8	— 6,2	— 4,3
Meilen . .	0,1	— 3,7	8,1	2,3	— 6,4	3,3	— 8,2	— 4,5
Hinwil . .	8,6	6,4	4,8	6,6	— 12,6	— 3,3	— 5,1	— 7,1
Uster . .	1,2	0,5	5,0	2,6	— 9,6	5,2	— 5,2	— 3,9
Pfäffikon . .	— 0,3	— 5,1	0,6	— 1,4	— 11,0	— 1,3	— 3,3	— 5,3
Winterthur	15,6	10,3	19,6	15,8	— 38,1	— 1,9	— 8,8	— 16,8
Andelfingen	— 0,7	— 4,5	3,2	— 0,2	— 0,8	— 4,1	— 8,8	— 4,9
Bülach . .	3,9	— 2,8	2,3	1,5	— 3,0	— 5,6	— 12,5	— 7,5
Dielsdorf . .	— 2,6	— 3,7	2,4	— 0,9	— 7,7	— 6,1	— 8,7	— 7,7
Kanton . .	10,7	8,1	20,7	14,0	— 11,2	— 1,9	— 8,5	— 7,7

In dem zwischen den beiden letzten Zählungen von 1888 und 1900 liegenden Zeitraum verzeichnet nach diesen relativen Ergebnissen der Bezirk Zürich mit 21,2<sup>0</sup>/<sub>00</sub> jährlich von allen Bezirken die bedeutendste Abnahme seiner landwirtschaftlichen Bevölkerung. Es ist diese Erscheinung unzweifelhaft auf die intensive Bodenspekulation zurückzuführen, welche der Ver-

einigung der Ausgemeinden mit der Stadt im Jahre 1893 auf dem Fuße nachfolgte und die sich nicht etwa auf das Gebiet der neuen Stadt beschränkte, sondern sich auch auf die umliegenden Gemeinden ausdehnte, mit der Folge, daß unzählige Angehörige der Landwirtschaft ihrem Beruf entfremdet wurden. Neben derjenigen Zürichs ist auch die bedeutende Abnahme der landwirtschaftlichen Bevölkerung des Bezirkes Bülach mit 12,5 ‰ jährlich bemerkenswert. Die Bezirke Meilen mit 8,2 ‰, Dielsdorf mit 8,7 ‰, Winterthur und Andelfingen mit je 8,8 ‰ Abnahme weisen ebenfalls keineswegs befriedigende Verhältnisse auf, während Horgen mit 6,2 ‰, Uster mit 5,2 ‰, Hinwil mit 5,1 ‰ und Pfäffikon mit 3,3 ‰ Rückgang der landwirtschaftlichen Bevölkerung wenigstens unter dem kantonalen Mittel stehen. Einzig der Bezirk Affoltern mit einer Abnahme um 20 Personen oder 0,3 ‰ jährlich weist keinen nennenswerten Rückgang auf.

Nach den Tabellen der eidg. Berufszählung läßt sich folgende Ausscheidung der landwirtschaftlichen Bevölkerung des Kantons nach einzelnen Kategorien vornehmen:

Stellung im Beruf	1888	1900	Zu- od. Abnahme	
			absolut	in ‰ jährlich
<b>Unmittelbare (erwerbstätige) Berufsangehörige:</b>				
in eigenem Geschäft . . . . .	19,838	17,807	-2,031	- 9,0
in Geschäften von Familienangehörigen	13,305	12,699	- 606	- 3,9
Technisches Personal, Dienstboten . .	5,446	5,154	- 292	- 4,6
Tagelöhner . . . . .	2,425	2,492	+ 67	+ ,23
in unbestimmbarem Verhältnisse . . .	642	299	- 343	-60,8
Total Erwerbstätige	41,656	38,451	-3,205	- 6,7
<b>Mittelbare Berufsangehörige:</b>				
den Haushalt besorgende Familienglieder	20,229	18,840	-1,389	- 5,9
„ „ „ „ Dienstboten . . . . .	951	804	- 147	-14,0
mit dem Ernährer zusammenwohnende Familienglieder (Erwachsene u. Kinder)	28,761	24,565	-4,196	-13,1
Total nichterwerbstätige Angehörige	49,941	44,209	-5,732	-10,1

Aus dieser Aufstellung ergibt sich, daß mit Ausnahme der Tagelöhner sämtliche Kategorien der hauptberuflich zur Landwirtschaft gehörenden Bevölkerung abgenommen haben. Auch die geringe Zunahme der Tagelöhner ist unzweifelhaft nur auf eine bessere Beantwortung der in bezug auf die Berufsverhältnisse pro 1900 gestellten Fragen zurückzuführen, was schon

daraus hervorgeht, daß die Kategorie der in unbestimmbarem Verhältnisse Tätigen von 642 pro 1888 auf 299 zurückging. Die Gesamtzahl der landwirtschaftlich Erwerbstätigen weist mit 6,7 ‰ jährlich einen geringern Rückschritt auf, als die landwirtschaftliche Bevölkerung überhaupt mit 8,5 ‰; die Unterabteilung der in eigenem Betrieb Tätigen dagegen verzeichnet mit 9,0 ‰ eine das Mittel dieser Berufsart übersteigende Abnahme. Der Rückgang der Zahl der landwirtschaftlichen Dienstboten ist mit 4,6 ‰ verhältnismäßig ein bedeutend geringerer als der der Betriebsinhaber. Höchst bemerkenswert und bedeutender ins Gewicht fallend ist die Abnahme der mittelbaren Berufszugehörigen mit 10,1 ‰ und namentlich der nichttätigen Familienglieder mit 13,1 ‰ jährlich. Es ist dabei nicht außer acht zu lassen, daß aus der letzteren Kategorie die zukünftigen Landwirte hervorgehen sollten.

Bei Beurteilung der vorliegenden Zahlen ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß neben den im Hauptberuf landwirtschaftlich tätigen Personen noch eine größere Anzahl Angehöriger anderer Berufsklassen als Nebenberuf Landwirtschaft treiben. Die Zahl dieser Personen wurde mit 10,707 ermittelt und mit Einschluß der hauptberuflich landwirtschaftlich Tätigen (ohne diejenigen mit nur Rebbau) ergibt sich zusammen für den Kanton die Zahl von 48,849 Erwerbsfähigen, welche den landwirtschaftlichen Beruf ausüben.

Auf 1000 Tätige aller Berufe kommen im Kanton Zürich 247 der Landwirtschaft im Haupt- und Nebenberuf, auf 1000 tätige Männer kommen 261 Landwirte. Mit der erstern Verhältniszahl steht der Kanton Zürich von allen Kantonen und Halbkantonen der Schweiz an sechszehnter Stelle; nur Baselstadt mit 15 ‰, Genf mit 115 ‰, Neuenburg mit 162 ‰, Appenzell A.-Rh. mit 199 ‰ und Glarus mit 227 ‰ landwirtschaftlich tätiger Bevölkerung weisen geringere Zahlen auf.

In den übrigen Kantonen beträgt die Zahl der haupt- und nebenberuflich landwirtschaftlich Tätigen in Promille der Tätigen überhaupt:

287 in St. Gallen;

300—400 in Zug, Baselland, Appenzell I.-Rh., Solothurn, Schwyz;

400—500 in Nidwalden, Thurgau, Schaffhausen, Bern, Aargau, Luzern;



500—600 in Uri, Waadt, Obwalden;  
600—700 in Tessin und Graubünden;  
700—800 in Freiburg  
und über 800 in Wallis.

Das schweizerische Mittel stellt sich auf 404.

Die nachstehenden Verhältniszahlen geben noch an, in welchem Verhältnis die verschiedenen Berufsgruppen im Kanton zur Gesamtzahl aller Berufsangehörigen stehen.

Von 1000 Angehörigen aller Berufe gehören zur Gruppe:

Bezirke	A Gewinnung der Naturerzeug- nisse (Erproduktion)	B Veredlung der Natur- und Arbeitszeug- nisse (Industrie)	C Handel	D Verkehr	E Beamtung, Wissenschaft und Kunst	F Persönl. Dienste und andere nicht genau bestimmbare Berufstätigkeit
Zürich . . .	57	526	218	90	88	21
Affoltern . .	446	453	47	20	31	3
Horgen . . .	188	651	79	43	36	3
Meilen . . .	341	499	77	32	49	2
Hinwil . . .	251	648	51	22	26	2
Uster . . .	359	540	52	21	26	2
Pfäffikon . .	398	507	37	31	25	2
Winterthur .	194	609	96	53	43	5
Andelfingen	565	341	31	28	32	3
Bülach . . .	458	436	41	33	29	3
Dielsdorf . .	608	299	30	32	28	3
Kanton . . .	216	535	125	57	56	11

\* \* \*

Bringt man die Resultate der landwirtschaftlichen Berufszählung, welche wir im Vorstehenden besprochen haben, mit anderen landwirtschaftlichen Erhebungen z. B. den Viehzählungen in Vergleichung, so zeigt sich überall die gleiche Erscheinung des Rückganges der Landwirte und der Betriebe. Im Gegensatz hierzu ist hinsichtlich der Größe des Besitzstandes der Landwirte „Fortschritt“, überall Zunahme zu beobachten. So hat sich z. B. die Gesamtzahl der Rindviehbesitzer im Kanton nach den Resultaten der beiden Zählungen von 1876 und 1906 im Zeitraum von 30 Jahren von 20,463 auf 17,870 vermindert. Die

Abnahme derselben beträgt 2593 oder 4,5 ‰ jährlich, gegenüber einer jährlichen Verminderung der landwirtschaftlichen Bevölkerung von 7,7 ‰ im Zeitraum von 1870—1900. Der Rindviehbestand vermehrte sich in der Periode von 1876—1906, für welche eine so namhafte Verminderung der Besitzerzahl zu konstatieren ist, von 74,654 Stück auf 112,240 Stück. Der durchschnittliche Besitzstand pro Rindviehbesitzer ist von 3,6 Stück pro 1876 auf 6,3 Stück pro 1906 gestiegen. In diesen Zahlen manifestiert sich deutlich das in den Kreisen der Landwirtschaft bestehende Bestreben auf Vergrößerung der Betriebe. Daß diesem Bestreben sowohl die Abnahme der Zahl der Viehbesitzer wie der landwirtschaftlichen Bevölkerung überhaupt in der Hauptsache zuzuschreiben ist, dürfte nicht bestritten werden können. Nach den Resultaten der Viehzählung sind es namentlich die größeren Betriebe, welche auf Kosten der kleineren die Tendenz nach stetiger Erweiterung aufweisen.

Es ist Erfahrungstatsache, daß jeder Betrieb und jedes Geschäft, um seinem Inhaber die Existenz zu ermöglichen, einen gewissen Umsatz verzeichnen muß. Aus diesem Grunde ist es gewiß zu begrüßen, wenn durch Vergrößerung und Ausdehnung der Betriebe die Landwirtschaft existenz- und konkurrenzfähiger wird. Damit sind aber auch verschiedene nicht zu unterschätzende Nachteile verbunden. Aus den Erhebungen des Schweiz. Bauernsekretariates über die Rentabilität der Landwirtschaft geht hervor, daß mit der zunehmenden Größe der Betriebe sich der durchschnittliche Geldwert der landwirtschaftlichen Produktion pro Hektar vermindert und es wäre deshalb der Übergang zum Großbetrieb — natürlich nur soweit bei uns von solchen gesprochen werden kann — volkswirtschaftlich von Nachteil. Ferner macht sich naturgemäß bei Vergrößerung der Gutswirtschaft vielfach das Bestreben geltend, durch Ausschaltung aller erhebliche Arbeit und Unkosten verursachenden Kulturen (Ackerbau, Weinbau etc.) den Betrieb zu vereinfachen, wodurch Gefahr besteht, daß der Landwirtschaftsbetrieb zum reinen, jeder Abwechslung entbehrenden Maschinenbetrieb umgestaltet wird.

# Die Bevölkerungsbewegung

(Trauungen, Geburten und Sterbefälle)

im

## Kanton Zürich

im Jahre

**1906.**





## A. Gesamtübersicht.

Mutmaßliche Bevölkerung Mitte 1906, Trauungen, Geburten, Sterbefälle und Geburtenüberschüsse im Jahr 1906.

Tab. 1.

Bezirke	Mut- massliche Bevöke- rung Mitte1906	Trau- ungen	Geburten			Sterbefälle			Ge- burten- über- schuss
			inkl. Totgeburten	Männ- lich	Weib- lich	Total	inkl. Totgeburten	Männ- lich	
Zürich, Stadt .	171,016	1,664	2,655	2,458	<b>5,113</b>	1,443	1,343	<b>2,786</b>	2,327
„ Land .	29,678	252	384	441	<b>825</b>	229	219	<b>448</b>	377
Zürich, Bezirk .	200,694	1,916	3,039	2,899	<b>5,938</b>	1,672	1,562	<b>3,234</b>	2,704
Affoltern . . .	13,687	97	144	154	<b>298</b>	127	107	<b>234</b>	64
Horgen . . . .	43,456	386	498	453	<b>951</b>	301	336	<b>637</b>	314
Meilen . . . .	22,084	174	208	195	<b>403</b>	196	159	<b>355</b>	48
Hinwil . . . .	34,739	238	391	380	<b>771</b>	296	282	<b>578</b>	193
Uster . . . . .	19,338	131	203	186	<b>389</b>	135	153	<b>288</b>	101
Pfäffikon . . .	17,622	128	202	185	<b>387</b>	175	122	<b>297</b>	90
Winterthur . .	62,426	520	747	685	<b>1,432</b>	504	430	<b>934</b>	498
Andelfingen . .	17,746	117	229	182	<b>411</b>	149	160	<b>309</b>	102
Bülach . . . .	21,875	203	287	288	<b>575</b>	195	174	<b>369</b>	206
Dielsdorf . . .	14,159	106	192	155	<b>347</b>	155	110	<b>265</b>	82
<b>Kanton 1906</b>	<b>467,826</b>	<b>4,016</b>	<b>6,140</b>	<b>5,762</b>	<b>11,902</b>	<b>3,905</b>	<b>3,595</b>	<b>7,500</b>	<b>4,402</b>
Städte Zürich u. Winterthur	196,076	1,904	2,926	2,692	<b>5,618</b>	1,665	1,533	<b>3,198</b>	2,420
187 Landgemeinden . .	271,750	2,112	3,214	3,070	<b>6,284</b>	2,240	2,062	<b>4,302</b>	1,982

## B. Geburten.

Die ehelichen und unehelichen Lebend- und Totgeburten 1906.

Tab. 2.

Bezirke	Eheliche Geburten			Uneheliche Geburten			Lebend- geburten Total	Tot- geburten Total	Gesamt- zahl aller Ge- burten
	Lebend	Tot	Total	Le- bend	Tot	Total			
Zürich, Stadt .	4,304	155	4,459	624	30	654	4,928	185	<b>5,113</b>
„ Land .	763	27	790	33	2	35	796	29	<b>825</b>
Zürich, Bezirk .	5,067	182	5,249	657	32	689	5,724	214	<b>5,938</b>
Affoltern . . . .	282	10	292	6	—	6	288	10	<b>298</b>
Horgen . . . . .	877	39	916	33	2	35	910	41	<b>951</b>
Meilen . . . . .	367	12	379	24	—	24	391	12	<b>403</b>
Hinwil . . . . .	726	31	757	14	—	14	740	31	<b>771</b>
Uster . . . . .	363	13	376	12	1	13	375	14	<b>389</b>
Pfäffikon . . . .	364	17	381	6	—	6	370	17	<b>387</b>
Winterthur . . .	1,342	50	1,392	38	2	40	1,380	52	<b>1,432</b>
Andelfingen . . .	390	13	403	8	—	8	398	13	<b>411</b>
Bülach . . . . .	540	26	566	9	—	9	549	26	<b>575</b>
Dielsdorf . . . .	331	11	342	5	—	5	336	11	<b>347</b>
<b>Kanton 1906</b>	<b>10,649</b>	<b>404</b>	<b>11,053</b>	<b>812</b>	<b>37</b>	<b>849</b>	<b>11,461</b>	<b>441</b>	<b>11,902</b>
Städte Zürich u. Winterthur	4,772	172	4,944	644	30	674	5,416	202	<b>5,618</b>
187 Landgemeinden . .	5,877	232	6,109	168	7	175	6,045	239	<b>6,284</b>

## Die Lebendgeborenen im Jahre 1906 nach Legitimität und Geschlecht.

Tab. 3.

Bezirke	Ehelich lebend geboren			Unehelich lebend geboren			Total der Lebendgeburten		
	Männl.	Weibl.	Zusammen	Männl.	Weibl.	Zusammen	Männl.	Weibl.	Zusammen
Zürich, Stadt . . .	2,265	2,039	4,304	296	328	624	2,561	2,367	4,928
„ Land . . .	352	411	763	16	17	33	368	428	796
Zürich, Bezirk . .	2,617	2,450	5,067	312	345	657	2,929	2,795	5,724
Affoltern . . . . .	136	146	282	3	3	6	139	149	288
Horgen . . . . .	456	421	877	21	12	33	477	433	910
Meilen . . . . .	192	175	367	9	15	24	201	190	391
Hinwil . . . . .	368	358	726	5	9	14	373	367	740
Uster . . . . .	190	173	363	6	6	12	196	179	375
Pfäffikon . . . . .	187	177	364	4	2	6	191	179	370
Winterthur . . . .	696	646	1,342	22	16	38	718	662	1,380
Andelfingen . . . .	213	177	390	7	1	8	220	178	398
Bülach . . . . .	266	274	540	4	5	9	270	279	549
Dielsdorf . . . . .	180	151	331	4	1	5	184	152	336
<b>Kanton 1906</b>	<b>5,501</b>	<b>5,148</b>	<b>10,649</b>	<b>397</b>	<b>415</b>	<b>812</b>	<b>5,898</b>	<b>5,563</b>	<b>11,461</b>
Städte Zürich und Winterthur .	2,514	2,258	4,772	306	338	644	2,820	2,596	5,416
187 Landgemeinden	2,987	2,890	5,877	91	77	168	3,078	2,967	6,045

## Die ehelichen Lebendgeburten im Jahre 1906 nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 4.

Bezirke	Kantonsbürger			Uebrig Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Gesamt-Total
Zürich, Stadt . . .	758	708	1,466	745	650	1,395	762	681	1,443	2,265	2,039	4,304
„ Land . . .	172	178	350	112	135	247	68	98	166	352	411	763
Zürich, Bezirk . .	930	886	1,816	857	785	1,642	830	779	1,609	2,617	2,450	5,067
Affoltern . . . . .	78	98	176	43	41	84	15	7	22	136	146	282
Horgen . . . . .	242	218	460	130	132	262	84	71	155	456	421	877
Meilen . . . . .	117	118	235	47	37	84	28	20	48	192	175	367
Hinwil . . . . .	221	226	447	98	99	197	49	33	82	368	358	726
Uster . . . . .	132	116	248	38	34	72	20	23	43	190	173	363
Pfäffikon . . . . .	141	126	267	35	36	71	11	15	26	187	177	364
Winterthur . . . .	383	363	746	213	169	382	100	114	214	696	646	1,342
Andelfingen . . . .	138	124	262	43	28	71	32	25	57	213	177	390
Bülach . . . . .	189	200	389	38	42	80	39	32	71	266	274	540
Dielsdorf . . . . .	134	116	250	30	20	50	16	15	31	180	151	331
<b>Kanton 1906</b>	<b>2,705</b>	<b>2,591</b>	<b>5,296</b>	<b>1,572</b>	<b>1,423</b>	<b>2,995</b>	<b>1,224</b>	<b>1,134</b>	<b>2,358</b>	<b>5,501</b>	<b>5,148</b>	<b>10,649</b>
Städte Zürich u. Wth.	881	810	1,691	826	720	1,546	807	728	1,535	2,514	2,258	4,772
187 Landgemeinden	1,824	1,781	3,605	746	703	1,449	417	406	823	2,987	2,890	5,877

Die ehelichen und unehelichen Lebend- und Totgeburten  
nach der Heimatsangehörigkeit.

Tab. 5.

Art der Geburten im Kanton, in den Städten und Landgemeinden	Kantonsbürger			Uebrige Schweizer			Ausländer		
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
<b>1. Kanton Zürich.</b>									
Eheliche Lebendgeburten . . .	2,705	2,591	5,296	1,572	1,423	2,995	1,224	1,134	2,358
„ Totgeburten . . .	110	91	201	67	48	115	51	37	88
Uneheliche Lebendgeburten . . .	102	88	190	135	130	265	160	197	357
„ Totgeburten . . .	—	—	—	6	6	12	8	17	25
Gesamtzahl der Geburten	<b>2,917</b>	<b>2,770</b>	<b>5,687</b>	<b>1,780</b>	<b>1,607</b>	<b>3,387</b>	<b>1,443</b>	<b>1,385</b>	<b>2,828</b>
<b>2. Städte Zürich u. Winterthur.</b>									
Eheliche Lebendgeburten . . .	881	810	1,691	826	720	1,546	807	728	1,535
„ Totgeburten . . .	34	33	67	31	16	47	31	27	58
Uneheliche Lebendgeburten . . .	62	65	127	112	102	214	132	171	303
„ Totgeburten . . .	—	—	—	5	6	11	5	14	19
Gesamtzahl der Geburten . . .	<b>977</b>	<b>908</b>	<b>1,885</b>	<b>974</b>	<b>844</b>	<b>1,818</b>	<b>975</b>	<b>940</b>	<b>1,915</b>
<b>3. 187 Landgemeinden.</b>									
Eheliche Lebendgeburten . . .	1,824	1,781	3,605	746	703	1,449	417	406	823
„ Totgeburten . . .	76	58	134	36	32	68	20	10	30
Uneheliche Lebendgeburten . . .	40	23	63	23	28	51	28	26	54
„ Totgeburten . . .	—	—	—	1	—	1	3	3	6
Gesamtzahl der Geburten	<b>1,940</b>	<b>1,862</b>	<b>3,802</b>	<b>806</b>	<b>763</b>	<b>1,569</b>	<b>468</b>	<b>445</b>	<b>913</b>

Die ehelichen Lebend-Geburten von 1906 nach Monaten.

Tab. 6.

Bezirke	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Zürich, Stadt . . .	373	374	387	371	402	356	369	376	338	324	315	319
„ Land . . .	67	62	60	53	75	68	71	65	63	59	71	49
Zürich, Bezirk . . .	440	436	447	424	477	424	440	441	401	383	386	368
Affoltern . . . . .	26	23	32	34	26	31	13	27	12	19	20	19
Horgen . . . . .	64	70	75	90	56	80	77	72	73	85	58	77
Meilen . . . . .	31	33	22	23	29	28	33	37	33	31	35	32
Hinwil . . . . .	68	65	67	51	76	60	68	58	61	42	59	51
Uster . . . . .	33	31	36	32	31	22	31	24	31	33	30	29
Pfäffikon . . . . .	30	34	35	33	29	31	27	29	34	27	34	21
Winterthur . . . . .	98	110	121	116	112	138	117	119	114	110	90	97
Andelfingen . . . . .	28	37	26	30	25	37	31	30	31	36	38	41
Bülach . . . . .	44	47	44	31	53	62	54	44	34	38	48	41
Dielsdorf . . . . .	16	38	35	27	31	31	33	18	27	28	29	18
<b>Kanton 1906</b>	<b>878</b>	<b>924</b>	<b>940</b>	<b>891</b>	<b>945</b>	<b>944</b>	<b>924</b>	<b>899</b>	<b>851</b>	<b>832</b>	<b>827</b>	<b>794</b>
Städte Zürich u. Winterthur	413	411	420	412	444	402	401	429	371	369	350	350
187 Landgemeinden . . .	465	513	520	479	501	542	523	470	480	463	477	444

Die ehelichen und unehelichen Lebend- und Totgeburten 1906  
nach Monaten.

Tab. 7.

Art der Geburten im Kanton, in den Städten und Landgemeinden	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	<b>1. Kanton Zürich.</b>											
Eheliche Lebendgeburten . . . . .	878	924	940	891	945	944	924	899	851	832	827	794
„ Totgeburten . . . . .	28	26	42	35	42	35	28	30	34	29	38	37
Uneheliche Lebendgeburten . . . . .	62	59	82	65	73	86	65	62	61	65	62	70
„ Totgeburten . . . . .	2	4	1	2	4	3	1	6	3	2	3	6
Gesamtzahl . . . . .	<b>970</b>	<b>1013</b>	<b>1065</b>	<b>993</b>	<b>1064</b>	<b>1068</b>	<b>1018</b>	<b>997</b>	<b>949</b>	<b>928</b>	<b>930</b>	<b>907</b>
<b>2. Städte Zürich u. Winterthur.</b>												
Eheliche Lebendgeburten . . . . .	413	411	420	412	444	402	401	429	371	369	350	350
„ Totgeburten . . . . .	15	8	16	18	21	22	14	7	15	11	10	15
Uneheliche Lebendgeburten . . . . .	52	46	62	53	59	71	50	45	46	50	50	60
„ Totgeburten . . . . .	2	4	1	1	3	3	—	6	3	1	2	4
Gesamtzahl . . . . .	<b>482</b>	<b>469</b>	<b>499</b>	<b>484</b>	<b>527</b>	<b>498</b>	<b>465</b>	<b>487</b>	<b>435</b>	<b>431</b>	<b>412</b>	<b>429</b>
<b>3. 187 Landgemeinden.</b>												
Eheliche Lebendgeburten . . . . .	465	513	520	479	501	542	523	470	480	463	477	444
„ Totgeburten . . . . .	13	18	26	17	21	13	14	23	19	18	28	22
Uneheliche Lebendgeburten . . . . .	10	13	20	12	14	15	15	17	15	15	12	10
„ Totgeburten . . . . .	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	1	2
Gesamtzahl . . . . .	<b>488</b>	<b>544</b>	<b>566</b>	<b>509</b>	<b>537</b>	<b>570</b>	<b>553</b>	<b>510</b>	<b>514</b>	<b>497</b>	<b>518</b>	<b>478</b>

Die Zwillingsgeburten im Kanton Zürich im Jahre 1906  
nach Paaren und Kindern.

Tab. 8.

Bezirke	Paare			Kinder		
	Knaben	Mädchen	Ge- mischte	Knaben	Mädchen	Zu- sammen
Zürich, Stadt . . . . .	25	16	23	73	55	128
„ Land . . . . .	2	3	2	6	8	14
Zürich, Bezirk . . . . .	27	19	25	79	63	142
Affoltern . . . . .	—	2	—	—	4	4
Horgen . . . . .	3	2	7	13	11	24
Meilen . . . . .	1	1	3	5	5	10
Hinwil . . . . .	6	1	4	16	6	22
Uster . . . . .	2	2	4	8	8	16
Pfäffikon . . . . .	4	—	1	9	1	10
Winterthur . . . . .	8	5	7	23	17	40
Andelfingen . . . . .	2	2	2	6	6	12
Bülach . . . . .	4	6	1	9	13	22
Dielsdorf . . . . .	3	—	1	7	1	8
<b>Kanton 1906 . . . . .</b>	<b>60</b>	<b>40</b>	<b>55</b>	<b>175</b>	<b>135</b>	<b>310</b>
Städte Zürich und W'thur . . . . .	30	17	26	86	60	146
187 Landgemeinden . . . . .	30	23	29	89	75	164

Zu diesen Zwillingsgeburten kommt noch eine Knabendrillingsgeburt im Bezirk Winterthur.



## Die Zwillingssgeburten im Kanton Zürich im Jahre 1906 nach Legitimität und Heimat.

Tab. 9.

Legitimität und Heimat der Eltern	Paare			Kinder		
	Kna- ben	Mäd- chen	Ge- mischte	Kna- ben	Mäd- chen	Ge- mischte
<b>Eheliche Geburten.</b>						
Kantonsbürger . . . . .	32	21	25	89	67	156
Schweizerbürger . . . . .	11	9	14	36	32	68
Ansländer . . . . .	15	9	10	40	28	68
<b>Total der ehelichen Zwillingssgeburten</b>	<b>58</b>	<b>39</b>	<b>49</b>	<b>165</b>	<b>127</b>	<b>292</b>
<b>Uneheliche Geburten.</b>						
Kantonsbürger . . . . .	—	—	—	—	—	—
Schweizerbürger . . . . .	2	—	1	5	1	6
Ansländer . . . . .	—	1	5	5	7	12
<b>Total der unehelich. Zwillingssgeburten</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>18</b>

Dazu eine Knaben-Drillingsgeburt (Eltern Schweizerbürger).

### C. Sterbefälle.

Die Sterbefälle im Jahre 1906 inkl. Totgeburten nach dem  
Geschlecht.

Tab. 10.

Bezirke	Sterbefälle ohne Totgeburten			Totgeburten			Sterbefälle mit Totgeburten		
	M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Total
Zürich, Stadt . . . . .	1,349	1,252	2,601	94	91	185	1,443	1,343	2,786
„ Land . . . . .	213	206	419	16	13	29	229	219	448
Zürich, Bezirk . . . . .	1,562	1,458	3,020	110	104	214	1,672	1,562	3,234
Affoltern . . . . .	122	102	224	5	5	10	127	107	234
Horgen . . . . .	280	316	596	21	20	41	301	336	637
Meilen . . . . .	189	154	343	7	5	12	196	159	355
Hinwil . . . . .	278	269	547	18	13	31	296	282	578
Uster . . . . .	128	146	274	7	7	14	135	153	288
Pfäffikon . . . . .	164	116	280	11	6	17	175	122	297
Winterthur . . . . .	475	407	882	29	23	52	504	430	934
Andelfingen . . . . .	140	156	296	9	4	13	149	160	309
Bülach . . . . .	178	165	343	17	9	26	195	174	369
Dielsdorf . . . . .	147	107	254	8	3	11	155	110	265
<b>Kanton 1906</b>	<b>3,663</b>	<b>3,396</b>	<b>7,059</b>	<b>242</b>	<b>199</b>	<b>441</b>	<b>3,905</b>	<b>3,595</b>	<b>7,500</b>
Städte Zürich u. Winterthur	1,559	1,437	2,996	106	96	202	1,665	1,533	3,198
187 Landgemeinden . . . . .	2,104	1,959	4,063	136	103	239	2,240	2,062	4,302

## Die Sterbefälle (ohne Totgeburten) von 1906 nach der Heimatsangehörigkeit der Gestorbenen.

Tab. 11.

Bezirke	Kantonsbürger			Uebrig Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Total	M.	W.	Gesamt- Total
Zürich, Stadt . . .	599	571	1,170	369	347	716	381	334	715	1,349	1,252	2,601
„ Land . . .	131	110	241	51	63	114	31	33	64	213	206	419
Zürich, Bezirk . . .	730	681	1,411	420	410	830	412	367	779	1,562	1,458	3,020
Affoltern . . . . .	105	87	192	15	15	30	2	—	2	122	102	224
Horgen . . . . .	180	199	379	65	75	140	35	42	77	280	316	596
Meilen . . . . .	150	124	274	23	24	47	16	6	22	189	154	343
Hinwil . . . . .	206	198	404	49	59	108	23	12	35	278	269	547
Uster . . . . .	105	122	227	13	18	31	10	6	16	128	146	274
Pfäffikon . . . . .	142	101	243	16	9	25	6	6	12	164	116	280
Winterthur . . . . .	336	290	626	87	77	164	52	40	92	475	407	882
Andelfingen . . . . .	112	135	247	20	14	34	8	7	15	140	156	296
Bülach . . . . .	148	132	280	16	14	30	14	19	33	178	165	343
Dielsdorf . . . . .	121	87	208	19	14	33	7	6	13	147	107	254
<b>Kanton 1906</b>	<b>2,335</b>	<b>2,156</b>	<b>4,491</b>	<b>743</b>	<b>729</b>	<b>1,472</b>	<b>585</b>	<b>511</b>	<b>1,096</b>	<b>3,663</b>	<b>3,396</b>	<b>7,059</b>
Städte Zürich u. Winterthur	737	696	1,433	409	383	792	413	358	771	1,559	1,437	2,996
187 Landgemeinden . . .	1,598	1,460	3,058	334	346	680	172	153	325	2,104	1,959	4,063

## Die Sterbefälle im Jahre 1906 nach den Monaten.

Tab. 12.

Bezirke	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Total
Zürich, Stadt . . .	229	221	240	282	234	215	209	179	197	196	210	189	2,601
„ Land . . .	43	30	37	31	41	36	31	30	37	34	36	33	419
Zürich, Bezirk . . .	272	251	277	313	275	251	240	209	234	230	246	222	3,020
Affoltern . . . . .	27	20	24	18	24	16	12	17	9	17	17	23	224
Horgen . . . . .	53	38	56	77	49	45	48	45	56	33	47	49	596
Meilen . . . . .	38	26	38	28	27	34	29	29	23	19	26	26	343
Hinwil . . . . .	53	54	55	45	53	46	33	45	49	31	45	38	547
Uster . . . . .	31	22	17	27	21	23	17	26	18	21	20	31	274
Pfäffikon . . . . .	18	15	25	31	28	22	24	25	24	21	24	23	280
Winterthur . . . . .	73	74	80	102	91	79	74	73	62	62	61	51	882
Andelfingen . . . . .	32	25	32	30	26	24	13	28	17	20	24	25	296
Bülach . . . . .	40	26	36	36	33	18	27	27	21	29	26	24	343
Dielsdorf . . . . .	34	20	18	27	20	22	20	24	15	7	15	32	254
<b>Kanton 1906</b>	<b>671</b>	<b>571</b>	<b>658</b>	<b>734</b>	<b>647</b>	<b>580</b>	<b>537</b>	<b>548</b>	<b>528</b>	<b>490</b>	<b>551</b>	<b>544</b>	<b>7,059</b>
Städte Zürich u. Winterthur	254	253	278	333	268	254	243	218	226	224	238	207	2,996
187 Landgemeinden . . .	417	318	380	401	379	326	294	330	302	266	313	337	4,063

## Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1906.

Die sorgfältige Beobachtung aller in der Bevölkerung durch Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten und Sterbefälle sich vollziehenden Veränderungen ist eine wichtige Aufgabe der Verwaltung. Ihrer Erfüllung wird daher in allen Kulturstaaten große Aufmerksamkeit geschenkt, dementsprechend bildet denn auch die statistische Bearbeitung dieser Bevölkerungsvorgänge eines der hervorragendsten Arbeitsgebiete der statistischen Amtsstellen der Staaten und Städte.

Für die Schweiz veröffentlicht das eidgen. statistische Bureau in Bern alljährlich die Hauptergebnisse der Bevölkerungsbewegung. In der Stadt Zürich bearbeitet das statistische Amt nicht nur die durch die eingangs erwähnten Momente bedingten, sondern auch die durch Wanderung der Bevölkerung hervorgerufenen Veränderungen in deren Bestande. Ähnliche Nachweise finden sich für Winterthur im Geschäftsbericht der Verwaltungsbehörden dieser Stadt.

In den vorstehenden Tabellen sind die Trauungen, Geburten und Sterbefälle mit den kontrollierten Zahlen für den Kanton Zürich für das Jahr 1906 zur vorläufigen statistischen Darstellung gebracht. Die eingehendere Bearbeitung des Materials ist einer später erscheinenden, eine größere Anzahl von Jahren umfassenden Publikation vorbehalten, wie solche bis zum Jahre 1893 bereits vorliegen.

\*                     \*                     \*

Im Jahre 1906 verzeichnete der Kanton Zürich insgesamt, sowie ausgeschieden nach Städten und Landgemeinden, verglichen mit dem Vorjahr folgende Zahl von Trauungen:

	Kanton	Städte Zürich und Winterthur	Landgemeinden
1906	4016	1904	2112
1905	3809	1826	1983
Zunahme	207	78	129

Auf 10,000 Einwohner der mutmaßlichen (bezw. für die Städte Zürich und Winterthur der fortgeschriebenen) Bevölkerung kommen pro 1906 im Kanton 86, in den Städten 97 und in den Landgemeinden 78 Trauungen.

In den Jahren 1905 und 1906 waren in den einzelnen Bezirken und Kantonsteilen folgende Gesamtzahlen von Geburten zu verzeichnen:

Bezirk	1905	1906	Zu- oder Abnahme
Zürich	5843	5938	+ 95
Affoltern	264	298	+ 34
Horgen	982	951	- 31
Meilen	419	403	- 16
Hinwil	771	771	—
Uster	406	389	- 17
Pfäffikon	377	387	+ 10
Winterthur	1449	1432	- 17
Andelfingen	461	411	- 50
Bülach	509	575	+ 66
Dielsdorf	326	347	+ 21
Kanton	11,807	11,902	+ 95
Städte	5,565	5,618	+ 53
Landgemeinden	6,242	6,284	+ 42

Von den elf Bezirken des Kantons verzeichnen demnach fünf gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang, ebenfalls fünf eine Vermehrung der Geburtenzahl und ein Bezirk hatte gleichviel Geburten.

Die allgemeine Geburtenziffer pro 1906 (Zahl der Geburten auf 10,000 Einwohner) erreicht in den einzelnen Bezirken und Kantonsteilen folgende Höhe. Es kommen Geburten auf 10,000 Einwohner:

im Bezirke	
Zürich	296
Affoltern	218
Horgen	219
Meilen	182
Hinwil	222
Uster	201
Pfäffikon	219
Winterthur	229
Andelfingen	231
Bülach	263
Dielsdorf	245
im Kanton	254
in den Städten	286
in den Landgemeinden	231

Die für den Kanton, namentlich aber für die Landbezirke und die Landgemeinden insgesamt sich ergebende Geburtenziffer ist im Vergleich zu derjenigen anderer Kantone und Länder als eine sehr niedrige zu bezeichnen.

Von den pro 1906 Geborenen waren nach Tabelle 5 aus-  
geschieden nach der Heimatsangehörigkeit:

Absolut	Kantons- bürger	übrige Schweizer	Ausländer
im Kanton	5,687	3,387	2,828
in den Städten	1,885	1,818	1,915
in den Landgemeinden	3,802	1,569	913
in Prozenten			
im Kanton	47,8	28,4	23,8
in den Städten	33,5	32,4	34,1
in den Landgemeinden	60,5	25,0	14,5

Auf 10,000 Angehörige der betreffenden Bevölkerungsgruppe nach der Volkszählung von 1900 ergibt sich eine Geburtenziffer von 218 für Kantonsbürger, von 340 für andere Schweizer und von 404 für Ausländer. Bei Beurteilung dieser Zahlen ist aber nicht außer Acht zu lassen, daß infolge der steten Zuwanderung im arbeitsfähigen Alter stehender Schweizerbürger anderer Kantone und Ausländer der Altersaufbau dieser Bevölkerungsgruppen ein anderer als bei den Kantonsbürgern, d. h. daß dieser ein durchaus anormaler ist. Die Vergleichung der Geburtenzahl mit der Bevölkerung im Alter von 16—60 Jahren müßte zu anderen Ergebnissen führen.

Von der Gesamtzahl der Geburten waren im weiteren:

	Eheliche	Uneheliche	Lebend- geburten	Tot- geburten
im Kanton	92,9 0/0	7,1 0/0	96,3 0/0	3,7 0/0
in den Städten	88,0 0/0	12,0 0/0	96,4 0/0	3,6 0/0
in den Landgemeinden	97,2 0/0	2,8 0/0	96,2 0/0	3,8 0/0

Die Sterbefälle inkl. Totgeburten wurden in den einzelnen Bezirken und Kantonsteilen pro 1905 und 1906 in folgender Zahl festgestellt:

Bezirke	1905	1906	Zu- oder Abnahme
Zürich	3290	3234	— 56
Affoltern	272	234	— 38
Horgen	741	637	— 104
Meilen	411	355	— 56
Hinwil	547	578	+ 31
Uster	329	288	— 41
Pfäffikon	319	297	— 22
Winterthur	1046	934	— 112
Andelfingen	319	309	— 10
Bülach	357	369	+ 12
Dielsdorf	258	265	+ 7
Kanton	7889	7500	— 389
Städte	3286	3198	— 88
Landgemeind.	4603	4302	— 301

Sämtliche Bezirke mit Ausnahme von Hinwil, Bülach und Dielsdorf haben demnach im Jahre 1906, verglichen mit 1905, einen Rückgang der Sterbefälle zu verzeichnen. Hält man die Ergebnisse der Städte und Landgemeinden auseinander, so ist festzustellen, daß namentlich die letztern an dieser Abnahme erheblich beteiligt sind.

Für die einzelnen Bezirke ergibt sich pro 1906 folgende Sterbeziffer.

Es kommen Sterbefälle (ohne Totgeburten) auf 10,000 Einwohner:

im Bezirk	
Zürich	150
Affoltern	164
Horgen	137
Meilen	155
Hinwil	157
Uster	142
Pfäffikon	159
Winterthur	141
Andelfingen	167
Bülach	157
Dielsdorf	179
im Kanton	151
in den Städten	153
in den Landgemeinden	149

Wie die Geburtenziffer so ist auch die Sterbeziffer als eine niedrige zu bezeichnen und es ist namentlich hervorzuheben, daß letztere gegenüber früher bedeutend zurückgegangen ist.

Von den pro 1906 Gestorbenen waren nach der Heimatsangehörigkeit:

Absolut	Kantons- bürger	übrige Schweizer	Ausländer
im Kanton	4491	1472	1096
in den Städten	1433	792	771
in den Landgemeinden	3058	680	325
in Prozenten			
im Kanton	63,6	20,9	15,5
in den Städten	47,9	26,4	25,7
in den Landgemeinden	75,3	16,7	8,0

Stellen wir auf Grund der vorliegenden Zahlen die Geburtenüberschüsse für die einzelnen Bevölkerungskategorien nach der Heimat fest, so erhalten wir folgende Ergebnisse:

im Kanton	Gesamt- bevölkerung	Kantons- bürger	übrige Schweizer	Ausländer
Lebendgeburt	11,461	5,486	3,260	2,715
Sterbefälle	7,059	4,491	1,472	1,096
Geburtenüberschuß	4,402	995	1,788	1,619
in den Städten				
Lebendgeburt	5,416	1,818	1,760	1,838
Sterbefälle	2,996	1,433	792	771
Geburtenüberschuß	2,420	385	968	1,067
in den Landgemeinden				
Lebendgeburt	6,045	3,668	1,500	877
Sterbefälle	4,063	3,058	680	325
Geburtenüberschuß	1,982	610	820	552

Aus diesen Zahlen geht mit Deutlichkeit hervor, in welchem erheblichem Maße die in anderen Kantonen heimatsberechtigte Bevölkerung, sowie namentlich die Ausländer sich durch das natürliche Ergebnis des Überschusses der Geburten über die Sterbefälle vermehrt und welche bescheidene Rolle der kantonsbürgerlichen Bevölkerung in dieser Hinsicht zukommt. Ohne weiteres ergibt sich die Unrichtigkeit der Annahme, die hier

nichtheimatsberechtigte Bevölkerung vermehre sich in der Hauptsache durch Zuwanderung. Auf 10,000 Einwohner der betreffenden Kategorie nach der Zählung von 1900 ergibt sich pro 1906 ein Überschuß der Geborenen über die Gestorbenen: für die Kantonsbürger von 38, für übrige Schweizer von 179, für Ausländer von 231 und für die Gesamtbevölkerung von 102.

Ohne Zweifel müßten sich mit der Zeit in der Zusammensetzung der Bevölkerung durchaus anormale und unhaltbare Zustände herausbilden, wenn nicht durch Befolgung einer liberalen Einbürgerungspolitik namentlich gegenüber den im Kanton geborenen Nichtbürgern der nötige Ausgleich geschaffen würde.

